



Goldprägungen aus aller Welt

---

Deutsche Münzen ab 1871

---

Russische Münzen und Medaillen

Die Sammlung eines nordischen Juristen, u. a.

AUKTION 338  
25./26. Juni 2020 in Osnabrück



## AUKTION 338



### Goldprägungen aus aller Welt

### Deutsche Münzen ab 1871

### Russische Münzen und Medaillen

### Die Sammlung eines nordischen Juristen, u. a.

**ZEIT** **Donnerstag, 25. Juni 2020**  
14.00 Uhr - 19.30 Uhr  
**Freitag, 26. Juni 2020**  
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19.30 Uhr

**ORT** Vienna House Remarque Osnabrück  
Natruper-Tor-Wall I, 49076 Osnabrück

**TELEFON** +49 541 96 202 0

**FAX** +49 541 96 202 22

### Auktionen 337-338, Juni 2020

22.-25. JUNI 2020

**Auktion 337**  
Schleswig-Holstein  
Die Sammlung Dr. Hergen Boyksen  
Münzen der Grafen und Fürsten zur Lippe  
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit  
u. a. Bayern und die Bergbau- und Ausbeutesammlung  
Dr. Werner Oschmann

25./26. JUNI 2020

**Auktion 338**  
Goldprägungen aus aller Welt  
Deutsche Münzen ab 1871  
Russische Münzen und Medaillen -  
Die Sammlung eines nordischen Juristen, u. a.



## Zeitplan

### Auktion 337

Schleswig-Holstein  
Die Sammlung Dr. Hergen Boyksen  
Münzen der Grafen und Fürsten zur Lippe

### Montag, 22. Juni 2020

14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Nr. 1 bis Nr. 389  
Die Sammlung Schleswig-Holstein,  
Münzen der Grafen und Fürsten zur Lippe

### Dienstag, 23. Juni 2020

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit  
u. a. Bayern und die Bergbau- und Ausbeutesammlung  
Dr. Werner Oschmann

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 390 bis Nr. 640  
Deutschland: Altenburg - Bayern (bis Ludwig I.)

14.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Nr. 641 bis Nr. 1110  
Deutschland: Bayern (ab Maximilian II.) - Harz

### Mittwoch, 24. Juni 2020

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 1111 bis Nr. 1391  
Deutschland: Henneberg - Reuß

14.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Nr. 1392 bis Nr. 1863  
Deutschland: Sachsen - Würzburg, Medaillen,  
Notmünzen, Lots, Habsburgische Erblande

### Donnerstag, 25. Juni 2020

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 1864 bis Nr. 2166  
Europa, Übersee

### Auktion 338

Goldprägungen aus aller Welt

14.00 Uhr - 19.30 Uhr  
Nr. 3001 bis Nr. 3594  
Europa, Übersee, Habsburgische Erblande,  
Deutschland: Anhalt - Würzburg, Medaillen, Lots

### Freitag, 26. Juni 2020

Deutsche Münzen ab 1871

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 4001 bis Nr. 4391  
Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen  
Die Sammlung eines nordischen Juristen, u. a.

14.00 Uhr - 19.30 Uhr  
Nr. 4501 bis Nr. 4988  
Russische Münzen und Medaillen

## Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2020 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir während der letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

## Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2020 Summer auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Ulrich Künker and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp  
Auktionator/Auctioneer



Dr. Andreas Kaiser  
Auktionator/Auctioneer  
Geschäftsführer/Managing Director



Dzmirty Nikulin  
Leiter Auktionsabteilung  
Director Numismatic Department



Fabian Halbich  
Leiter des internationalen Geschäftes  
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann  
Leiter Antike Numismatik  
Director Ancient Numismatics



KUENKER.DE

SIXBID.COM  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX  
IHRE AUKTIONS EXPERTEN



## WICHTIGE INFORMATIONEN/ IMPORTANT INFORMATION

### Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt. **Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.**

Über etwaige Änderungen z.B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

*The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a.*

***We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.***

*About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com).*

### Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) und [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

*Please browse our auction catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) or at [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com)! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*



### Video-Besichtigung

ab Ende Mai auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) verfügbar



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet. So werden Sie direkt auf unsere Website mit allen Videos weitergeleitet.

### Video Viewing

available from end of May at [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

*Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.*

*Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.*



## „LiveBidding“ auf **kuenker.auex.de**

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet. Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!  
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **kuenker.auex.de**
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **kuenker.auex.de** und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

## “LiveBidding” at **kuenker.auex.de**

Take advantage of our convenient online bidding. All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at **kuenker.auex.de**
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on **kuenker.auex.de** and participate live.



## Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

*As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.*

### AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

*Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.*

### GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

*We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.*





## ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

*We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) without hassle or risk.*

## eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

*With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.*

## ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

*Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.*

## Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

*We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:*

- *You always have a point of contact nearby*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*



Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Peter Zgorzynski



Michael Autengruber



Régis Poinson



Petr Kovaljov



Ulf Künker

## Standorte/Locations

### OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück  
Tel. +49 541 96202 0, [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

### MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Maximiliansplatz 12a, 80333 München  
Frank Richardsen, Olaf Niebert,  
Tel. +49 89 24216990, [muenchen@kuenker.de](mailto:muenchen@kuenker.de)

### MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,  
Löwengrube 12, 80333 München  
Dr. Hubert Ruß,  
Tel. +49 89 5527849 0, [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)

### HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe  
Roland Trampe,  
Tel. +49 40 22861362, [roland.trampe@kuenker.de](mailto:roland.trampe@kuenker.de)

### RODGAU

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski  
Peter Zgorzynski  
Telefon +49 6106 6269769, [peter.zgorzynski@kuenker.de](mailto:peter.zgorzynski@kuenker.de)

### KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,  
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz  
Michael Autengruber,  
Tel. +49 7531 2829059, [michael.autengruber@kuenker.de](mailto:michael.autengruber@kuenker.de)

### STRASSBURG

Künker France Sarl,  
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Straßburg, Frankreich  
Régis Poinson, Tel. +33 388 321050, [contact@kuenker.fr](mailto:contact@kuenker.fr)

### WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,  
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich  
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, [kuenker@numfil.com](mailto:kuenker@numfil.com)

### ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,  
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien  
Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, [petr.kovaljov@kuenker.de](mailto:petr.kovaljov@kuenker.de)

### ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,  
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz  
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, [zuerich@kuenker.de](mailto:zuerich@kuenker.de)

## Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

## The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Marion Künker  
English, Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
Gebührenfrei: 0800 5836537  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr  
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

### Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

### Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

### Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

### Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



## Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

## Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

## What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

## Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.  
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm  
Friday 8.30 am - 4 pm



Kmar Chachoua  
Français, Deutsch, English, Arabic  
Leiterin Kundenbetreuung  
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0  
Facs. +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Site: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00  
Vendredi de 8h30 à 16h00

### Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

### Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vos les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

### Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

### Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

## I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

## Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

## Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

## Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00  
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Larysa Bunina  
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0  
Факс: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
интернет: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

понедельник - четверг 8.30 - 17.00  
пятница 8.30 - 16.00

### Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

### Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

### Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

### Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



### 書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

### オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお知らせいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

### オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

### お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

JAPANESE



Haru Fujii  
Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM  
Friday 8.30 AM - 4 PM



## INHALT AUKTION 338

	Los-Nr.
<b>GOLDPRÄGUNGEN AUS ALLER WELT</b>	<b>3001 - 3594</b>
<b>Europäische Goldmünzen und -medaillen</b>	<b>3001 - 3191</b>
Belgien	3001 - 3008
Dänemark	3009 - 3015
Finnland	3016 - 3017
Frankreich	3018 - 3073
Griechenland	3074 - 3076
Großbritannien	3077 - 3082
Island	3083 - 3085
Italien	3086 - 3108
Liechtenstein	3109 - 3113
Malta	3114 - 3118
Niederlande	3119 - 3141
Norwegen	3142
Polen	3143
Portugal	3144 - 3145
Schweden	3146 - 3156
Schweiz	3157 - 3162
Spanien	3163 - 3171
Tschechien	3172 - 3178
Ungarn	3179 - 3191
<b>Goldmünzen und -medaillen aus Übersee</b>	<b>3192 - 3225</b>
Ägypten	3192
Äthiopien	3193
Australien	3194
Brasilien	3195 - 3200
Chile	3201
China	3202 - 3206
Guatemala	3207
Indien	3208
Kolumbien	3209
Mexiko	3210 - 3212
Panama	3213 - 3214
Peru	3215 - 3216
Sierra Leone	3217
Südafrika	3218
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	3219 - 3225
<b>Habsburgische Erblände - Österreich</b>	<b>3226 - 3344</b>
Römisch-Deutsches Reich	3226 - 3285
Kaiserreich Österreich	3286 - 3331
Republik Österreich	3332 - 3336
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	3337 - 3343
Die österreichischen Standesherren	3344



	Los-Nr.	
<b>Deutsche Goldmünzen und -medaillen</b>	<b>3345</b>	<b>- 3586</b>
Anhalt	3345	- 3346
Augsburg	3347	- 3349
Baden	3350	- 3354
Bamberg	3355	- 3360
Bayern	3361	- 3403
Brandenburg in Franken	3404	- 3405
Brandenburg-Preußen	3406	- 3427
Braunschweig und Lüneburg	3428	- 3445
Bremen		3446
Breslau		3447
Frankfurt	3448	- 3458
Freising		3459
Fulda		3460
Hamburg	3461	- 3474
Harz		3475
Hatzfeld		3476
Hessen	3477	- 3480
Jülich-Kleve-Berg	3481	- 3482
Köln	3483	- 3485
Lübeck	3486	- 3492
Lüneburg		3493
Mainz	3494	- 3498
Mecklenburg	3499	- 3518
Nürnberg	3519	- 3529
Osnabrück		3530
Paderborn		3531
Pfalz	3532	- 3535
Rostock	3536	- 3539
Sachsen	3540	- 3563
Schaumburg-Lippe		3564
Schlesien	3565	- 3570
Schleswig-Holstein		3571
Schwäbischer Kreis		3572
Stralsund	3573	- 3574
Westphalen	3575	- 3576
Wied		3577
Württemberg	3578	- 3582
Würzburg	3583	- 3586
<b>Goldmedaillen</b>	<b>3587</b>	<b>- 3591</b>
<b>Ein goldenes Armband</b>		<b>3592</b>
<b>Goldmünzenlots</b>	<b>3593</b>	<b>- 3594</b>



	Los-Nr.
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	<b>4001 - 4391</b>
<b>Reichskleinmünzen</b>	<b>4001 - 4002</b>
<b>Reichssilbermünzen</b>	<b>4003 - 4129</b>
Anhalt	4003 - 4006
Baden	4007 - 4008
Bayern	4009 - 4019
Braunschweig	4020 - 4022
Bremen	4023 - 4025
Hamburg	4026 - 4032
Hessen	4033 - 4044
Lippe	4045 - 4047
Lübeck	4048 - 4054
Mecklenburg-Schwerin	4055 - 4061
Mecklenburg-Strelitz	4062 - 4064
Oldenburg	4065 - 4066
Preußen	4067 - 4081
Reuß älterer Linie	4082 - 4087
Sachsen	4088 - 4106
Sachsen-Altenburg	4107 - 4108
Sachsen-Coburg-Gotha	4109 - 4110
Sachsen-Meiningen	4111 - 4114
Sachsen-Weimar-Eisenach	4115 - 4117
Schaumburg-Lippe	4118 - 4124
Schwarzburg-Sondershausen	4125
Waldeck-Pyrmont	4126 - 4127
Württemberg	4128 - 4129
<b>Reichsgoldmünzen</b>	<b>4130 - 4313</b>
Anhalt	4130 - 4135
Baden	4136 - 4148
Bayern	4149 - 4163
Braunschweig	4164 - 4165
Bremen	4166 - 4167
Hamburg	4168 - 4218
Hessen	4219 - 4233
Lübeck	4234 - 4235
Mecklenburg-Schwerin	4236 - 4241
Mecklenburg-Strelitz	4242 - 4243
Preußen	4244 - 4266
Reuß jüngerer Linie	4267 - 4268
Sachsen	4269 - 4284
Sachsen-Coburg-Gotha	4285 - 4287
Sachsen-Meiningen	4288 - 4289
Sachsen-Weimar-Eisenach	4290
Schaumburg-Lippe	4291 - 4292
Württemberg	4293 - 4308
Deutsch-Ostafrika	4309
Danzig	4310
Lots von Reichsgoldmünzen	4311 - 4313
<b>Weimarer Republik</b>	<b>4314 - 4342</b>



	Los-Nr.
<b>Drittes Reich</b>	<b>4343</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>4344 - 4353</b>
<b>Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990</b>	<b>4354 - 4362</b>
<b>Deutsche Kolonien</b>	<b>4363 - 4364</b>
<b>Staatliche Notmünze von Westfalen</b>	<b>4365</b>
<b>Danzig</b>	<b>4366 - 4374</b>
<b>Proben von Reichskleinmünzen</b>	<b>4375 - 4376</b>
<b>Eine Silberprobe von Bayern</b>	<b>4377</b>
<b>Eine Goldprobe von Bayern</b>	<b>4378</b>
<b>Verprägungen</b>	<b>4379 - 4380</b>
<b>Lots</b>	<b>4381 - 4391</b>
<b>RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN</b>	
<b>DIE SAMMLUNG EINES NORDISCHEN JURISTEN, U. A.</b>	<b>4501 - 4988</b>
<b>Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676</b>	<b>4501</b>
Ein russischer Gegenstempel (Jefimok) von 1655 auf einem Patagon von Brabant	4501
<b>Zar Peter I., der Große, 1682-1725</b>	<b>4502 - 4534</b>
Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau	4502
Silbermünzen aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau	4503 - 4516
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	4517 - 4531
Eine Ku.-Kopeke aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau	4532
Ein Tympf aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau	4533
Eine Ku.-Kopeke (Bartkopeke) aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau	4534
<b>Zarin Katharina I., 1725-1727</b>	<b>4535 - 4540</b>
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	4535 - 4537
Ein Trauerrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4538
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4539 - 4540
<b>Zar Peter II., 1727-1730</b>	<b>4541 - 4547</b>
Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau	4541
Silbermünzen aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau	4542 - 4547
<b>Zarin Anna, 1730-1740</b>	<b>4548 - 4564</b>
Silbermünzen aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau	4548 - 4561
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4562 - 4564
<b>Zar Ivan III., 1740-1741</b>	<b>4565</b>
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4565
<b>Zarin Elisabeth, 1741-1761</b>	<b>4566 - 4585</b>
Prägungen aus dem Roten Münzhof in Moskau	4566 - 4572



	Los-Nr.
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4573 - 4583
Prägungen für Livland und Estland	4584 - 4585
<b>Zar Peter III., 1762</b>	<b>4586 - 4588</b>
Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau	4586
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4587 - 4588
<b>Zarin Katharina II., 1762-1796</b>	<b>4589 - 4627</b>
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4589 - 4597
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	4598 - 4599
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4600 - 4611
Kupfermünzen der Zarin Katharina II.	4612 - 4627
<b>Zar Paul I., 1796-1801</b>	<b>4628 - 4641</b>
Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg	4628
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4629 - 4638
Eine Ku.-Poluschka aus der Münzstätte Suzun (Kolyvan)	4639
Medaillen des Zaren Paul I.	4640 - 4641
<b>Zar Alexander I., 1801-1825</b>	<b>4642 - 4671</b>
Silbermünzen des Zaren Alexander I.	4642 - 4660
Kupfermünzen des Zaren Alexander I.	4661 - 4667
Ein Abazi-Stück aus der Münzstätte Tiflis für Georgien	4668
Medaillen des Zaren Alexander I.	4669 - 4671
<b>Zar Nikolaus I., 1825-1855</b>	<b>4672 - 4724</b>
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	4672 - 4676
Silbermünzen des Zaren Nikolaus I.	4677 - 4701
Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.	4702 - 4703
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	4704 - 4712
Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.	4713 - 4714
Prägungen für Polen	4715 - 4724
<b>Zar Alexander II., 1855-1881</b>	<b>4725 - 4809</b>
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	4725 - 4727
Silbermünzen des Zaren Alexander II.	4728 - 4787
Kupfermünzen des Zaren Alexander II.	4788 - 4789
Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.	4790 - 4793
Probemünzen des Zaren Alexander II.	4794 - 4798
Prägungen für Finnland	4799 - 4808
Ein Silberjeton auf seine Krönung	4809
<b>Zar Alexander III., 1881-1894</b>	<b>4810 - 4861</b>
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	4810 - 4811
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	4812 - 4856
Eine Ku.-1/4 Kopeke aus der Münzstätte St. Petersburg	4857
Ein Rubel auf seine Krönung	4858
Goldmünzen für Finnland	4859
Medaillen des Zaren Alexander III.	4860 - 4861
<b>Zar Nikolaus II., 1894 - 1917</b>	<b>4862 - 4966</b>
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	4862 - 4873
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	4874 - 4938



	Los-Nr.
Silbermünzen aus der Münzstätte Paris	4939 - 4942
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	4943 - 4959
Prägungen für Finnland	4960 - 4963
Prägungen auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau	4964 - 4966
<b>Sowjetunion, 1917-1991</b>	<b>4967 - 4976</b>
<b>Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen</b>	<b>4977 - 4984</b>
<b>Kaukasus</b>	<b>4985 - 4987</b>
<b>Papiergeld</b>	<b>4988</b>



3380



4033



3436



3499



4031



3476



4629



4513



4583



4704



3010



4679



4882



4502



4503



4528



3506



4546



4644



4640



3576



3385



4805



3386



4532



3569

## EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



3001



1,5:1

**BRABANT**
**BELGIEN**

- 3001 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,06 g. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.000,--



3003



3002



3004



- 3002 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Florin Carolus d'or o. J. (1521-1552), Antwerpen. 2,88 g. Delm. 101; Fb. 58; Vanhoudt 222 AN. Schrötlingsriß, Felder und Rand bearbeitet, sehr schön 200,--
- 3003 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Dukaten o. J. (1599-1603), Antwerpen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Delm. 142; Fb. 84; Vanhoudt 580 AN. Fast vorzüglich 1.750,--
- 3004 **Double Albertin 1600,** Antwerpen. 5,13 g. Delm. 145; Fb. 86; Vanhoudt 582 AN. Sehr schön 500,--



1,5:1



3005



1,5:1

**FLANDERN**

- 3005 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,50 g. Delm. 454; Fb. 152; Vanhoudt Atlas G 2597. Scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3006



1,5:1

- 3006 Mouton d'or o. J. (1356-1364), Gent oder Mechelen. IN US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Delm. 457 (R); Fb. 155; Martiny 35-1; Vanhoudt Atlas G 2601.  
 Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



3007



- 3007 Philipp der Gute, 1419-1467. Lion d'or o. J. (1454-1460), Brügge. 4,25 g. Delm. 489; Fb. 185; Vanhoudt 16 BG. Randfehler, sehr schön 600,--



1,5:1



3008



1,5:1

**RECKHEIM**

- 3008 Wilhelm von Vlodorp, 1556-1565. Dukat o. J. 3,48 g. Delm. 249 (R3); Fb. 231; Vanhoudt Atlas G 1871.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4079. RR Sehr schön 2.000,--



1,5:1



3009



1,5:1

**DÄNEMARK**

**KÖNIGREICH**

- 3009 Frederik III., 1648-1670. Dukat 1649, Kopenhagen. 3,50 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Stempelschneider Hans zum Busch. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, darunter die Jahreszahl 1649//DOMIN9 • / PROVI / DEBIT zwischen Verzierungen, oben das Münzmeisterzeichen †. Fb. 77; Hede 7 (R). RR Leicht gewellt, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



3010



1,5:1

- 3010 **Frederik IV., 1699-1730. Goldmedaille zu 2 Dukaten 1699, unsigniert, von A. Meybusch, auf den Geburtstag seiner Gemahlin Luise und deren Schwägerin Sophia Hedwig am 28. August. Die Büsten der Prinzessinnen einander gegenüber//Zwei durch ein Band verbundene Perlen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Galster 186. RR Prachtexemplar. Feine Goldpatina, vorzüglich** 7.500,--  
Exemplar der Slg. Ragoczy, Kopenhagen 1961, Nr. 1168.



1,5:1



3011



1,5:1

- 3011 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. mit umgelegtem Mantel. 16,30 mm; 3,44 g. Galster 348. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3012



1,5:1

- 3012 Goldmedaille zu einem 1/2 Dukaten o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. mit umgelegtem Mantel. 12,29 mm; 1,95 g. Galster 349. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3013



1,5:1

- 3013 Goldmedaille zu einem 1/4 Dukaten o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Brustbild r.//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. 8,95 mm; 0,88 g. Galster - (vgl. 350-351). Vorzüglich 750,--



3014



3015



- 3014 **Frederik V., 1746-1766. Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,11 g. Fb. 269; Hede 22 C. Winz. Kratzer, vorzüglich** 400,--
- 3015 Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,09 g. Fb. 269; Hede 22 C. Min. gereinigt, sehr schön 200,--

*Weitere Goldmünzen der dänischen Könige als Herzöge von Schleswig-Holstein finden Sie in der Slg. Dr. Hergen Boyksen am Anfang des Kataloges 337.*



3016



3017



## FINNLAND

- 3016 2. Republik seit 1917. 200 Markkaa 1926, Helsinki. 7,58 g Feingold. Fb. 7; Schl. 18.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3017 100 Markkaa 1926, Helsinki. 3,79 g Feingold. Fb. 8; Schl. 19.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



3018



1,5:1

## KÖNIGREICH

## FRANKREICH

- 3018 Philippe IV, le Bel, 1285-1314. Masse d'or o. J. (1296), 1. Emission. 7,01 g. ✠ PHILIPPVS (3 Ringel) DEI (3 Ringel) GRAT (3 Ringel) FRANCORVM (3 Ringel) REX Der gekrönte König sitzt v. v. auf curulischem Stuhl, in der Rechten Lilienzepter, in der Linken Lilie, umher neunbogige Einfassung//✠ XP'Q (3 Ringel) VINCIT (3 Ringel) XP'Q (3 Ringel) REGNAT (3 Ringel) XP'Q (3 Ringel) IMPERAT Blumenkreuz mit Lilien in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein Dreiblatt. Duplessy 208; Fb. 254. RR Sehr schön-vorzüglich 10.000,--



1,5:1



3019



1,5:1

- 3019 Philippe VI, 1328-1350. Double royal d'or o. J. (1340), 1. Emission. 6,73 g. Der gekrönte König mit Lilienzepter und Lilie sitzt v. v. auf gotischem Thron//Verziertes Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein verziertes Dreiblatt. Duplessy 253; Fb. 267. RR Sehr schön 6.000,--



3020 **Jean le Bon, 1350-1364. Mouton d'or o. J. (1355). 4,70 g. Duplessy 291; Fb. 280. Sehr schön + 2.000,--**



3021 **Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Duplessy 360; Fb. 284. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--**



3022 **Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Angers. 3,93 g. Duplessy 369 B; Fb. 291. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--**

3023 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453. Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,49 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--**

3024 **Charles VII, 1422-1461. Royal d'or o. J. (1429), 1. Emission, La Rochelle. 3,80 g. Duplessy 455; Fb. 303. Sehr schön 1.500,--**



3025



3026



- 3025 Ecu d'or à la couronne o. J. (1447), 3. Emission, Toulouse. 3,46 g. Duplessy 511 B; Fb. 307.  
Kl. Randfehler, sehr schön 600,--
- 3026 Louis XII, 1498-1514. Ecu d'or au soleil de Provence o. J. (um 1499), 3. Typ, Aix-en-Provence. 3,45 g.  
Duplessy 653 A; Fb. 332 a. Sehr schön 1.000,--



3027



3028



- 3027 François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,39 g.  
Duplessy 775; Fb. 345. Sehr schön 500,--
- 3028 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Lyon. 3,34 g. Duplessy 775; Fb. 345. Sehr schön 500,--



3029



3030



- 3029 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münnzeichen Anker, Bayonne. 3,41 g. Duplessy 775;  
Fb. 345. Winz. Druckstellen, sehr schön 300,--  
Erworben 2003 auf der Numismata in München.
- 3030 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (bis 1528), 1. Typ, 1. bzw. 3. Emission, Crémieu. 3,39 g.  
Duplessy 782; Fb. 354. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 750,--



1,5:1



3031



1,5:1

- 3031 Charles IX, 1560-1574. Double Henri d'or 1560 B, Rouen, mit Titel von Henri II. 6,96 g. Duplessy 1041;  
Fb. - (zu 377 d, Jahrgang fehlt). Von großer Seltenheit. Sehr schön 4.000,--



3032

2:1

- 3032 **Louis XIII, 1610-1643. Huit louis d'or à la tête laurée 1640 A, Paris. 53,40 g. LVD · XIII · D · G · - FR · ET · NAV · REX** Büste r. mit Lorbeerkrantz, darunter die Jahreszahl · 1640 //CHRISTVS · REGNAT · VINCIT · ET · IMPERAT · Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Münzstätten-signatur A. Duplessy 1295; Fb. 407; Gadoury 61 (R5).  
**Von größter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 100.000,-**



1,5:1



3033



1,5:1

- 3033 Double louis d'or 1643 D, Lyon. 13,40 g. Variante mit kurzer Haarlocke, Beeren im Lorbeerkranz und fehlerhafter Umschrift (ohne G) auf der Vorderseite. LVD • XIII • D • - FR • ET • NAV • REX Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter die Jahreszahl • 1643 • // • CHRS • - • REGN • - • VINC • - • IMP • Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Münzstätten-signatur D. Duplessy 1297; Fb. 409; Gadoury 59 (R5).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön-vorzüglich

12.500,--

Exemplar der CGB Mail Bid Sale 58, Paris 2013, Nr. 86.



3034



1,5:1



3034

- 3034 Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Louis d'or à la mèche courte 1645 D, Lyon. 3,32 g. Duplessy 1420; Fb. 416; Gadoury 234.

RR Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1,5:1



3035



1,5:1

- 3035 Double louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. Flan neuf. 13,50 g. LVD • XIII • D • G (Sonne = Signatur des Directeurs Hierosme de la Guerre) - FR • ET • NAV • REX Kopf r. mit Lorbeerkranz//SIT NOMEN DOMINI (Halbmond) BENEDICTVM 1690 Gekröntes Wappen, oben Münzstätten-signatur A, darunter Halbmond (Signatur des Graveurs Nicolas-Antoine Aury.) Duplessy 1434; Fb. 428; Gadoury 259.

Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

12.500,--

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, 18. Juni 2014, Nr. 442.



3036



3037



- 3036 Louis d'or à l'écu 1690 I, Limoges. 6,65 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Vorzüglich 1.500,--
- 3037 1/2 Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. Réformation. 3,35 g. Duplessy 1436 A; Fb. 430; Gadoury 239. R Min. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3039



3038



3040



- 3038 Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 K, Bordeaux. Flan neuf. 13,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Münzstätten-signatur K. Duplessy 1442; Fb. 435; Gadoury 261. RR Sehr attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 6.000,--
- 3039 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 L, Bayonne. Réformation. 6,68 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436 (dort dieser Jahrgang nicht angegeben); Gadoury 253. Vorzüglich 1.500,--
- 3040 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1703 E, Tours. 6,69 g. Réformation. Duplessy 1443 a; Fb. 436; Gadoury 253. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



3041



1,5:1

- 3041 Double louis d'or au soleil 1713 K, Bordeaux. 16,27 g. (Kreis = Signatur des Directeur B. de la Molère Sibiro) LVD • XIII • D • G • - FR • ET • NAV • REX • Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Münzstätten-signatur K und die Jahreszahl 1713//• CHR S • - - • REGN • - - • VINC • - - • IMP (Lilie = Signatur des Graveurs Jacques I Petit) • Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, im Zentrum Sonne. Duplessy 1448; Fb. 443; Gadoury 264 (R2). Von größter Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--  
Exemplar der Kroisos Collection, Auktion Stack's, New York, 14. Januar 2008, Nr. 2494.



1,5:1



3042



1,5:1

- 3042 Louis XV, 1715-1774. Louis d'or "de Noailles" 1716 A, Paris. 12,21 g. LVD · XV · D · G · FR · ET · NAV · REX · (Kleeblatt = Signatur des Directeurs Jean Faubert) Gekrönte Büste l. mit langen, welligen Haaren, darunter die Jahreszahl 1716//CHRS · - · REGN · - · VINC · - · IMP · (Rosette = Signatur des Graveurs Georges Röttiers) Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Münzstätten-signatur A. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344 (R2).

RR Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 10.000,--



1,5:1



3043



1,5:1

- 3043 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,22 g. Gekrönte Büste l. mit langen, welligen Haaren, darunter die Jahreszahl 1717//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Münzstätten-signatur A. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.  
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



3044



1,5:1

- 3044 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718 G, Poitiers. 9,79 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ordensstern. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336.

Sehr seltene Münzstätte. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 6.000,--



1,5:1



3045



1,5:1

- 3045 Double louis d'or "mirliton" 1723 A, Paris. 13,03 g. LUD • XV D • G • FR • ET NAV • REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur des Directeurs Mathieu Renard de Tasta und die Jahreszahl 1723//CHRS • REGN • • • VINC • IMP • Gekröntes Doppelmonogramm "L" über zwei zusammengebundenen Palmzweigen, oben die Signatur (Rosette = Signatur des Graveurs Georges Röttters), darunter Münzstätten-signatur A. Duplessy 1637; Fb. 458; Gadoury 345 (R4).

RR Min. Bearbeitungsstelle, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 12.500,--



3046



3047



3048



3049



- 3046 Louis d'or aux lunettes 1727 L, Bayonne. 8,10 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3047 Louis d'or aux lunettes 1731 C, Caen. 8,17 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. R Kl. Belagreste, fast vorzüglich 1.000,--
- 3048 Louis d'or aux lunettes 1735 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Vorzüglich 600,--
- 3049 1/2 Louis d'or au bandeau 1742 L, Bayonne. 4,03 g. Duplessy 1644; Fb. 465; Gadoury 330. Feiner Stil, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3050



1,5:1



3050

- 3050 Louis d'or au bandeau 1748 A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341a. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



3051



3052



3051



- 3051 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or au buste habillé 1777 K, Bordeaux. 16,26 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3052 **Louis d'or au buste habillé 1782 H, La Rochelle.** 8,14 g. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359. Vorzüglich 3.000,--



3053



3054



- 3053 **Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes.** 7,59 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--
- 3054 **Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes.** 7,57 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 700,--



3056



3055



3056



- 3055 **Louis d'or à la tête nue 1786 BB, Straßburg.** 7,54 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3056 **Double louis d'or à la tête nue 1789 AA, Metz.** 15,24 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. R Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



3057



1,5:1

- 3057 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres AN II/1793 W, Lille. 7,61 g. Wert in Eichenkranz//Genius steht r. und schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. Liktorenbündel, r. der Gallische Hahn. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.2. Leicht justiert, fast vorzüglich 5.000,--



3058



3059



3058 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Überdurchschnittlich erhalten. Vorzüglich** 600,--

3059 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 600,--



3060



3061



3060

3060 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Goldmedaille zu 8 Dukaten AN XIII (1804), von B. Andrieu, auf seine Krönung. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ein römischer Senator und ein Soldat tragen den Kaiser auf einem Schild, l. aufgeschlagenes Buch, r. Pflugschar. 32,12 mm; 27,64 g. Bramsen 327; Slg. Julius 1263 (dort in Silber); Zeitz 39 (dort in Bronze). **RR Kl. Randfehler, vorzüglich** 3.000,--

3061 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. **Fast vorzüglich** 500,--



3062



3063



3062 20 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1022; Mazard 418; Schl. 11. **Selten in dieser Erhaltung. Min. berieben, vorzüglich** 400,--

3063 40 Francs 1807 A, Paris 11,61 g Feingold. Fb. 483; Gadoury 1082 a; Mazard 407; Schl. 21. **R Fast vorzüglich** 750,--



1,5:1



3064



1,5:1

3064 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 40 Francs 1816 L, Bayonne. 11,61 g Feingold. LOUIS XVIII - ROI DE FRANCE • Kopf r., darunter die Signaturen der Graveure MICHAUT F. und (Pferdekopf = Nicolas-Pierre Tiolier)//Gekröntes Wappen, zu den Seiten die Wertangabe 40 - F, umher Lorbeerzweige, darunter Blume (Signatur des Directeurs P.-Boniface Darripe), die Jahreszahl 1816 und Münzstätten-signatur L. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Fb. 534; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 127. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 2.923 Exemplare geprägt. Stempelglanz** 15.000,--

Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis 5, Genf 2008, Nr. 558 und der Auktion Palombo 16, Gent 2017, Nr. 649.



1,5:1



3065



1,5:1

3065 20 Francs 1817 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 659; Schl. 136.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1,5:1



3066



1,5:1

3066 Napoléon III, 1852-1870. 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



3068



3067



3068

3067 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261.

Kl. Kratzer, vorzüglich

1.250,--

3068 20 Francs 1869 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 584; Gadoury 1062; Mazard 1450; Schl. 355

Sehr schön +

200,--



3070



3069



3070



3069 3. Republik, 1870-1940. 10 Francs 1895 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 594; Gadoury 1016; Mazard 1838; Schl. 454.

Fast vorzüglich

200,--

3070 4. Republik, 1947-1958. Goldene Probemünze zu 20 Francs ohne Wertangabe 1955, von M. Delannoy, gefertigt anlässlich des Besuchs des französischen Präsidenten Coty in der Pariser Münze. Brustbild der personifizierten Republik v. v., den Kopf nach r. gewandt//Spindelpresse. Mit glattem Rand. 22,95 mm; 8,43 g. Gadoury 866; Mazard 2776.

Vorzüglich

500,--



1,5:1



3071



1,5:1

**AQUITANIEN**
**FRANKREICH/FEODALES**

- 3071 **Edouard III, 1327-1362. Léopard d'or o. J. (1357), 3. Emission.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 4; Withers/Ford 44.6 b. **RR Fast vorzüglich** 4.000,--



1,5:1



3072



1,5:1


**DOMBES**

- 3072 **Louis II de Bourbon-Montpensier, 1560-1582. 1/2 Pistolet (Ecu d'or) 1578, Trévoux. 3,31 g. Divo 28; Fb. 122.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--  
 Die Ursprünge des Fürstentums Dombes reichen in das 14. Jahrhundert zurück. Unter Louis II (1402-1410) kam das mächtige Haus Bourbon in den Besitz von Dombes. Später wurden dessen Besitzungen vom Staat beschlagnahmt, und erst 1560 konnte die Familie Bourbon-Montpensier das Fürstentum Dombes wiedererlangen. Von Louis II von Bourbon-Montpensier kennen wir Goldmünzen, Taler und eine ganze Serie von Testonen und Kleinmünzen in Kupfer und Billon. Neben den Denaren liefen am meisten die Doppeltornosen um. Gaston, der Bruder des Königs Louis XIII, war der vorletzte Fürst von Dombes. Nach seinem Tod 1650 fiel das Fürstentum an seine einzige Tochter Anne Marie Louise, besser bekannt als "la Grande Mademoiselle", die uns eine große Menge Luigini (1/12 écus) der Jahre 1662-1668 hinterlassen hat.



1,5:1



3073



1,5:1

**STRASSBURG, STADT**
**FRANKREICH/ELSASS**

- 3073 **Dukat 1679, auf den Frieden von Njmegen. 3,45 g. Neun Zeilen Schrift//Regenbogen in Landschaft.** Engel/Lehr 602; Fb. -; Pax in Nummis -. **Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Sehr schön** 3.000,--



3074

**GRIECHENLAND**

3074 Georg I., 1863-1913. 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 16; Schl. 7. Sehr schön 250,--



3075



1,5:1



3075

3075 Goldmedaille 1896, von A. Wyon, auf den Tod des griechischen Politikers und Ministerpräsidenten Charilaos Trikoupis in Cannes am 30. März. Büste 1.//Die Initialen des Ministerpräsidenten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS - Cleaned. Von großer Seltenheit. Min. berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
 Charilaos Trikoupis wurde am 11. Juli 1832 in Nafplion (Argolis) geboren und starb am 30. März 1896 in Cannes. Er war ein griechischer Politiker und siebenmaliger Ministerpräsident in den Jahren 1875-1895. Zu Beginn seiner Laufbahn war er im diplomatischen Dienst in London und verhandelte auch mit London die Abtretung der griechischen Inseln an Griechenland.



1,5:1



3076



1,5:1



3076 Tragbare Goldmedaille 1896, von A. Wyon, auf die Beisetzung des griechischen Politikers und Ministerpräsidenten Charilaos Trikoupis in Athen am 11. April. Kreuz mit Schrift//Die Initialen des Ministerpräsidenten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Vorn großer Seltenheit. Mit Öse und Henkel. Sehr schön 1.000,--



3077



3078



**GROSSBRITANNIEN**

**ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH**

3077 Edward III, 1327-1377. 1/4 Noble o. J. (1361-1369), London. 1,72 g. Münzzeichen Kreuz und Ring am Beginn der Vorderseitenlegende. Fb. 97; Seaby 1511. Sehr schön-vorzüglich 750,--  
 3078 1/4 Noble o. J. (1361-1369), London. 1,71 g. Münzzeichen Kreuz und Ring am Beginn der Vorderseitenlegende. Fb. 97; Seaby 1511. Sehr schön 500,--



1,5:1



3079



1,5:1

- 3079 **James I, 1603-1625.** Rose Ryal o. J. (1611-1612), London. 12,93 g. (Münzzeichen Stern) IACOBVS • D • G • MAG • BRIT • - FRAN • ET • HIBER • REX • Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Lilienzepter, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, unten Gitter/(Münzzeichen Stern) • A • DNO • FACTVM • EST • ISTVD • ET • EST • MIRAB • IN • OCVLIS • NRIS • Vierfeldiges Wappen auf Rose. Fb. 230; Seaby 2613.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives, gut ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich

15.000,--

Die Rose Ryal-Münze wurde von James I. (1603-1625) von 1604 bis 1619 geprägt. Das Goldstück hatte einen Wert von 30 Silberschillingen. Bei ihm handelt es sich um eine seltene und historisch höchst bedeutsame Münze für die britische Geldgeschichte. Ihr Design ist weitgehend an den seit 1489 zuerst von Heinrich VII., geprägten Sovereign angelehnt, der einen Wert von 20 Schillingen = 1 Pfund hatte. Seinen Namen hatte der Sovereign davon, dass der Souverän, d.h. der Herrscher, auf seiner Vorderseite thronend abgebildet ist und die Münze seine Titel nennt. Die Rose Ryal-Prägung James' I. ist die erste englische Münze, auf der von Magna Britannia/Großbritannien die Rede ist. Dieser von James gewählte neue Landesname sollte darauf hinweisen, dass in seiner Person Schottland und England vereinigt wurden. Seine Urgroßmutter war nämlich eine Schwester Heinrichs VIII., seine Mutter, die schottische Königin Maria Stuart. James' Vorgängerin Elisabeth I. hatte sie im Jahre 1587 enthaupten lassen. Für James, der 1567 von seiner Mutter Maria Stuart zunächst den schottischen Thron geerbt hatte, war es wichtig, dass er nach dem Tode Elisabeths im Jahre 1603 in England akzeptiert wurde. Deshalb übernahm er die beiden wichtigsten Wappen der englischen Tudordynastie, die Rose und das Fallgitter. Der erste Tudorkönig, Heinrich VII., dessen Mutter Margret Beaufort aus dem Hause Lancaster stammte (Wappen: Fallgitter und rote Rose), hatte 1486 Elisabeth von York (Wappen weiße Rose) geheiratet. Damit endete der ‚Rosenkrieg‘ zwischen den Häusern Lancaster und York. Seitdem sind das Fallgitter und eine Rose, deren äußere Blütenblätter rot (Lancaster), ihre inneren aber weiß (York) sind, Wappen des englischen Königshauses. Der doppelte Kranz von Blütenblättern ist auf der Rose Ryal-Münze gut zu erkennen. Darin befindet sich ein viergeteilter Wappenschild. Der wiederum viergeteilte Wappenschild Englands (die 3 übereinandergestellten Leoparden/Löwen Richard Löwenherzs und die drei französischen Lilien) erscheint im ersten und vierten Feld zweimal, um die Bedeutung Englands herauszustellen. Im zweiten Feld ist in einem Rechteck, das mit Blüten verziert ist, der aufrecht stehende, d.h. angreifende schottische Löwe zu sehen, im dritten Feld die Harfe von Irland. Um die Rose herum ist in Umschrift A DomiNO FACTVM EST ISTVD ET EST MIRABILE IN OCVLIS NOSTRIS zu lesen. Dabei handelt es sich um einen Vers aus dem 118. Psalm, den David einst zur Feier des Laubhüttenfestes gedichtet hat: „Vom Herrn wurde dieses getan, und es ist ein Wunder in unseren Augen“. Damit spielt James offenbar auf seinen eigenen unerwarteten Aufstieg an, der in seinen Augen und auch in denen vieler seiner Untertanen geradezu ein Wunder war. Von dem wundertätigen Wirken Gottes leitet er seinen Anspruch ab, König von Gottes Gnaden zu sein: Dei Gratia ... REX.



3080



- 3080 **Charles I, 1625-1649.** Unite (20 Shillings) o. J. (1627-1628), London. Münzzeichen Burg. 8,79 g. Münzzeichen am Ende der Vorderseiten- und am Anfang der Rückseitenumschrift. Fb. 246; Seaby 2687.

Sehr schön

1.000,--



3081

- 3081 Unite (20 Shillings) o. J. (1627-1628), London. Münzzeichen Burg. 8,90 g. Münzzeichen am Ende der Vorderseiten- und am Ende der Rückseitenumschrift. Fb. 246; Seaby 2687. Fast sehr schön

500,--



1,5:1

3082

1,5:1

- 3082 Triple Unite 1642, Oxford. 26,73 g. (Münzzeichen Federbusch) CAROLVS : D : G : MAG : BRIT : FRAN : ET : HI : REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild l., mit der Linken einen Olivenzweig schulternd, mit der Rechten Schwert emporhaltend, hinter dem Brustbild Federbusch//: EXVRGAT : DEVS : DISSIPENTVR : INIMICI :, in der Mitte Schriftband mit • III • / RELIG : PROT / LEG : ANG / LIBER : PAR, oben drei Federbüsche, unten 1642. Fb. 258; Seaby 2724.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, fast vorzüglich

50.000,--

Erworben von Spink & Son, London, im Oktober 1999.

Die englische Goldmünze, die als Unite bezeichnet wurde, hatte der Stuartkönig James I. (1603-1625) im Jahre 1604 eingeführt. Ihren Namen hatte die Münze von den aufgeprägten Parolen erhalten, die die Union von England und Schottland feierten: Sie hatte zu Großbritannien (Britannia Magna) geführt. Die Unite-Münze entsprach 20 Silberschillingen, die äußerst seltene Triple (dreifache) Unite-Münze war entsprechend 60 Schillinge wert. Sie ist damit das höchste bzw. größte Nominal aller englischen Hammerprägung in Gold. Bei dieser Münze handelt es sich nicht nur um ein außergewöhnliches Nominal, sondern auch um ein historisch hochinteressantes Geldstück, welches die heftigen Auseinandersetzungen zwischen dem britischen Parlament und dem Stuartkönig Charles I. (1625-1649) widerspiegelt. Der König glaubte mittelalterlichem Gedankengut folgend an sein Gottesgnadentum (Dei Gratia REX) und wollte in Großbritannien seinen absolutistischen Herrschaftsanspruch durchsetzen, womit er am Ende nicht nur scheiterte, sondern auch sein Leben verlor. Als er im Jahre 1642 ohne Zustimmung des Parlamentes Steuern eintrieb und schließlich fünf oppositionelle Parlamentarier verhaften wollte, kam es zum Bürgerkrieg, bei dem Charles aus London fliehen musste. Der König zog sich zunächst nach York zurück, bis er Ende 1642 nach Oxford kam, das seine neue Residenz wurde. In dieser Zeit ließ der Vorsteher der königlichen Münze, der Mineningenieur Thomas Bushell, immer wieder Münzen prägen, um die Truppen des Königs bezahlen zu können. Er beschaffte das für die Prägung nötige Edelmetall, teils aus seiner eigenen Bergbautätigkeit in Wales, teils durch Druck auf die Anhänger des Königs, insbesondere auf die nicht unvermögenden Oxforder Colleges. Auf die Herkunft des Metalls aus Wales weisen die Büschel aus drei Straußenfedern hin, die eine Art walisisches Wappen sind und später auch zu dem des Prince of Wales wurden. Das Nominal der Münze ist durch das römische Zahlzeichen für drei und durch die drei walisischen Federbüschel verdeutlicht. Das Spruchband auf der Rückseite der Münzen ist so etwas wie ein Friedensangebot an das Parlament, indem Charles I die RELIGIO PROT. TESTANTIAM, die LEGES ANGLIAE und die LIBERTAS PARLAMENTI, d.h. den protestantischen Glauben, die Gesetze Englands und die Freiheit des Parlaments propagiert. Auf seine Hoffnungen in diesem Bürgerkrieg zu siegen, weist das Zitat aus dem 68. Psalm Davids hin: Exurgat deus, dissipentur inimici: Gott stehe auf, seine Feinde mögen zerstreut werden! Diese Haltung des Königs wird dadurch unterstrichen, dass sein Brustbild auf der Vorderseite der Münze ihn im Panzer, mit dem Schwert in der Hand und mit dem Ölzweig des Friedens zeigt. Charles unterlag im Bürgerkrieg: Er wurde 1649 vom Parlament zum Tode verurteilt und enthauptet.



3084



3083



3084


**ISLAND**

- 3083 **Republik seit 1944. 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Fast Stempelglanz** 350,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 3084 **10.000 Kronur 1974, Royal Mint of Great Britain. 1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,95 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. In Original-Etui mit Original-Zertifikat. Polierte Platte** 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



ex 3085 1:1,3



- 3085 **Proof Set 1974, Royal Mint of Great Britain, auf den 1.100 Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger, bestehend aus je 3x 10.000 Kronur, 1.000 Kronur und 500 Kronur. Insgesamt 41,85 g Feingold. Fb. 2; K./M. 20, 21, 22. 9 Stück. 3x GOLD. Polierte Platte** 1.500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



3086



1,5:1


**ITALIEN**

- 3086 **Alfonso II. d' Este, 1559-1597. Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1596. 3,44 g. Bellesia 25/B; Fb. 273. Sehr schön +** 500,--



3087



3088



3087

**GENUA**

3087 Ligurische Republik, 1798-1805. 96 Lire AN VI/1803, Genua. 23,12 g Feingold. Fb. 448; Pagani 3; Schl. 346. R Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2.000,--

**KIRCHENSTAAT/VATIKAN**

3088 Paul II., 1464-1471. Ducato papale o. J., Rom. 3,48 g. Fb. 19; Muntoni 16. R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3089



3090



3089 Pius IX., 1846-1878. 20 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152. Sehr schön 250,--

3090 20 Lire A XXII/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 154. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3091 1:1,3



3091 Johannes XXIII., 1958-1963. Goldmedaille 1958, von P. Giampaoli, auf seine Wahl zum Papst. Brustbild I. im geistlichen Ornat//Tiara über Wappen. Mit zwei Punzen: 1 AR und 22 K. 49,80 mm; 75,16 g. Feingold. R In Etui. Polierte Platte, leicht berührt 4.000,--



3092 1:1,5



3092 Set von fünf Goldmedaillen A. I-V/1958-1962, von A. Mistruzzi und P. Giampaoli. Alle fünf Jahresmedaillen, gefertigt auf das 100jährige Jubiläum von Lourdes, auf die Weihung der Missionsbischöfe, auf die Heiligsprechung Gregor Barbadicus, auf die Enzyklika "Mater et Magistra", auf seine Pilgerfahrt nach Asissi. Mit Randpunze: Z917. Durchmesser 43,44 mm; insgesamt 302,86 g Feingold. Bartolotti 959, 960, 961, 962, vgl. S. 394; Rinaldi 153, 154, 155, 156, 157. 5 Stück. RR In Originaltui. Polierte Platte, min. berührt, leichte Bearbeitungsspuren (1x) 15.000,--



ex 3093



ex 3094



- 3093 Set von Gold-, Silber- und Bronzemedaille 1960, von G. Manzú, auf die Olympischen Spiele in Rom. Private Audienzmedaille. Brustbild l. mit Camauro//Neue Zweige sprießen aus einem alten Baumstamm. Mit verschiedenen Punzen. Durchmesser: 32,80 mm; 15,78 g Feingold und 11,11 g Feinsilber. 3 Stück. **GOLD, SILBER UND BRONZE. R** In Originaltui. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3094 Set von Gold-, Silber- und Bronzemedaille 1962, von G. Manzú, auf den Beginn des 2. Vatikanischen Konzils. Brustbild halbl. mit Camauro//Papst empfängt Glaubensbruder. Mit verschiedenen Punzen. Durchmesser: 34,60 mm; 20,67 g Feingold und 14,58 g Feinsilber. 3 Stück. **GOLD, SILBER UND BRONZE. R** In Originaltui. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



ex 3095



ex 3096



- 3095 **Johannes Paul II., 1978-2005.** Set von Gold-, Silber- und Bronzemedaille A. XXVI/2004, von U. Pernazza. Jahresmedaille. Brustbild r. in geistlichem Ornat in Bethaltung//Vier Bilder europäischer Kathedralen (Jerusalem, Petersdom, Canterbury und Augsburg). Mit verschiedenen Punzen. Durchmesser: 43,80 mm; 55,25 g Feingold und 39,38 g Feinsilber. 3 Stück. **GOLD, SILBER UND BRONZE. R** In Originaltui mit Zertifikat. Stempelglanz 2.000,--  
Von den 900 ausgegebenen Stücken tragen diese drei die Nummer 509.
- 3096 **Benedikt XVI., 2005-2013.** Set von Gold-, Silber- und Bronzemedaille A. I/2005, von A. Masini. Jahresmedaille, gefertigt auf seinen Amtsantritt. Hüftbild l. mit Tiara und Kruzifix//Tiara über Wappen. Mit verschiedenen Punzen. Durchmesser: 43,80 mm; 55,25 g Feingold und 39,38 g Feinsilber. 3 Stück. **GOLD, SILBER UND BRONZE. R** In Originaltui mit Zertifikat. Stempelglanz 2.000,--  
Von den 900 ausgegebenen Stücken tragen diese drei die Nummer 496.



3097



3098



3097

## MAILAND

- 3097 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Doppia 1589. 6,55 g. Crippa 4/F-1; Fb. 716; Toffanin 301/8 (R). **R** Sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4143.

## PARMA

- 3098 **Maria Louisa, 1815-1847.** 20 Lire 1815, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433. **RR** Sehr schön/vorzüglich 1.250,--  
Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.



1,5:1



3099



**SARDINIEN**

3099 Victor Amadeus III., 1773-1796. 1/2 Carlino zu 2,5 Doppie 1786, Turin. 22,72 g. VIC • AM • D • G • REX • SARDINIAE • Büste l., unten die Jahreszahl 1786// DVX • SABAVID • - • PRINC • PEDEM • Adler mit Wappenschild auf der Brust, dahinter Zepter und Kommandostab gekreuzt, mit angehängter Ordenskette, oben Krone. Cudazzo 980 (R3); Fb. 1119.

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich 12.500,--



2:1



3100



2:1

**SIZILIEN**

3100 Federico II., 1197-1250. 1/2 Augustalis nach 1231, Messina. 2,58 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 135; Kowalski E 81/A 83.

RR Sehr schön 5.000,--

Die Augustalen werden 1231 in den Konstitutionen von Melfi zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur (...), Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden (...), sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Cameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wieder, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



3101



3102


**VENEDIG**

- 3101 **Domenico Contarini, 1659-1674.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1332; Montenegro 1820. Sehr schön 150,--
- 3102 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1341; Montenegro 2063. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--



3103



3104



- 3103 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1347; Montenegro 2110. Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Hitzespuren, sehr schön 200,--
- 3104 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Zecchino o. J. 3,52 g. Fb. 1421; Montenegro 2896. Exemplar der Slg. Giacomo de Ceconi, Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 648. Kl. Belagreste, vorzüglich 250,--



1,5:1



3105



1,5:1

- 3105 **Lodovico Manin, 1789-1797.** 1/2 Zecchino o. J. 1,75 g. Fb. 1446; Montenegro 3323. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3106



1,5:1



3106

**KÖNIGREICH ITALIEN**

- 3106 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--



3107



1,5:1



3108



- 3107 **20 Lire 1809 M, Mailand.** 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 19; Schl. 15. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3108 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 10 Lire 1863, Turin. 2,90 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1



3109



1,5:1

## FÜRSTENTUM

## LIECHTENSTEIN

- 3109 **Johann II., 1858-1929.** 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. **RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



3110



1,5:1

- 3110 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. **RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



1,5:1



3111



1,5:1



- 3111 **Franz I., 1929-1938.** 20 Franken 1930, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 124; Fb. 15; Schl. 5. **R Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 500,--



3112



3113



3112

- 3112 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **R Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3113 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **R Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



3114



3115


**JOHANNITERORDEN**
**MALTA**

- 3114 Angelo de Mojana di Cologna, 1962-1988. 10 Scudi 1965. 7,20 g Feingold. Fb. 7; Schl. 9.  
 Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 250,--
- 3115 Sovrano 1970. 7,25 g Feingold. Fb. 14 a; Schl. 37.1. Polierte Platte, min. berührt 250,--



3116



3117



3118



- 3116 10 Scudi 1971. 7,20 g Feingold. Fb. 15; Schl. 41.  
 Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 250,--
- 3117 Sedisvakanz, 1988 10 Scudi 1988. 7,20 g Feingold. Fb. 27; Schl. 69.  
 Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 250,--
- 3118 Andreas Bertie, seit 1988 10 Scudi 1989. 7,20 g Feingold. Fb. 31; Schl. 73.  
 Polierte Platte, min. berührt 250,--



3119



3120


**CAMPEN**
**NIEDERLANDE**

- 3119 Stadt. Dukat 1652, mit Titel Ferdinands III. 3,38 g. Delm. 1117; Fb. 161; Purmer Ka 16.  
 Gewellt, sehr schön 200,--

**DEVENTER**

- 3120 Stadt. Dukat 1632, mit Titel Ferdinands II. 3,35 g. Delm. 1088 (R3); Fb. 26; Purmer De 08.  
 R Gewellt, kl. Knickspur, sehr schön 200,--



3121



3122


**GELDERN**

- 3121 Provinz. Dukat 1608. 3,43 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. Min. gewellt, sehr schön 200,--
- 3122 Dukat 1649. 3,47 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. Fast vorzüglich 200,--



3123



3124



3125



3126



3123 Dukat 1654. 3,45 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. Sehr schön-vorzüglich 200,--

**HOLLAND**

3124 Grafschaft. Albrecht von Bayern, 1389-1404. Chaise d'or o. J. (1390). 3,52 g. Delm. 726; Fb. 107; Grolle 18.1.6 a. Schrötlingsriß, sehr schön 600,--

3125 Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417. Chaise d'or o. J. 3,69 g. Delm. 731; Fb. 112. Sehr schön + 600,--

3126 Karl V., 1506-1555. 1/2 Real d'or o. J. 3,49 g. Delm. 761; Fb. 140. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--



3127



3128



3127 Provinz. Dukat 1668. 3,48 g. Delm. 774 (R3); Fb. 249; Purmer/van der Wiel Ho 13. R Min. Prägeschwäche, vorzüglich + 250,--

3128 Dukat 1672. 3,50 g. Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15. Kl. Zainende, min. Knickspur, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



3129



1,5:1

3129 2 Dukaten 1766. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Delm. 773; Fb. 248; Purmer/van der Wiel Ho 14. R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 7254.



3130



3131


**UTRECHT**

- 3130 Provinz. Dukat 1608. 3,44 g. Delm. 963; Fb. 284; Purmer/van der Wiel Ut 24. Fast sehr schön 150,--
- 3131 Dukat 1641. 3,38 g. Delm. 963; Fb. 284; Purmer/van der Wiel Ut 24. **Seltener Jahrgang.** Leicht gewellt, sehr schön + 200,--



3132



3133



- 3132 Dukat 1650. 3,46 g. Delm. 963 (R3); Fb. 284; Purmer/van der Wiel Ut 24. **Seltener Jahrgang.** Min. gewellt, fast vorzüglich 200,--
- 3133 Dukat 1650. 3,49 g. Delm. 963 (R3); Fb. 284; Purmer/van der Wiel Ut 24. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



3134



3135



3134

- 3134 2 Dukaten 1653. 6,97 g. Delm. 961; Fb. 282; Purmer/van der Wiel Ut 23. Leicht beschnitten, sehr schön-vorzüglich 800,--

**WESTFRIESLAND**

- 3135 Provinz. Dukat 1654. 3,49 g. Delm. 836; Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03. Leicht gewellt, vorzüglich + 300,--



3136



3137



- 3136 Dukat 1666. 3,46 g. Delm. 836; Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03. Kl. Korrosionsspuren und Prägeschwäche, vorzüglich + 250,--

**ZWOLLE**

- 3137 Stadt. Dukat 1661, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Delm. 1133; Fb. 213; Purmer Zw 11. Min. Prägeschwäche, vorzüglich + 300,--



1,5:1



3138



1,5:1

- 3138 Dukat 1666, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Delm. - (vgl. 1134, Jahrgang fehlt); Fb. 213; Purmer Zw 12. **RR Prägeschwäche**, sonst vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3139



3140



**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- 3139 **Wilhelm I., 1813-1840.** 5 Gulden 1827 B, Brüssel. 3,03 g Feingold. Fb. 330; Schl. 90; Schulman 198. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3140 **Dukat 1833, Utrecht.** 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 110; Schulman 217. Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Vorzüglich 200,--



1,5:1



3141



1,5:1

- 3141 **Wilhelm III., 1849-1890.** 10 Gulden 1851, Utrecht. "Negotiepenning". 6,06 g Feingold. Mit Randschrift. Fb. 340; Schl. 136; Schulman 546 (R). RR Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, winz. Kratzer, dennoch attraktives Exemplar, vorzüglich+ 2.000,--



3142



1,5:1



3142

**KÖNIGREICH**

**NORWEGEN**

- 3142 **Oskar II., 1872-1905.** Goldmedaille 1883, unsigniert. Preismedaille im Gewicht von 100 Kronen (12 Dukaten) der Kunst- und Industrieausstellung in Christiania (Oslo). Gekröntes Monogramm, umher Eichenlaubkranz//Sieben Zeilen Schrift. 41,71 mm; 41,66 g. Von größter Seltenheit. In leicht beschädigtem Originaltúi. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3143



**KÖNIGREICH**

**POLEN**

- 3143 **Volksrepublik, 1945-1989.** 10.000 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. 31,05 g Feingold. Fb. 128; Schl. 54. RR Nur 700 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--



3144



3145


**KÖNIGREICH**
**PORTUGAL**

- 3144 **Peter II., 1683-1706.** 4.800 Reis (Nennwert: 4.000 Reis) 1690, Lissabon. 10,68 g. Fb. 76; Gomes P2 99.03. Fast vorzüglich 1.000,--
- 3145 **Maria I., 1786-1799.** Peça (6.400 Reis) 1796, Lissabon. 13,46 g. Fb. 113; Gomes M1 30.06; Schl. 012. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--



1,5:1



3146



1,5:1

**KÖNIGREICH**
**SCHWEDEN**

- 3146 **Karl XII., 1697-1718.** Dukat 1718, Stockholm. 3,45 g. Ahlström 20 (R); Fb. 53. Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.  
Der neuangestellte Stempelschneider J. C. Hedlinger versah zum ersten Mal den Dukaten mit einem geriffelten Rand.



1,5:1



3147



1,5:1

- 3147 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Dukat 1796, Stockholm. 3,47 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Småland (Ädelfors). Büste r. mit offenen Haaren//Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Seraphinenordens, unten Mauerwerk mit dem geschmückten Wappenschild von Småland, zu den Seiten die geteilte Münzmeistersignatur O - L (Olof Lidijn); oben der strahlende Nordstern. Ahlström 5 (R); Fb. 78; Schl. 18; SMH 3. Von großer Seltenheit. Nur 1.200 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 5.000,--
- Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



3148



3149



- 3148 **Dukat 1808, Stockholm.** 3,47 g. Ahlström 19; Fb. 77; Schl. 16; SMH 4.10. Feine Goldpatina, fast vorzüglich 2.000,--
- Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 3149 **Karl XIII., 1809-1818.** Dukat 1815, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 7; Fb. 82; Schl. 27; SMH 3.1. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--
- Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



3150



3151



- 3150 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Dukat 1823, Stockholm. 3,53 g. Ahlström 18; Fb. 84; Schl. 35.  
**Seltener Jahrgang. Nur 3.155 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich 1.500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 3151 **Oskar I., 1844-1859.** Dukat 1845 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,48 g.  
 Variante mit kleiner Büste auf der Vorderseite. Ahlström 9; Fb. 90 a; Schl. 75. Vorzüglich 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



3152



3153



3154



- 3152 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1875, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 93; Schl. 106.  
 Sehr schön-vorzüglich 250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 3153 20 Kronen 1876, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 93; Schl. 113.  
 Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 3154 20 Kronen 1889, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 93 a; Schl. 125. Vorzüglich 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



3155



1,5:1

- 3155 20 Kronen 1895, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 18; Fb. 93 a; Schl. 127. Polierte Platte 1.000,--



3156



- 3156 **Gustav V., 1907-1950.** 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147.  
 Vorzüglich 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



3157



3158


**SCHWEIZ**
**BASEL**

- 3157 **Stadt.** Goldgulden o. J. (1433-1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 3,46 g. Fb. 4; HMZ 2-49 b; Winterstein 60. Sehr schön 500,--

**ZÜRICH**

- 3158 **Stadt.** Dukat 1761. 3,45 g. D./T. 406 z; Fb. 486 a (dort falsch beschrieben). Min. gewellt, sehr schön 300,--



3159



1,5:1



3159

**EIDGENOSSENSCHAFT**

- 3159 100 Franken 1939. Eidgenössisches Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62. Fast Stempelglanz 600,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



3160



3161



3162



- 3160 500 Franken 2002. Kantonalschützenfest in Zürich. 11,70 g Feingold. Fb. 514 k. **RR Nur 150 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Polierte Platte 2.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3161 500 Franken 2003. Kantonalschützenfest in Basel. 11,70 g Feingold. Fb. -; K./M. X S66. **RR Nur 150 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3162 500 Franken 2006. Kantonalschützenfest in Solothurn. 15,49 g Feingold. Fb. 514 o. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



3163



3164



**BARCELONA**

**SPANIEN**

3163 Jose Napoleon, 1808-1814. 20 Pesetas 1812, Barcelona. 6,07 g Feingold. Calicó 4; Fb. 23; Schl. 300. Sehr schön + 1.000,--

**KÖNIGREICH**

3164 Fernando und Isabel, 1474-1504. Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,81 g. Calicó 69; Fb. 129. Etwas gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--



3165



3167



3166



3165 Felipe V., 1700-1724-1746. 8 Escudos 1713 (?) M, Sevilla. 26,91 g. Calicó 173; Fb. 247. RR Kl. Prägeschwäche, korrodiert, sehr schön 2.000,--

3166 Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1777 M-PJ, Madrid. 26,87 g. Calicó 58; Fb. 282. R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3167 4 Escudos 1778 M-PJ, Madrid. 13,45 g. Calicó 304; Fb. 284. Sehr schön-vorzüglich 500,--



3168



3169



3168

3168 8 Escudos 1786 S-C, Sevilla. 27,03 g. Calicó 260; Fb. 283. Sehr schön + 1.500,--

3169 4 Escudos 1787 M-DV, Madrid. 13,44 g. Calicó 311; Fb. 284. Min. Randfehler, sehr schön 500,--



- 3170 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 320 Reales 1822 M-SR, Madrid. 23,63 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Calicó 36; Fb. 319; Schl. 167.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.*

*This lot cannot be sold under the margin scheme.*



- 3171 **Isabella II., 1833-1868.** 80 Reales 1840 B-PS, Barcelona. 5,91 g Feingold. Calicó 56; Fb. 324; Schl. 197. Vorzüglich

400,--



### BÖHMEN - MÄHREN

### TSCHECHIEN

- 3172 **Karl IV., 1346-1378.** Dukat o. J., Kuttenberg. 3,53 g. Brustbild v. v. mit hoher Bügelkrone, mit der Rechten das Zepter haltend, in der erhobenen Linken Reichsapfel//Der gekrönte, doppelschwänzige böhmische Löwe l. Doneb. 835; Fb. 2. Sehr seltene Variante. Min. gewellt, vorzüglich

5.000,--



### TSCHECHOSLOWAKEI

- 3173 **Republik.** Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3174



3175



3174

- 3174 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3175 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. Mit zwei Gegenstempeln. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



1,5:1



3176



1,5:1

- 3176 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43. R Nur 1.827 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3177



3178



3177

- 3177 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3178 2 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. Nur 2.403 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3179



UNGARN



3180



- 3179 Ludwig I., 1342-1382. Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,59 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Vorzüglich 500,--
- 3180 Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,56 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Sehr schön 400,--



- 3181 **Maria Anjou, 1382-1387.** Goldgulden o. J. (1385/1386), Münzstätte vermutlich Kremnitz. 3,44 g. Fb. 8; Pohl C 2-1. Fast vorzüglich 1.500,--



- 3182 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1428), Kremnitz. 3,51 g. Städtische Prägung oder Kammergraf Petrus Reichel. Fb. 10; Pohl D 2-31. Sehr schön-vorzüglich 300,--

- 3183 **Ladislaus V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1456), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 3-4. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 3184 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,42 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Sehr schön 400,--

- 3185 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,42 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 300,--



- 3186 Goldgulden o. J. (1466/1467), Hermannstadt. 3,51 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Mit MATHIAS am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 3-3 b. Vorzüglich 500,--

- 3187 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,44 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Min. gewellt, fast vorzüglich 400,--



- 3188 Goldgulden o. J. (ab 1471), Hermannstadt. 3,56 g. Kammergraf Thomas Altemberger, Bürgermeister. Fb. 22; Pohl K 19-2. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

- 3189 Goldgulden o. J. (1483-1485), Kremnitz. 3,50 g. Kammergraf Paul Pek. Fb. 22; Pohl K 8-3. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--



3190

- 3190 Goldgulden o. J. (ab 1483), Nagybánya. 3,49 g. Kammergraf Stephan Zöld von Osztópán. Fb. 22; Pohl K 15-9. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 300,--



3191

1,5:1

1,5:1

- 3191 Ludwig II., 1516-1526. Goldgulden 1521, Hermannstadt. 3,56 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 39; Pohl M 10-1. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

### GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



3192

3193

3192

#### ÄGYPTEN

- 3192 Fuad, 1917-1936. 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 101. Nur 1.800 Exemplare geprägt. Min. berieben, vorzüglich 2.000,--

#### ÄTHIOPIEN

- 3193 Zauditu, 1916-1930. 1 Wark 1925 (= 1917 EE). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 26. R Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



3194 Pt

3195

3194 Pt

#### AUSTRALIEN

- 3194 Elizabeth II. seit 1952. 100 Dollars 1994. Koala. 31,15 g fein. Fb. B20. PLATIN. Polierte Platte 750,--

#### BRASILIEN

- 3195 Johann V., 1706-1750. 12.800 Reis 1730 M, Minas Gerais. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 55; Gomes J5 140.09. R Attraktives Exemplar, min. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Auktion Heritage CCE Signature Sale 3064, April 2018, Nr. 30434 (aus der Ipanema Collection).



3196



3197



- 3196 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1799 R, Rio de Janeiro. 14,27 g. Fb. 87; Gomes M1 33.18; Schl. 218. Fast vorzüglich 800,--
- 3197 6.400 Reis 1801 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 33.22; Schl. 220. R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 800,--



3198



3199



3200



- 3198 6.400 Reis 1803 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 33.25; Schl. 222. R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 800,--
- 3199 6.400 Reis 1803 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 33.25; Schl. 222. R Fast vorzüglich 800,--
- 3200 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 4.000 Reis 1812, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes JR 34.18; Schl. 270. Vorzüglich 600,--



1,5:1



3201



1,5:1

**CHILE**

- 3201 **Fernando VI., 1746-1760.** 8 Escudos 1757 So-J, Santiago. 27,02 g. Calicó 80; Fb. 5. Sehr schön 2.000,--



3202



CHINA



3203



3202 Volksrepublik. 10 Yuan 1994. Panda. 4,22 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 3,11 g Feingold. Fb. B 53; K./M. A 625.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte

400,--

3203 10 Yuan 1995. Panda. 4,22 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 3,11 g Feingold. Fb. B 53; K./M. 722.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte

400,--



ex 3204

3204 Münzset 1997, bestehend aus 100, 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Große Jahreszahl. Insgesamt 59,09 g Feingold. Fb. B 4, B 5, B 6, B 7, B 8; K./M. 984, 987, 989, 990, 991.

5 Stück. Originalverschweißt. Polierte Platte

2.500,--



3205



(verkleinert 1:2)



3205

3205 2.000 Yuan 2008. 29. Olympische Spiele in Peking. Leichtathletik und Mannschaftssport - 2. Serie. 155,50 g Feingold. Fb. 278; K./M. 1698.

RR Nur 2.008 Exemplare geprägt.

Auf repräsentativem Holzpodest, darüber ein Drache aus Jade. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

7.500,--



3206

**EIN CHINESISCHER GOLDBARREN**

3206 Goldbarren zu 1 Tael o. J. Mit chinesischer Punzierung. 31,22 g.

Sehr schön 1.500,--



1,5:1



3207



1,5:1

**GUATEMALA**

3207 **Fernando VI, 1746-1759.** 8 Escudos 1754 NG-M, Guatemala. 26,98 g. FERDINAND • VI • D • G • HISPAN • ET IND • REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Jahreszahl \* 1754 \*//NOMINA MAGNA SEQUOR Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die Wardeinsignatur \* J \* (übereinander, Jose de Leon y Losa) und Wertangabe \* 8 \* (übereinander), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Münzstätten-signatur \* G \* - \* G \*. Calicó 4; Fb. 4.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich 25.000,--  
Exemplar der Auktion Aureo & Calico 242, Barcelona 2012, Nr. 195.



2:1



3208



2:1

**MYSORE**

3208 Tipo, 1782-1799. Fanam 1793 (= 1222 AH), Puttan. 0,31 g. Fb. 1353.

Vorzüglich 50,--

**INDIEN**


3209


**KOLUMBIEN**

3209 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1813 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 101; Fb. 60; Schl. 856.

Fast sehr schön 1.250,--



1,5:1



3210



1,5:1

## MEXIKO

- 3210 Felipe V., 1700-1746. 8 Escudos 1743 Mo-Mo-MF, Mexico City. PHILIP • V • D • G • HISPAN • ET IND • REX Geharnischtes Brustbild r., darunter die Jahreszahl \* 1743 \* // INITIUM SAPIENTIAE TIMOR DOMINI Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die Wardeinsignaturen \* MF \* (übereinander, Manuel de la Pena und Francisco de la Pena) und Wertangabe \* 8 \* (übereinander), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Münzstätten-signatur \* Mo \* - \* Mo \*. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+. Fb. 8; Grove 968 (dort irrtümlich die Jahreszahl 1742 angegeben).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 20.000,--

Exemplar der Auktion Heritage NYINC Signature Sale 3061, New York 2018, Nr. 32427.



1,5:1



3211



1,5:1

- 3211 Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1770 Mo-MF, Mexico City. CAROLUS • III • D • G • - HISP • ET • IND • REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Jahreszahl • 1770 • // IN • UTROQ • FELIX • - AUSPICE • DEO Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Münzstätten-signatur • Mo • (übereinander) und Wardeinsignatur • MF • (Manuel de Rivera oder Manuel Assorin und Francisco Antonio de la Pena). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 29; Grove 1468. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, vorzüglich

20.000,--

Exemplar der Rudman Collection, Auktion Heritage ANA Signature Sale 3041, New York 2015, Nr. 31242.



3212



3213



3212



- 3212 **Republik, 1867-1905.** 8 Escudos 1863 Mo-CH, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 64; Grove 5175.  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

Kl. Randfehler, sehr schön

1.000,--

### PANAMA

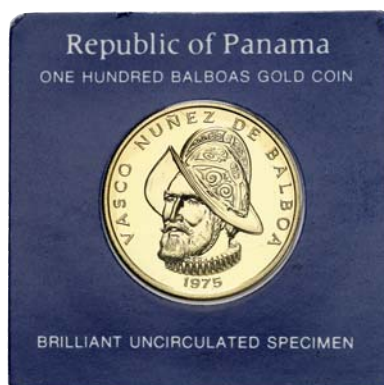
- 3213 **Republik.** 100 Balboas 1975. 500. Geburtstag von Vasco Nunez de Balboa. 7,34 g Feingold. Fb. 1.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

In Original-Etui mit Original-Zertifikat. Polierte Platte

300,--



3214



- 3214 100 Balboas 1975. 500. Geburtstag von Vasco Nunez de Balboa. 7,34 g Feingold. Fb. 1. Stempelglanz  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

300,--



3215



3216



3217



### PERU

- 3215 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1751 LM-LM, Lima. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Calicó 18; Fb. 16. R Feine Goldtönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich
- 3216 8 Escudos 1752 LM-LM, Lima. 26,99 g. Calicó 19; Fb. 16. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

3.000,--

2.500,--

### SIERRA LEONE

- 3217 **Republik.** 1/2 Golde 1966. 5. Jahrestag der Unabhängigkeit. 24,55 g Feingold. Löwenkopf//Landkarte und Wertangabe. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 67 DCAM. Fb. 2; Müseler -. Prachtexemplar. Polierte Platte

1.000,--



3218



## SÜDAFRIKA

3218 Südafrikanische Republik. Pound 1896. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 500,--



3219



3220



## VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

3219 Föderation. 2 1/2 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön 250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 7498.

3220 5 Dollars 1850 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139. RR Min. Randfehler, sehr schön 1.500,--



3221



3222



3221 5 Dollars 1907 D, Denver. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 147.  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen. Vorzüglich 350,--

3222 5 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Sehr schön-vorzüglich 300,--



3224



3223



3225



3223 20 Dollars 1923, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In  
US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS - REV SCRATCHED. Fb. 185.  
Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

3224 10 Dollars (1/2 Unze) 1926, Philadelphia. Indian Head. Fb. 166; Yeo. 2017, S. 278.  
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3225 10 Dollars (1/2 Unze) 1926, Philadelphia. Indian Head. Fb. 166; Yeo. 2017, S. 278.  
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



3226



3227



## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3226 Albrecht II., 1330-1358. Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Judenburg. 3,51 g. CNA I, E 1; Fb. 1. R Hübsche Goldpatina, sehr schön + 750,--
- 3227 Ferdinand I., 1522-1558-1564. Dukat 1547 KB, Kremnitz. 3,54 g. Fb. 48; Huszar 895. R Vorzüglich 750,--
- 3228 Dukat 1532 KB, Kremnitz. 3,55 g. Fb. 48; Markl 1244 leicht var. Dazu: Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,44 g. Eypeltauer 238; Fb. 180; Dukat 1764 NB, Nagybánya. 3,46 g. Eypeltauer 254 a; Fb. 181. 3 Stück. Mit Henkel- bzw. Fassungsspuren, sehr schön 500,--



3229



3230



3231



- 3229 Maximilian II., 1564-1576. Dukat 1572 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 57; Huszar 973. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--
- 3230 Erzherzog Karl, 1564-1590. Dukat 1582, Klagenfurt. 3,41 g. Fb. 54; M. z. A. S. 68. Sehr schön 300,--
- 3231 Rudolf II., 1576-1612. Dukat 1586, Prag. 3,46 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 430; Fb. 12 (dort unter Böhmen); Halacka 295. Min. gewellt, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3232



1,5:1

- 3232 Rudolf II., 1576-1612. Goldmedaille zu 5 Dukaten 1599, unsigniert, auf den Reichstag in Regensburg. • RVDOLPH • II • D • G • ROM • IMP • AVG • Geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//KB • (= Königreich Böhmen) - P • (= Pfalz) - S • (= Sachsen) - B • (= Brandenburg) - T • (= Trier) - C • (= Köln) - M • (= Mainz) Gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust, umher die sieben Wappen der Kurfürsten von Böhmen, Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Köln, Trier und Mainz. 30,35 mm; 17,35 g. Slg. Horsky 1207; Slg. Montenuovo 666 (dort in Silber). Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 10.000,--



- 3233 Dukat 1607 (Jahreszahl im Stempel aus 1606 geändert) KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 63; Huszar 1003. Seltener Jahrgang. Leicht gewellt, vorzüglich 750,--
- 3234 Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Dukat o. J., Hall. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 A/a. Fast vorzüglich 1.000,--
- 3235 Dukat o. J., Hall. 3,40 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 B/a. Kl. Zainende, sehr schön 500,--



- 3236 Ferdinand II., 1592-1618-1637. Dukat 1629, Prag. 3,43 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Der gekrönte und geharnischte König steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der erhobenen Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild, unten das Münzmeisterzeichen Mondsichel und Stern (Benedikt Huebmer, Münzmeister in Prag 1610-1630)//Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust. Dietiker 742; Fb. 41 (dort unter Böhmen); Halacka 730. Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 7.500,--



- 3237 Dukat 1633 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 98; Herinek 240. RR Min. Belag, vorzüglich 2.500,--



- 3238 Dukat 1636, Prag. 3,42 g. Der gekrönte und geharnischte König steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der erhobenen Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild, unten das Münzmeisterzeichen Prägestock (Tobias Schuster, Münzmeister in Prag 1631-1637)//Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust. Dietiker 746; Fb. 41 (dort unter Böhmen); Halacka 733. RR Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



- 3239 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Dukat o. J., Hall. 3,37 g. Fb. 184; M./T. 483.  
 RR Fassungs Spuren, sehr schön 400,--
- 3240 **Goldabschlag von den Stempeln des Kipper-Vierers o. J.,** Hall. 0,56 g. Bindenschild, umher Sechspaß//Der Tiroler Adler. Fb. -; M. z. A. S. 106; M./T. - (vgl. 443, dort in Silber); Slg. Morosini 751 var.  
 RR Vorzüglich 750,--



- 3241 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Dukat 1639 KB, Kremnitz. 3,41 g. Fb. 109; Herinek 271 a.  
 Vorzüglich 1.000,--



- 3242 **Dukat 1640, Graz.** 3,55 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht fast v. v., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies umgebene Wappenschild, unten kleines, steierisches Wappen. Fb. 236; Herinek 212.  
 RR Winz. Zainende, min. Belag, sonst attraktives Exemplar, vorzüglich + 5.000,--



- 3243 **2 Dukaten 1650, Prag.** 6,86 g. Münzmeister Jakob W. Wolker. Dietiker 826; Fb. 46 j (dort unter Böhmen); Halacka 1164.  
 RR Attraktives Exemplar, leicht gewellt, min. Kratzer, vorzüglich 4.000,--



- 3244 Dukat 1650 GH, Breslau. 3,43 g. Wardein Georg Hübner. F. u. S. 347; Fb. 225.  
RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 500,--
- 3245 Dukat 1657, Wien. 3,39 g. Fb. 224 a; Herinek 210.  
Von größter Seltenheit. Nur 3 Exemplare bekannt. Min. berieben, sehr schön 3.000,--



- 3246 Dukat 1657 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 109; Herinek 289. R Vorzüglich 1.250,--
- 3247 Leopold I., 1657-1705. Dukat o. J., Hall. 3,44 g. Fb. 322; M./T. 803. RR Fast vorzüglich 4.000,--



- 3248 Karl VI., 1711-1740. 1/4 Dukat 1726, Prag. 0,85 g. Dietiker 1024; Fb. 52 e (dort unter Böhmen); Halacka 1792. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 3249 Dukat 1737 KB, Kremnitz. 3,37 g. Fb. 171; Herinek 164. Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 250,--



- 3250 Dukat 1740, Prag. 3,47 g. Dietiker 1031; Fb. 47 c (dort unter Böhmen); Halacka 1788.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 3.000,--



3251



1,5:1



3251

- 3251 **Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1743, Wien. 3,49 g. Eypeltauer 7 a; Fb. 397.**  
**Sehr seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich + 2.000,--**



3252



- 3252 **Goldmedaille zu 10 Dukaten 1745, von A. R. und P. P. Werner, auf die wiederhergestellte Ruhe in Deutschland. Brustbild r. mit Diadem//Venus in Wagen von Adler und Tauben gezogen, auf dem Boden reichen ihr Genien Herzen entgegen. 43,87 mm; 34,72 g. Pax in Nummis 543 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1782 (dort in Silber).**  
**RR Kl. gestopftes Loch im Randstab, sehr schön 2.000,--**



1,5:1



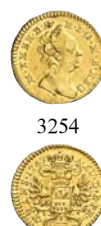
3253



1,5:1



1,5:1



3254



1,5:1

- 3253 **1/4 Dukat 1749, Karlsburg. 0,87 g. Eypeltauer 359; Fb. 547 (dort unter Siebenbürgen). Vorzüglich 350,--**  
 3254 **1/4 Dukat 1749, Karlsburg. 0,86 g. Eypeltauer 359; Fb. 547 (dort unter Siebenbürgen). Vorzüglich 350,--**



3255



3256



- 3255 **Souverain d'or 1750, Antwerpen. 5,52 g. Delm. 211; Eypeltauer 411; Fb. 132.**  
**Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--**  
 3256 **Dukat 1752, Karlsburg. 3,48 g. Eypeltauer 351; Fb. 543 (dort unter Siebenbürgen).**  
**Sehr schön-vorzüglich 750,--**



3257



3258



3257

- 3257 **Dukat 1755 NB, Nagybánya. 3,44 g. Eypeltauer 252; Fb. 181. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--**  
 3258 **2 Souverain d'or 1760, Brüssel. 10,95 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.**  
**Fassungsspuren, sehr schön 400,--**



- 3259 2 Dukaten 1764 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Fast vorzüglich 500,--
- 3260 2 Dukaten 1767 AH-AG, Karlsburg. 6,95 g. Eypeltauer 382; Fb. 541 (dort unter Siebenbürgen).  
RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



- 3261 2 Dukaten 1778 H-S, Karlsburg. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Vorzüglich 1.000,--
- 3262 Dukat 1779 IB-IV, Nagybánya. 3,48 g. Eypeltauer 303; Fb. 183. RR Min. gewellt, vorzüglich 750,--



- 3263 1/2 Dukat 1780, Karlsburg. 1,74 g. Eypeltauer 387 a; Fb. 545.  
Leichte Knickspur, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3264 Franz I., 1745-1765. Dukat 1752 CA, Karlsburg. 3,41 g. Fb. 187 (dort unter Ungarn); Herinek 74.  
Min. gewellt, sehr schön 500,--



- 3265 Josef II., 1765-1790. 2 Dukaten 1774 E/H-G, Karlsburg. 6,99 g. Fb. 191 (dort unter Ungarn);  
Herinek 10. Vorzüglich + 1.000,--
- 3266 Dukat 1778 G, Nagybánya. 3,48 g. Fb. 193 (dort unter Ungarn); Herinek 68. Vorzüglich 1.000,--
- 3267 Dukat 1779 E/H-S, Karlsburg. 3,46 g. Fb. 192 (dort unter Ungarn); Herinek 58.  
Sehr schön/vorzüglich 400,--



1,5:1



3268



1,5:1



- 3268 Dukat 1781 C, Prag. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter Münzstätten-signatur C//Gekrönter Doppeladler mit gekröntem, mehrfeldigen Wappenschild auf der Brust, in den Fängen Schwert und Zepter. Fb. 434; J. 19.

Jahrgang von allergrößter Seltenheit. Justiert, vorzüglich

5.000,--



3270



3269



3271



- 3269 Dukat 1781 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 201 (dort unter Ungarn); J. 20 a.

Vorzüglich

600,--

- 3270 2 Dukaten 1783 E, Karlsburg. 6,99 g. Fb. 200 (dort unter Ungarn); J. 23.

Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich

600,--

- 3271 Dukat 1784, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 196; J. 29.

Vorzüglich

400,--



1,5:1



3272



1,5:1

- 3272 4 Dukaten 1786 A, Wien. 13,95 g. IOSEPH · II · D · G · R · I · S · A · - GERM · HV · BO · REX · Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und dem Orden vom Goldenen Vlies, darunter Münzstätten-signatur A//ARCH · AVST · D · BVRG · - LOTH · M · D · HET · 1786 · Gekrönter Doppeladler mit doppelt gekröntem, mehrfeldigen Wappen auf der Brust, in den Fängen Schwert, Zepter und Reichsapfel, darunter Wertzahl (4). Fb. 433; J. 24 a ("Unikum?").

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt.

Winz. Randfehler, kl. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich

40.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 103, Wien 2017, Nr. 1872.



3273



3274



3275



3276



- |      |   |                                    |        |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 3273 | 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,96 g. Fb. 437; J. 23.                               | Sehr schön-vorzüglich              | 400,-- |
| 3274 | Dukat 1786 A, Wien. 3,47 g. Fb. 439; J. 21.                                   | Vorzüglich                         | 250,-- |
| 3275 | Dukat 1786 F, Hall. 3,48 g. Fb. 435; J. 19 b.                                 | Attraktives Exemplar, vorzüglich   | 600,-- |
| 3276 | 1/2 Souverain d'or 1787 F, Hall, für die Niederlande. 5,54 g. Fb. 445; J. 45. | Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



3277



3278



3279



- |      |   |                 |        |
|------|---|-----------------|--------|
| 3277 | 1/2 Sovrano 1787 M, Mailand. 5,56 g. Fb. 739 c (dort unter Italien); J. 45. | Fast vorzüglich | 350,-- |
| 3278 | Dukat 1789 B, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 198 (dort unter Ungarn); J. 21.         | Vorzüglich      | 300,-- |
| 3279 | Leopold II., 1790-1792. Dukat 1792, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 205; J. 86.       | Vorzüglich      | 750,-- |



1,5:1



3280



1,5:1



- |      |  |                            |        |
|------|--|----------------------------|--------|
| 3280 | Franz II., 1792-1804. Dukat 1792 A, Wien. 3,49 g. Fb. 464; J. 110; Schl. 16. | RR Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
|------|--|----------------------------|--------|



ex 3282



3281



ex 3282



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 3281 | Dukat 1792, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 1.   | Fast vorzüglich   | 750,-- |
| 3282 | Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig; 11,03 g. Sovrano 1795 M, Mailand. 11,03 g und 9,84 g. Fb. 472, 741 a (dort unter Italien); J. 136, 136 a; Schl. 72, 91. | 2 Stück. Henkel- bzw. Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich | 800,-- |



3283

3283 Dukat 1795 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 212 (dort unter Ungarn); J. 110; Schl. 42.



3284

3284 Souverain d'or 1796 B, Kremnitz, für die Niederlande. 11,09 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68.



3283

Fast vorzüglich 250,--



1,5:1

3285 Zecchino o. J. (1798), Venedig. 3,41 g. Christus mit dem Evangelium in den Händen. Fb. 1516 (dort unter Venedig); J. 145; Schl. 96.



3285



1,5:1

RR Min. Prägeschwäche, vorzüglich 2.500,--



3286



3287



3288



### KAISERREICH ÖSTERREICH

3286 Franz I., 1804-1835. Dukat 1806 A, Wien. Mit Bügelkrone. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 156; Schl. 104. R Etwas berieben, winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--

Nachdem sich Franz II. 1804 zum Kaiser von Österreich erklärt hatte, gab es in der Übergangszeit bis zur Aufgabe der römisch-deutschen Kaiserwürde 1806 ein Doppelkaisertum: das alte Wahlkaisertum des Heiligen Römischen Reiches und das Erbkaisertum Österreich. Auf diesem Stück wird dieser Zustand heraldisch verdeutlicht. Der österreichische Schild ist mit der österreichischen Hauskrone bedeckt, und über dem Doppeladler schwebt die alte Reichskrone. Es handelt sich also sowohl um die erste kaiserlich österreichische Prägung als auch um eine der letzten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.

 3287 Dukat 1820 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 191; Schl. 162. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

3288 Dukat 1821 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 215; J. 191; Schl. 170.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3289



1,5:1



3289

 3289 4 Dukaten 1824 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 462; J. 192; Schl. 151. **RR Kl.** Kratzer, vorzüglich 6.000,--



3290



3291



3292



3293



- 3290 Dukat 1824 V, Venedig. 3,45 g Feingold. Fb. 1501; J. 191; Schl. 189.  
R Min. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 3291 Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219 (dort unter Ungarn); J. 199; Schl. 208.  
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3292 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1836 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 224 (dort unter Ungarn);  
J. 247; Schl. 286. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3293 Dukat 1838 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 262. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



3294



1,5:1



3294

- 3294 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1839, von J. D. Böhm. Prämienmedaille der Gewerbeausstellung.  
Belorbeerter Kopf r.//Gravur in Kranz. 45,11 mm; 52,22 g. Hauser vgl. 74; Slg. Horsky vgl. 3643;  
Slg. Montenuovo vgl. 2553 (dort von 1835). Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön + 5.000,--

Die Gravur auf der Medaillennrückseite lautet: Hallmayer / & Sohn / in Wien / lohbares Leder. Die Hallmayers waren kaiserlich-königliche Hoflieferanten für Leder. Bei lohbarem Leder handelt es sich um Leder, das nur mit pflanzlichen Gerbstoffen gegerbt wurde.



3295



3296



- 3295 Dukat 1840, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 18. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--
- 3296 1/2 Sovrano 1847 M, Mailand, für die Lombardei und Venetien. 5,10 g Feingold. Fb. 741 g (dort unter Italien); J. 259; Schl. 344. Sehr schön 250,--



3297



3298



3297

- 3297 4 Dukaten 1848 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 257.  
R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3298 Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272. Vorzüglich/Stempelglanz 300,--



3299



3300



- 3299 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--
- 3300 Dukat 1856 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 373. Fast vorzüglich 200,--



1,5:1



3301



1,5:1

- 3301 Vereinskronen 1858 E, Karlsburg. 10,00 g Feingold. Divo/S. 257; Fb. 229 (dort unter Ungarn); J. 315; Schl. 421. RR Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3302



3303



- 3302 Dukat 1862 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 450. Sehr schön 150,--
- 3303 Dukat 1866 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337; Schl. 479. Winz. Randfehler, min. berieben, sehr schön 150,--



3304



1,5:1



3305



- 3304 Dukat 1866 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 236 (dort unter Ungarn); J. 337; Schl. 488. Fast Stempelglanz 500,--
- 3305 Dukat 1866 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 236 (dort unter Ungarn); J. 337; Schl. 488. Exemplar der Auktion H. D. Rauch 108, Wien 2019, Nr. 2029. Erstabschlag. Vorzüglich 400,--



3306



3307



ex 3308



3309



- 3306 20 Franken (8 Forint) 1870 GYF, Karlsburg. 5,81 g Feingold. Fb. 241; J. 364; Schl. 49. Sehr schön + 250,--  
 3307 4 Gulden (10 Franken) 1870, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 611. R Sehr schön 200,--  
 3308 10 Franken (4 Forint) 1870 KB, Kremnitz (2x). Insgesamt 5,80 g Feingold. Fb. 246 (2x); J. 363 (2x); Schl. 51 (2x). 2 Stück. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--  
 3309 Dukat 1873, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 537. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3311



3310



3311

- 3310 20 Franken (8 Forint) 1885 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 68. Vorzüglich 250,--  
 3311 4 Dukaten 1886, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 505. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3312



3313



3314



3315



- 3312 8 Gulden (20 Franken) 1888, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 605. Vorzüglich 250,--  
 3313 Dukat 1889, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 553. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
 3314 20 Kronen 1892, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 626. Vorzüglich 250,--  
 3315 Dukat 1900, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 564. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3316



3317



- 3316 20 Kronen 1902, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 636. Fast vorzüglich 250,--  
 3317 10 Kronen 1906 KB, Kremnitz. 3,05 g Feingold. Fb. 252; J. 408; Schl. 135. Fast vorzüglich 125,--



1,5:1



3318



1,5:1

- 3318 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 249; J. 410; Schl. 91. R Nur 1.088 Exemplare geprägt. Originalprägung. Vorzüglich 5.000,--



3319



3320



- 3319 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 3320 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich 2.500,--



3321



3322



- 3321 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 60. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3322 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich 2.500,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



3323



3324



3325



ex 3326



- 3323 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647. Fast vorzüglich 250,--
- 3324 10 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 3,05 g Feingold. Fb. 252; J. 408; Schl. 137. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 125,--
- 3325 20 Kronen 1909, Wien. Marschalltyp. 6,10 g Feingold. Fb. 508; J. 382; Schl. 649. Sehr schön 500,--
- 3326 10 Kronen 1909, Wien (2x). Marschalltyp. Insgesamt 6,10 g Feingold. Fb. 512 (2x); J. 381 (2x); Schl. 650 (2x). 2 Stück. Kl. Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich 250,--



ex 3327



- 3327 10 Kronen 1909, 1910, Wien. Insgesamt 6,10 g Feingold. Fb. 513 (2x); J. 386 (2x); Schl. 668, 669. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



3328



1,5:1

- 3328 100 Kronen 1912, Wien. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PL 62 CAMEO. Fb. 507; J. 388; Schl. 654. Nur 3.591 Exemplare geprägt. Vorzüglich/Stempelglanz 4.000,--



3329



3330



- 3329 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. Mit bosnischem Wappen. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409 a; Schl. 116.1. Vorzüglich 250,--
- 3330 20 Kronen 1916, Wien. 6,10 g Feingold. Mit dem Bindenschild auf der Brust des Doppeladlers. Fb. 511; J. 392; Schl. 673. R Vorzüglich 1.000,--



ex 3331



3332



3331 Lot. Dukat 1869 GYF, Karlsburg (2x); 10 Franken (4 Forint) 1870 GYF, Karlsburg. Insgesamt 9,78 g Feingold. Fb. 238 (2x), 245; J. 355 (2x), 363; Schl. 32 (2x), 63.

3 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön

500,--

### REPUBLIK ÖSTERREICH

3332 1. Republik, 1918-1938. 25 Schilling 1928, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 689.

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



3333



3333 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682.

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

Vorzüglich-Stempelglanz

800,--



1,5:1



3334



1,5:1

3334 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PL 67. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.

Sehr seltener Jahrgang. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz (Prooflike)

6.000,--



1,5:1



3335



1,5:1

3335 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.

Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



- 3336 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697. **Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



**DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN**

**SALZBURG, ERZBISTUM**

- 3337 Ernst von Bayern, 1540-1554. 2 Dukaten 1549. 7,00 g. Fb. 605; Zöttl 374. **R** Etwas gewellt, sehr schön 2.000,--  
Ernst wurde 1500 als dritter Sohn des bayerischen Herzogs Albrecht IV. geboren. Nach dem Tod seines Vaters 1508 wurde er von dem berühmten Geschichtsschreiber Aventinus erzogen. Da der Vater mit einem Primogeniturgesetz im Jahr 1506 die Unteilbarkeit Bayerns beschlossen hatte, wurde Ernst gegen seinen Willen für den geistlichen Stand bestimmt. Er weigerte sich, die höheren Priesterweihen zu empfangen und wurde daher 1517 Administrator (und nicht Bischof) des Bistums Passau. Weil Bayern den Erzbischof Matthäus Lang im Bauernkrieg unterstützt hatte, wurde Ernst nach dessen Tod 1540 zum Administrator von Salzburg gewählt. Auf seinen Münzen fehlen die sonst üblichen erzbischöflichen Insignien und als Titel erscheint in der Regel die Formel "zum Erzbischof Konfirmierter". Nachdem Ernst eine zweite päpstliche Frist zum Erhalt der Priesterweihen verstreichen ließ, dankte er 1554 ab und zog sich in seine bereits 1549 erworbene schlesische Grafschaft Glatz zurück, wo er 1560 starb.
- 3338 Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Dukaten 1733. 3,48 g. Fb. 849; Zöttl 2544. **R** Bearbeitungsspuren, sehr schön 150,--



- 3339 Dukaten 1734. 3,50 g. Fb. 849; Zöttl 2545. **R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



- 3340 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Dukat 1747. 3,47 g. Fb. 860; Zöttl 2842.  
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 3341 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1796. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3164.  
 Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3342 Dukat 1802. 3,48 g. Fb. 880; Schl. 735; Zöttl 3170. Vorzüglich 300,--



- SALZBURG, KURFÜRSTENTUM**
- 3343 **Ferdinand, 1803-1806.** Dukat 1803. 3,44 g Feingold. Fb. 888; Zöttl 3403. R Vorzüglich + 1.000,--



- DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN**
- ROSENBERG, HERREN**
- 3344 **Wilhelm, 1581-1592.** Dukat 1587, Reichenstein. Ausbringen der Reichensteiner Gruben. 3,45 g. Münzmeister vermutlich Markus Ambrosius vom Brosenthal. Behelmtes, zweifeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Rose//St. Christophorus mit Baumstamm als Stock steht v. v., auf seinen Schultern trägt er das Jesuskind. Variante mit GVLIEL in der Vorderseitenumschrift. F. u. S. -; Fb. 112 (dort unter Böhmen); Müseler 52/2 a.

RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Die Familie von Rosenberg war die mächtigste und angesehenste des böhmischen Herrenstandes. Sie waren die ersten Privaten Böhmens, denen im Jahre 1422 vom König das Privileg erteilt wurde, Silbermünzen nach dem landesüblichen Schrot und Korn zu prägen. Dieses Münzrecht wurde aber kaum ausgeübt, obwohl in Krummaw eine Münzstätte eingerichtet wurde, die von anderen österreichischen Standesherrn benutzt wurde.

Wilhelm von Rosenberg war kaiserlicher Rath, Oberstlandkämmerer und Oberstburggraf in Böhmen. Im Jahre 1585 wurde er mit dem Goldenen Vlies ausgezeichnet.

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



3345



1,5:1

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 3345 Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746. Dukat 1742, auf ihren Regierungsantritt. 3,48 g. Fb. 35; Mann 350. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3346



1,5:1

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3346 Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. 5 Taler (Pistole) 1796, Silberhütte. 6,64 g. Fb. 24; Mann 718. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



3347



AUGSBURG

STADT

- 3347 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,24 g. Fb. 43; Forster 6 var. Sehr schön 500,--



1,5:1



3348



1,5:1

- 3348 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1704, von P. H. Müller, auf den Entsatz der Stadt. Ansicht der Stadt von Osten//Taube mit Ölzweig im Schnabel fliegt auf einen Felsen im wogenden Meer zu, der die Arche trägt; an den Felsen ist das Stadtpyr gelehnt. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Forster 85. Von großer Seltenheit. Kl. Druckstelle am Rand, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4478 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4455.

Nachdem Bayern im Spanischen Erbfolgekrieg ein Bündnis mit Frankreich geschlossen hatte, und die Truppen bereits Memmingen und Ravensburg besetzt hatten, rückte der Kurfürst von Bayern am 6. Dezember 1703 gegen

Augsburg vor. Er ließ Laufgräben bis kurz vor die Stadt bauen, von welchen das Bombardement seinen Anfang nahm. Es dauerte bis zum 15. Dezember, dann rückten die Franzosen unter Marschall Marsin in die Stadt ein. Sie plünderten die Stadt völlig aus; viele Familien wurden obdachlos und Lebensmittel wurden rar, was die Gier der Truppen aber nicht einschränkte. Der Kurfürst von Bayern ließ daraufhin eine Bestimmung über die Verpflegung der Truppen anschlagen, aber jeder Bürger, der sich darauf berief, war den Schlägen und Mißhandlungen durch die Franzosen ausgeliefert. Dieser Zustand änderte sich erst am 13. August 1704, als das bayerisch-französische Heer in der Schlacht von Höchstädt durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet wurde. Am 16. August rückte die französische Besatzung in größter Eile aus Augsburg ab; nicht jedoch ohne den Versuch, die Stadt vorher niederzubrennen, was aber glücklicherweise fehlschlug.



1,5:1



3349



1,5:1

3349 Dukat 1763, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 107; Forster 629.

**Prachtexemplar.** Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



3350



1,5:1

## BADEN

### BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3350 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1832. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.

**Prachtexemplar.** Stempelglanz 3.000,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



3351



3352



3351 Dukat 1832. Rheingold. 3,70 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

Fast vorzüglich 1.250,--

3352 Dukat 1835. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 23.

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

Sehr schön + 1.000,--



1,5:1



3353



1,5:1

3353 Dukat 1844. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 32.

**Sehr seltener Jahrgang. Nur 850 Exemplare geprägt.** Prüfspur am Rand, vorzüglich

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

1.000,--

- 3354 Dukat 1849. Rheingold. 3,61 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Dazu: Bayern. Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1854. Rheingold. 3,44 g. Divo/S. 10, 35; Fb. 154, 278; Schl. 37, 116.  
 2 Stück. Belegexemplare. Fassungsspuren, berieben, schön-sehr schön 600,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



1,5:1



3355



1,5:1

**BAMBERG**

**BISTUM**

- 3355 **Georg III. von Limpurg, 1505-1522.** Goldgulden 1507, Bamberg. 3,16 g. Die aneinandergelehnten Wappenschilde von Bamberg und Limpurg, darüber Krone, umher Mehrpaß//Kaiser Heinrich II. steht v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Fb. 157; Krug 198.  
**Von großer Seltenheit.** Min. Prägeschwäche, sehr schön 6.000,--  
 Kaiser Heinrich II., der auf der Rückseite dieses sehr seltenen Goldguldens zu sehen ist, erhob zur Zurückdrängung des fränkischen Adels und zur Missionierung der Slawen im Jahr 1007 die Missionskirche in Bamberg zu einem mit reichem Königsgut und Grafschaftsrechten ausgestatteten Bistum. Immer wieder wurde der Bistumsgründer auf Bamberger Münzen des 15. bis 18. Jahrhunderts dargestellt.  
 Im Prägejahr des Goldguldens erließ Bischof Georg die durch den Hofmeister Johann von Schwarzenberg erarbeitete Bambergische Halsgerichtsordnung (Bambergensis Constitutio Criminalis). Diese Strafrechts- und Strafprozeßordnung verarbeitete deutsches und römisches Recht, Reichsgesetze sowie örtliche Gerichtsordnungen und beeinflusste maßgeblich die Entwicklung des neuzeitlichen deutschen Strafrechts.



1,5:1



3356



1,5:1

- 3356 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Dukat 1732 (Jahreszahl im Stempel aus 1731 geändert), Wien. 3,48 g. Fb. 3711 (dort unter Würzburg); Krug 385. **RR Vorzüglich** 4.000,--



3357



1,5:1



3357

- 3357 2 1/2 Gulden (1/4 Karolin) 1735. 2,42 g. Fb. 3706 (dort unter Würzburg); Krug 395.  
**RR Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



1,5:1



3358



1,5:1

- 3358 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Dukat 1779, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,48 g. Fb. 173; Krug 423. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



3359



3360



- 3359 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1795, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,48 g. Fb. 174; Krug 429. Üblicher Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3360 **Dukat 1802, auf die Vereinigung des Bistums Bamberg mit Bayern, gewidmet von der Stadt Bamberg.** 3,49 g. Bavaria und Franconia mit Wappenschilden reichen sich die Hände, dahinter Palme//Sechs Zeilen Schrift in Kranz, aus Lorbeer- und Eichenzweig gebunden. Divo/S. 12; Fb. 156; Krug 438; Schl. 43; Witt. 2453. Vorzüglich 500,--



1,5:1

3361

1,5:1

**BAYERN**
**HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 3361 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,47 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 1.500,--

Ludwig IV., geboren 1282 in München, gehört zu den Mitgliedern des Hauses Wittelsbach, die reichspolitisch größte Bedeutung erlangten und die deutsche Kaiserkrone erhielten. Er befand sich dadurch im Dauerkonflikt mit einer ganzen Reihe diverser Parteien, darunter seinem eigenen Bruder Rudolf. Am stärksten war die Auseinandersetzung mit dem Haus Habsburg und dessen Königskandidaten Friedrich dem Schönen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der bayerische Herzog Ludwig IV. am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt. Dies führte sofort zu einem militärischen Konflikt mit Friedrich dem Schönen von Habsburg, den Ludwig IV. der Bayer in der Schlacht von Mühldorf 1322 für sich entscheiden konnte. Die Familienstreitigkeiten im eigenen Haus Wittelsbach konnte der König mit dem Hausvertrag von Pavia vom 4. August 1329 beilegen. Ludwig überließ seinen Neffen Ruprecht I. und Rudolf II. die Pfalz und die Gebiete um Amberg, die später Oberpfalz genannt wurden. Der König behielt für sich und seine Erben Oberbayern. Dadurch wurde die Spaltung des Hauses Wittelsbach in eine bayerische und eine pfälzische Hauptlinie begründet, die bis zum kinderlosen Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1777 andauerte. Das Kurfürstentum sollte nach dem Hausvertrag von Pavia abwechselnd von der Pfalz und von Bayern ausgeübt werden. Ständige Gegner Ludwigs des Bayern blieben die Päpste Johannes XXII. und Benedikt XII., die Ludwigs Königtum ohne päpstliche Approbation nicht anerkennen wollten. Diesen Streit trieb Ludwig auf die Spitze, indem er sich am 17. Januar 1328 von dem Laien Sciarra Colonna als Repräsentanten des römischen Volkes die Kaiserkrone aufsetzen ließ. Kaiser Ludwig IV. der Bayer, der durch seine zweite Ehe mit Margarethe von Holland die Gebiete Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erhielt, geriet im Laufe der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts immer stärker in Bedrängnis und verlor schließlich auch die für ihn wesentliche Unterstützung des bedeutenden Hauses Luxemburg. Der Kaiser mußte noch die Wahl des Luxemburger Gegenkönigs Karl von Böhmen am 11. Juli 1346 miterleben, bevor er am 11. Oktober 1347 bei Fürstenfeldbruck auf der Jagd starb.



3362



- 3362 **Maximilian I., 1598-1651.** 2 Dukaten 1618, München. 6,84 g. Fb. 191; Hahn 63. Fassungs Spuren, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 400,--



1,5:1



3363



1,5:1

3363 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,36 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken, umher Engel und Wolken; neben den Festungsmauern die geteilte Jahreszahl. Fb. 196; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 88; Witt. 811.

Mit gravierter Wertzahl "V" im Feld der Rückseite, winz. Kratzer, vorzüglich

7.500,--

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enus) VT(rius) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



3364



3365



3364 Dukat 1644, München. 3,44 g. Fb. 195; Hahn 120.

Winz. Prägeschwäche, vorzüglich

750,--

3365 Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1674, München. 3,23 g. Fb. 210; Hahn 166.

Etwas justiert, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

350,--



3366



3368



3367



3366 Goldgulden 1674, München. 3,32 g. Fb. 210; Hahn 166.

Kl. Stempelfehler, sehr schön

300,--

3367 Goldgulden 1675, München. 3,25 g. Fb. 210; Hahn 166. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--

3368 Goldgulden 1678, München. 3,20 g. Fb. 210; Hahn 166.

Min. Justierspuren, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

500,--



3369



3370



3369 Goldgulden 1678, München. 3,20 g. Fb. 210; Hahn 166.

Min. justiert, fast vorzüglich

400,--

3370 Goldgulden 1678, München. 3,17 g. Fb. 210; Hahn 166.

Sehr schön 300,--



3371



3372



3373



3374



3371 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Goldgulden 1702, München. 3,20 g. Fb. 219; Hahn 200.

Kl. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

500,--

3372 Max d'or 1717, München. 6,39 g. Fb. 226; Hahn 206.

Sehr schön-vorzüglich

800,--

3373 Max d'or 1723, München. 6,46 g. Fb. 226; Hahn 206.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

3374 Karl Albert, 1726-1745. 1/2 Karolin 1727, München. 4,83 g. Fb. 230; Hahn 255.

Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

400,--



3375



3376



3375 Karolin 1728, München. 9,78 g. Fb. 229; Hahn 258.

Feine Goldpatina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

750,--

3376 1/2 Karolin 1729, München. 4,74 g. Fb. 230; Hahn 255.

Sehr schön

250,--



3377



3379



3378



3377 1/4 Karolin 1729, München. 2,42 g. Fb. 231; Hahn 253.

Feine Goldpatina, fast vorzüglich

300,--

3378 1/4 Karolin 1730, München. 2,44 g. Fb. 231; Hahn 253.

Min. justiert, sehr schön

250,--

3379 1/2 Karolin 1734, München. 4,85 g. Fb. 233; Hahn 256.

Leicht berieben, sehr schön

250,--



- 3380 10 Dukaten 1739, München. 34,98 g. CAR • ALB • D • G • V • B • & P • - S • D • C • P • R • S • R • I • A • & E • L • L • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und mit Ordensband, daran der Stern des St. Georgsordens, unten die Stempelschneidersignatur von F. A. Schega//Zwei auf Felsen stehende Löwen halten gemeinsam das vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild Reichsapfel, darüber Kurhut, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Kette des St. Georgsordens, unten Stadtansicht von München, oben zu den Seiten der Krone Schriftband mit MDCCX - XXVIII. Mit der Bewertung der NGC (photo-certificate) MS 61. Fb. 227 b; Grottemeyer 2; Hahn - (vgl. 249, dort in Silber); Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) - (vgl. 242, dort als 20 Dukaten); Witt. 1868 Anm.

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 60.000,--

Karl Albert, Sohn des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel und der Theresie Kunigunde von Polen, wurde am 6. August 1697 in Brüssel, dem Amtssitz seines Vaters als Generalstatthalter der Spanischen Niederlande, geboren. Als Achtjähriger wurde er 1706 nach der österreichischen Besetzung Bayerns zusammen mit seinen jüngeren Brüdern nach Graz, später nach Klagenfurt gebracht, und mußte als "Graf von Wittelsbach" in österreichischem Gewahrsam die politische Katastrophe des Exils seines Vaters miterleben. 1715 konnte er nach der Wiedereinsetzung seines Vaters nach München zurückkehren und zog 1717 in den Krieg gegen die Türken mit dem bayerischen Hilfskorps, mit dessen Entsendung Kurfürst Maximilian II. Emanuel die Beziehungen zum Haus Habsburg deutlich verbessern konnte. Ein weiterer bedeutender Schritt in diese Richtung war, daß Kurprinz Karl Albert - wie 1685 sein Vater - am 5.10.1722 in Wien die habsburgische Kaisertochter heiratete. Maria Amalia, die jüngste Tochter Kaiser Josefs I., sollte auch im späteren Konflikt und Krieg mit Habsburg fest auf der Seite ihres Gatten stehen. Durch die Ehe mit der Habsburgerin setzte sich Karl Albert nach der Regierungsübernahme 1729 unter völliger Fehleinschätzung seiner politischen und finanziellen Möglichkeiten das Ziel, nach dem Tod des kinderlosen Karl VI. Universalerbe der gesamten habsburgischen Monarchie zu werden. Um dieser Entwicklung vorzubeugen, hatte Karl VI. mit der vom Reich und allen Großmächten anerkannten Pragmatischen Sanktion vom 19. April 1713 festgelegt, daß bei der Thronfolge seine eigenen Töchter Vorrang vor den Töchtern seines Bruders Joseph I. haben sollten. Nach dem Tod Karls VI. wurde Karl Albert im Österreichischen Erbfolgekrieg vor allem von Frankreich unterstützt. Nach militärischen Erfolgen in Böhmen und Oberösterreich über die Habsburger, die in Schlesien zusätzlich vom preußischen König Friedrich II., dem Großen, angegriffen wurden, ließ sich Karl Albert am 29. Dezember 1741 zum böhmischen König krönen. Knapp einen Monat später wurde er am 24. Januar 1742 einstimmig zum Kaiser Karl VII. gewählt und erhielt am 12. Februar 1742 von seinem eigenen Bruder, dem Kölner Erzbischof Clemens August, die Kaiserkrone, ein Höhepunkt in der Geschichte Bayerns und des Hauses Wittelsbach. Nur zwei Tage nach der Frankfurter Kaiserkrönung eroberten österreichische Truppen die bayerische Hauptstadt. Obwohl Karl VII. München noch im selben Jahr zurückgewinnen konnte, wechselte das Kriegsglück nun zwischen den Parteien. Mit dem plötzlichen Tod des 47jährigen wittelsbachischen Kaisers am 20. Januar 1745 konnte der Österreichische Erbfolgekrieg beendet werden, und der Sohn Karls VII., Kurfürst Maximilian III. Joseph, verzichtete im Frieden von Füssen vom 22. April 1745 auf alle Ansprüche auf das habsburgische Erbe. Der zum Reichsoberhaupt avancierte Kurfürst Karl Albert, bei dessen politischen Plänen Anspruch und Realität weit auseinanderklafften, prägte München mit seiner Bautätigkeit - wie der für seine Gattin im Nymphenburger Schloßpark erbauten Amalienburg - den Stempel des Rokoko auf.



3381

3381 Dukat 1737, München. 3,45 g. Fb. 236; Hahn 251.

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



3382

1,5:1

3382

3382 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Goldmedaille zu 3 Dukaten 1750, von F. A. Schega, auf seine Tante Maria Anna Karolina, Gemahlin Prinz Ferdinand Marias, Tochter des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg. Brustbild von Maria Anna Karolina r. mit Witwenschleier//Vor einer Palme ein aufgerichteter Löwe l., den Kopf nach vorn gewandt, hält einen mit Hermelin bedeckten Schild mit dem pfälzischen Löwen darauf; das Futter des Hermelins ist mit bayerischen Rauten gemustert. 29,86 mm; 10,42 g. Grottemeyer 59; Stemper 359; Witt. 2013. **Von großer Seltenheit.** Feine Goldpatina, kl. Druckstelle auf der Vorderseite, winz. Proberspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Maria Anna Karolina, Herzogin von Bayern, Landgräfin von Leuchtenberg, war die älteste Tochter von Philipp Wilhelm August von Neuburg und seiner Gemahlin Anna Maria Franziska von Sachsen-Lauenburg. Sie erblickte nur wenige Wochen vor dem Tode ihres Vaters am 30. Januar 1693 im böhmischen Reichstadt das Licht der Welt. Bereits mit 16 Jahren wurde sie am 5. Februar 1719 mit dem 20jährigen Herzog Ferdinand Maria, dem dritten Sohn des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel und Bruder des Kurprinzen Karl Albert, verheiratet. Die warmherzige Herzogin verstarb am 12. September 1751 im Alter von 58 Jahren auf Schloß Ahaus in Westfalen, das ihr Schwager, der Erzbischof Clemens August von Köln, ausgebaut und erweitert hatte. Ihr Körper wurde im Dom in Münster und ihr Herz in St. Cajetan in München beigesetzt.



1,5:1

3383

1,5:1

3383 Max d'or 1767, München. 6,52 g. Fb. 242; Hahn 315.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



3384

3384 Max d'or 1767, München. 6,45 g. Fb. 242; Hahn 315.

Min. justiert, fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3385



1,5:1

- 3385 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1780, München. Isargold. 3,49 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das dreifeldige pfalz-bayerische Wappen, im Hintergrund r. Stadtsicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 252; Hahn 353.

RR Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



3386



1,5:1

- 3386 **Dukat 1780, München.** Inngold. 3,48 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur H • S • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Inn lagert nach r. und entleert mit der Rechten eine Wasserurne, mit der Linken hält er das dreifeldige pfalz-bayerische Wappen; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 251; Hahn 354.

RR Min. Kratzer, vorzüglich + 6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 392.

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



3388



3387



3388

- 3387 **3 Dukaten 1787, München.** 10,42 g. Fb. 253; Hahn 352.

RR Sehr schön + 3.000,--

- 3388 **Dukat 1796, München.** 3,45 g. Fb. 255; Hahn 350.

Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



3389



1,5:1

- 3389 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1806. Königsdukat. 3,48 g. Divo/S. 16; Fb. 264; Schl. 49; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 506; Witt. 2581.

RR Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



3390



1,5:1



- 3390 Dukat 1813. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 62. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 56. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3391



- 3391 Goldmedaille zu 18 Dukaten 1824, von J. Lösch, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. MAXIMILIANO IOSEPHO BAVARIAE REGI Büste r., darunter die Stempelschneidersignatur LOSCH F.//PATRI PATRIAE, darunter Triumphbogen, in dessen Feldern die Regierungsdaten notiert sind, oben auf dem Bogen ruhender Löwe l., im Abschnitt: QVINQVE LVSTRIS / PERACTIS. In US-Plastikhölder der PCGS mit der Bewertung SP 62. Witt. 2519. Von großer Seltenheit. Min. Kratzer, fast Stempelglanz 10.000,--



2:1



3392



2:1

- 3392 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1830. Donaugold. 3,48 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87. RR Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Feine Goldtönung, fast Stempelglanz 15.000,--  
Exemplar der Sammlung Dr. Hartmann, Dorotheum Wien, März 1952.  
Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



1,5:1



3393



1,5:1



- 3393 Dukat 1830. Rheingold. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. In US-Plastikhölder der NGS mit der Bewertung MS 62+PL. Divo/S. 30; Fb. 275; Schl. 89; RR Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich + 6.000,--



3394



3395



3396



- 3394 Dukat 1830. Isargold. 3,46 g. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85.  
 RR Fassungs- und Hitzespuren, sehr schön 1.000,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.  
 Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.
- 3395 Dukat 1842. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 94.  
 Nur 810 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 3396 Dukat 1846. 3,48 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 98.  
 Nur 3.632 Exemplare geprägt. Probierrspur am Rand, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



3397



1,5:1



- 3397 Dukat 1846. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102.  
 Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Fast Stempelglanz 4.000,--



3398



3399



3400



- 3398 Maximilian II., 1848-1864. Goldgulden o. J. (nach 1850). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,21 g. Variante mit lateinischer Legende auf der Vorderseite. Divo/S. 252; Fb. 292; Schl. 944.1.  
 RR Feine Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--
- 3399 Dukat 1850. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 112.  
 Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--  
 Exemplar der Sammlung Dr. Hartmann, Dorotheum Wien, Juni 1954.
- 3400 Dukat 1850. Rheingold. 3,50 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 112.  
 Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen. Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3401



1,5:1



- 3401 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.  
 Nur 3.782 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 1.500,--



3402



3403



3402 Dukat 1856. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3403 Ludwig II., 1864-1886. Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,48 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



3404



3405



### BRANDENBURG IN FRANKEN

#### BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

3404 Friedrich allein, 1495-1515. Goldgulden 1510, Schwabach. 3,26 g. Fb. 306; v. Schr. 513. Sehr schön + 750,--

3405 Kasimir und Georg, 1515-1527. Goldgulden 1520, Schwabach. 3,25 g. Fb. 307; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3174; v. Schr. 544 b. Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 800,--



3406



1,5:1



3406

### BRANDENBURG-PREUSSEN

#### BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

3406 Friedrich III., 1688-1701. Goldmedaille 1694, unsigniert, auf die Erhebung der Haller Akademie zur Universität. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt//Pegasus auf dem Helikon, mit den Hufen die Quelle Hippokrene öffnend. 25,51 mm; 8,44 g. Brockmann 358; Laverrenz 170; Marienb. -. Vorzüglich 1.500,--



3407



1,5:1



3407

#### PREUSSEN, KÖNIGREICH

3407 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Dukat 1717 HFH, Magdeburg. 3,23 g. Fb. 2344; v. Schr. 153. RR Sehr schön + 2.500,--



3408



3409



3408 Dukat 1720 CG, Königsberg. 3,40 g. Fb. 2348; v. Schr. 117. Fast vorzüglich 2.000,--

3409 Dukat 1730 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2359; v. Schr. 56. Vorzüglich 2.500,--



3410



3411



3410 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,63 g. Fb. 2364; v. Schr. 188.

R Sehr schön 1.500,--

3411 1/2 Wilhelms d'or 1740 EGN, Berlin. 6,68 g. Fb. 2364; v. Schr. 193.

R Sehr schön 1.500,--



1,5:1



3412



1,5:1

3412 Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/2 Friedrichs d'or 1749 CHI, Berlin. 3,34 g. Fb. 2386; Kluge 13; Old. 380. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich**

3.000,--



3413



3414



3415



3416



3413 1/2 Friedrichs d'or 1753 (Jahreszahl im Stempel aus 1752 geändert) A, Berlin. 3,28 g. Fb. 2393; Kluge 50.2; Old. 406 b Anm. 2. **RR Sehr schön**

1.500,--

3414 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435.

Fast vorzüglich 1.500,--

3415 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2411; Kluge 112.4; Old. 435.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3416 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435.

Fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3417



1,5:1

3417 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. Friedenstyp. 6,64 g. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524.

Min. justiert, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 1004.

Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepher, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.



3418



3419



3418 Friedrichs d'or 1809 A. 6,68 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 537.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 73, Osnabrück 2002, Nr. 6498.

Vorzüglich 1.500,--

3419 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,33 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 572.

Attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.000,--



1,5:1



3420



1,5:1

3420 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. In US-Plastikholder NGC mit der Bewertung MS 61. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 572.

Vorzüglich 2.000,--



3421



3422



3421 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1852 A. 13,31 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 605.

Vorzüglich 1.750,--

3422 Friedrichs d'or 1853 A, Berlin. 6,66 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Old. 358; Schl. 628.

Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3423



1,5:1

3423 Wilhelm I., 1861-1888. Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1861), von F. W. Kullrich (Rückseitenstempel von Chr. Pfeuffer gefertigt, unsigniert). Kleine Staatspreismedaille für Kunst. Kopf r., umher ein breites Reliefband, auf dem in vier Feldern die Künste Malerei, Baukunst, Bildhauerei und Musik allegorisch dargestellt sind, zwischen den Feldern Verzierungen//Altes Museum, darüber Helios mit Sonnenwagen, unter dem Gebäude Lyra zwischen zwei Greifen. 30,65 mm; 34,82 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 ULTRA CAMEO. Hüsken 7.236 (dort nur Chr. Pfeuffer als Medailleur genannt); Sommer P 112/1 und K 127. **R Prachtexemplar. Polierte Platte**

2.000,--



1,5:1



3424



1,5:1

- 3424 Goldmedaille o. J. (graviert 1887), unsigniert, auf seinen Neffen, Prinz Albrecht von Preußen (\*1837, †1906), Regent des Herzogtums Braunschweig. Büste des Prinzen I.//Fünf Zeilen gravierte Schrift: ZUR / ERINNERUNG / AN DEN / 7.-9. AUGUST / 1887. 19,75 mm; 4,94 g.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--



3425



- 3425 Wilhelm II., 1888-1918. Goldmedaille 1893, unsigniert. Erinnerungsmedaille zur Kolumbischen Weltausstellung in Chicago, verliehen an Ferdinand W. Peck. Weibliche Figur sitzt fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Lorbeerzweig, mit der Linken Schrifttafel mit dem Preisträger haltend, im Hintergrund Ausstellungsgebäude//Reichsadler mit Wappen auf der Brust, oben Krone. 49,75 mm; 84,74 g.

Von allergrößter Seltenheit.

Mit Henkel, winz. Kratzer und Randfehler, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--



3426



3427



### PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

- 3426 Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603. Dukats 1587, Königsberg. 3,49 g. Fb. 315; Neumann 54; v. Schr. 1247.

Vorzüglich

1.500,--

- 3427 Dukats 1595, Königsberg. 3,39 g. Fb. 315; Kopicki 3857 (R6); Neumann 54; v. Schr. 1269 leicht var. Leicht gewellt, sehr schön

300,--



1,5:1



3428



1,5:1

### BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

#### BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 3428 Friedrich Ulrich, 1613-1634. Dukats 1625, Clausthal. 3,21 g. Fb. 631; Welter 1006.

Von großer Seltenheit. Leicht berieben, sehr schön

4.000,--



1,5:1



3429



1,5:1

- 3429 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Dukat 1710, Braunschweig. Harzgold-Dukat. 3,45 g. Fb. 651; Müseler 10.3/8; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1081 (dieses Exemplar); Slg. Vogelsang -; Welter Nachtrag 2292 A. **Von großer Seltenheit.** Rand leicht bearbeitet, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 292, Frankfurt/Main 1977, Nr. 5329, der Auktion Münzen und Medaillen AG 48, Basel 1973, Nr. 309 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1081.

Bei Welter nur nach dem von Seeländer abgebildeten Exemplar zitiert. Das Gold der Harzgolddukaten wurde aus dem Silber des im Unterharz gelegenen Rammelsberger Reviers gewonnen. Das Silber der Erze des Oberharzes ist so goldarm, dass es nicht auf Gold geschieden werden kann. Auf einem Teil der Harzgolddukaten, so auch auf diesem Stück, wird die Herkunft des Goldes korrekt mit "Ex Auro Hercyniae Inferioris" (Aus dem Gold des Unterharzes) angegeben, auf den meisten heißt es nur allgemein "Ex Auro Hercyniae" (Aus dem Gold des Harzes).



1,5:1



3430



1,5:1

- 3430 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Dukat 1800 MC. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,47 g. Divo/S. 46; Fb. 724; Müseler 10.3/77; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 268 (dieses Exemplar); Schl. 153. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 268.



2:1



3431



2:1

- 3431 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** Dukat 1825 CvC. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,47 g. Divo/S. 62; Fb. 741; Müseler 10.3/80; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 270 (dieses Exemplar); Schl. 202. **Von großer Seltenheit.** Nur 530 Exemplare geprägt. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 270.



**BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM**

- 3432 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Dukat 1629, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,17 g. Gekröntes, siebenfeldiges Wappen mit Mittelschild//St. Andreas steht v. v., das Kreuz vor sich haltend, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Fb. 543; Müseler 10.4.1/17; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 271 (dieses Exemplar); Welter 905.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--  
 Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 271.



**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 3433 **Georg Ludwig als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Dukat 1719, Clausthal. Harzgold-Dukat. 3,44 g. Fb. 586; Müseler 10.6.1/8; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1215 (dieses Exemplar); Smith 20; Welter 2220. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 3.500,--  
 Exemplar Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 292, Frankfurt/Main 1977, Nr. 5408 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1215.  
 Das Gold der Harzgolddukaten wurde aus dem Silber des im Unterharz gelegenen Rammelsberger Reviere gewonnen. Das Silber der Erze des Oberharzes ist so goldarm, dass es nicht auf Gold geschieden werden kann. Auf einem Teil der Harzgolddukaten wird die Herkunft des Goldes korrekt mit "Ex Auro Hercyniae Inferioris" (Aus dem Gold des Unterharzes) angegeben, auf den meisten heißt es nur allgemein "Ex Auro Hercyniae" (Aus dem Gold des Harzes), so auch auf diesem Stück.



- 3434 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,44 g. Müseler 10.6.2/19; Smith 116; Welter 2542.  
**Sehr schön +** 600,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



- 3435 Goldmedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.//Brustbild der Prinzessin Carolina r. in einem Kranz aus Rosenzweigen. 21,34 mm; 2,52 g. Brockmann 953; Verv. v. Loon 253 (dort in anderem Durchmesser). **RR Leicht gewellt, vorzüglich** 1.250,--  
 Prinzessin Carolina, \*28.02.1743, war zu diesem Zeitpunkt das einzige noch lebende Kind des Paares, und die Hoffnung auf die Nachfolge ruhte auf ihr.



1,5:1



3436



1,5:1

- 3436 Dukat 1756, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,49 g. Fb. 607; Müseler 10.6.3/47; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 309 (dieses Exemplar); Smith 112; Welter 2534. **RR Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 3.000,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 30, Basel 1965, Nr. 399.  
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 309.



3437



3438



- 3437 Georg III., 1760-1820. Dukat 1776, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,48 g. Mit größerem Wappenschild und BR • & L • DVX in der Vorderseitenumschrift. Fb. 618; Müseler Nachtrag 10.6.4/29 a; Smith 216; Welter 2793. **R Leicht gewellt, etwas berieben, sehr schön** 750,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3438 Dukat 1789, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,41 g. Prägung der Münz-Commission. Fb. 618; Müseler 10.6.5/14; Smith 216; Welter 2793. **Gewellt, etwas berieben, sehr schön** 600,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



3439



3441



3440



- 3439 Dukat 1791, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,47 g. Prägung der Münz-Commission. Fb. 618; Müseler 10.6.5/19; Smith 216; Welter 2794. **R Sehr schön-vorzüglich** 1.250,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3440 Pistole 1803 C. 6,62 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244; Smith 212. **Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 750,--
- 3441 Dukat 1804 GFM. Harzgold-Dukat. 3,48 g. Divo/S. 83; Fb. 618; Müseler 10.6.5/42; Schl. 243; Smith 216. **R Sehr schön** 1.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



1,5:1



3442



1,5:1

- 3442 5 Taler 1814 C. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 6,60 g. Divo/S. 86; Fb. 622; Müseler 10.6.5/46; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 328 (dieses Exemplar); Schl. 353. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 7.500,--  
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 328.



1,5:1



3443



1,5:1



- 3443 Georg IV., 1820-1830. Dukat 1821 C. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,48 g. Prägung der Münz-Commission. Divo/S. 93; Fb. 1162; Müseler 26/4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 332 (dieses Exemplar); Schl. 376; Smith 307; Welter 3005.

RR Nur 252 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 30, Basel 1965, Nr. 426 und der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 332.



3444



1,5:1



3444

- 3444 Ernst August, 1837-1851. 10 Taler 1848 B. 13,29 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 402. Vorzüglich 1.500,--



3445



3446



- 3445 5 Taler 1849 B. Harzgold. Ausbeute der Harzer Gruben. 6,65 g. Divo/S. 109; Fb. 1177; Schl. 415. Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

Henkelspur, sonst fast vorzüglich

500,--

## STADT

## BREMEN

- 3446 Dukat 1746, mit Titel von Franz I. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 424; Jungk 431.

Feine Goldpatina, fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



3447



1,5:1



## STADT

## BRESLAU

- 3447 Ovale Goldmedaille 1618, unsigniert, auf den Schützenkönig ("Vogelkönig") Nikolaus Haunoldt, Ratsherr in Breslau (\*1576, †1622). • NICOLAVS • HAVNOLDT • IM • 1618 • IAR • Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzkragen und kurzem Bart//• IN • BRESLAW • VOGEL • KÖNIG • WAR • Behelmtes Familienwappen, darüber FATO in Verzierung. 25,27 x 29,44 mm; 13,40 g. F. u. S. 3771; Slg. Peltzer 941 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Prachtvolles Porträt, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

10.000,--



3448



3449


**REICHSMÜNZSTÄTTE**
**FRANKFURT**

- 3448 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1410-1433).** 3,41 g. Mit Gesicht in nach r. geöffneten Mondsichel zwischen den Füßen des Heiligen auf der Vorderseite. Fb. 937; J. u. F. 103 c. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3449 **Albrecht II. von Habsburg, König 1438-1439. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.** Goldgulden o. J. (1438-1439). 3,41 g. Fb. 939; J. u. F. 111 i. R Sehr schön 400,--



3450



3451



3452



- 3450 **Friedrich III. von Habsburg, König 1440-1451. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.** Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,42 g. Fb. 940; J. u. F. 112. Sehr schön 400,--
- 3451 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.** Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,38 g. Fb. 940; J. u. F. 121. Sehr schön 400,--
- 3452 **Maximilian I. von Habsburg, König 1486-1508. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.** Goldgulden 1496. 3,21 g. Fb. 941; J. u. F. 130 c; Levinson I-343. Sehr schön 400,--



1,5:1



3453



1,5:1

**STADT**

- 3453 **3 Dukaten 1658, auf die Krönung Leopolds I. zum römischen Kaiser in Frankfurt.** 10,37 g. Zwei Engel halten Kaiserkrone über sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Palmzweig//Zwei aus Wolken kommende Hände halten sich Zepter und Schwert entgegen, unten gekrönter Globus, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. Fb. 978; Förschner 82.2; J. u. F. Nachtrag S. 727, 2162 (494).

**Von großer Seltenheit.**

Feine Goldpatina, winz. Henkelspur, dennoch sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich

7.500,--



3454



3455



- 3454 Dukat o. J. (1742), auf die Krönung Karls VII. zum römischen Kaiser. 3,45 g. Fb. 1005 a; Förschner 276; J. u. F. 1922; Witt. 1884. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3455 Dukat 1749. 3,46 g. Fb. 996; J. u. F. 802 a. R Sehr schön 1.000,--



1,5:1



3456



1,5:1

- 3456 Dukat 1796. Kontribution. 3,48 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** In zeitgenössischer Schatulle. Winz. Zainende, fast Stempelglanz 2.500,--



3457



3458



- 3457 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Vorzüglich 1.000,--
- 3458 Dukat 1853. 3,50 g. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 245. R Nur 1.121 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3459



1,5:1

**BISTUM****FREISING**

- 3459 Clemens Wenzeslaus von Sachsen, 1763-1768. Dukat 1766, München. 3,46 g. Fb. 1032; Sellier 93. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 4.000,--



1,5:1



3460



1,5:1

**ABTEI, SEIT 1752 BISTUM****FULDA**

- 3460 Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. Dukat 1779. 3,47 g. Eichelmann 158; Fb. 1063. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--


**HAMBURG**

- STADT**
- 3461 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 26,01 mm; 7,10 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel 1143; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8793. 200,--
- 3462 Satirische Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (1708), unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. 6,93 g. Hand mit Münze//Vor Gesicht gespreizte Hand. Gaed. - (vgl. II, S. 25, 15); Wohlfahrt - (vgl. 55 100). 1.500,--
- Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich + Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es im Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft tiefgreifende politische Auseinandersetzungen, die durch das Eingreifen einiger demagogischer Pastoren noch verschärft wurden. Es kam zu einem weitgehenden Zerfall der staatlichen Ordnung, so daß schließlich der Kaiser eingreifen mußte und 1708 eine Kommission unter dem Grafen Hugo Damian von Schönborn nach Hamburg entsandte. Dieser Kommission gelang es, in umsichtiger Weise mit dem sogenannten Haupttreuß 1712 ein Gesetzeswerk zu schaffen, das die Rechte von Senat und Bürgerschaft regelte und für 150 Jahre Bestand haben sollte. Die vorliegende Spottmedaille entstammt vermutlich der Zeit der kaiserlichen Kommission.



- 3463 1/4 Dukat 1729, mit Titel Karls VI. 0,84 g. Fb. 1121; Gaed. 254. 500,--



- 3464 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1770), von A. Abramson. Prämienmedaille der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und des nützlichen Gewerbes. Bienenkorb, von zahlreichen Bienen umschwirrt, umher Eichenkranz, oben das Hamburger Stadtwappen, unten das Stiftungsjahr der Gesellschaft 1765 und die Initialen IVM (möglicherweise der Stifter der Gesellschaft)//Säulenfuß, daran lehnen Speer und Maske, 1. Eule, auf der Säule Merkurstab. 29,11 mm; 10,35 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Silber. 29,15 mm; 7,24 g. Gaed. 1924; Hoffmann 130. 1.500,--
- 2 Stück.R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz



- 3465 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1786. 0,90 g. Gaed. - (zu 1211); J. - (zu 29 a Anm.). 200,--



3466



3466 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1791, von A. Abramson, auf das 20jährige Bestehen der zweiten Assecuranz-Compagnie. Die personifizierte Hoffnung steht nach r. auf einen Anker gelehnt, im Hintergrund Segelschiffe, r. aufgehende Sonne//Postament, darauf Merkurbüste r., Dreizack und Caduceus; am Boden l. Kranich, r. Bienenkorb, im Abschnitt Schrift, darunter die Initialen I • M • S • (Johann Meinhard Schmidt, Bevollmächtigter der Einrichtung). 37,46 mm; 17,29 g. Gaed. 1966; Geschichte in Gold 253; Hoffmann 132; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8815.

RR Sehr attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Der gute Erfolg der ersten in Hamburg 1765 entstandenen Assecuranz-Compagnie führte zur Gründung eines weiteren, gleichen Unternehmens, das mit dem 1. Januar 1771 als Neue (später zweite) Assecuranz-Compagnie ins Leben trat. Sie stand seit 1786 unter der Leitung von Johann Meinhard Schmidt, dessen Initialen in der Aufschrift unter dem Postament der Rückseitendarstellung zu lesen sind.



3467



1,5:1



3467

3467 Portugalöser 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Hammonia mit Mauerkrone steht nach l. an Säule gelehnt, mit der Rechten hält sie ein Steuerruder//Weibliche Gestalt sitzt nach l. auf einem Füllhorn, in der Rechten Merkurstab, zu ihren Füßen liegen Silberbarren. 41,02 mm; 32,40 g. Gaed. 1989; Geschichte in Gold -; Hoffmann 135; Strothotte 1801-8. Von größter Seltenheit. Vorzüglich

7.500,--

Hoffmann kennt lediglich das in der Slg. Gustaf Amsinck, Auktion Hans Meuss 2, Hamburg 1925, Nr. 280 versteigerte Exemplar. Da es ebenso wie das vorliegende Stück 32,40 g wiegt und sonst nicht vorgekommen zu sein scheint, handelt es sich möglicherweise um ein und dasselbe Exemplar.



3468



3468 Portugalöser zu 10 Dukaten 1802, von A. Abramson, auf das 10jährige Bestehen der See-Assecuranz-Comagnie. Minerva sitzt nach l., in der Rechten Schild, mit dem sie den vor ihr stehenden Mars abwehrt//Merkur schreitet l. auf einer Erdhalbkugel, in der Rechten Caduceus. 42,37 mm; 34,36 g. Gaed. 1994; Geschichte in Gold -; Hoffmann 139. RR Winz. Randfehler, vorzüglich

3.000,--



3469 Goldabschlag von den Stempeln des Sechslings 1807. 1,11 g. AKS 23 Anm.; J. 30 b Anm.; Schl. 346.13. Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 361, Frankfurt/Main 1999, Nr. 1798. **Vorzüglich** 300,--

3470 Goldabschlag von den Stempeln des Dreilings 1807. 0,69 g. AKS 31 Anm.; J. 29 b Anm.; Schl. 346.19. **Leicht gewellt, vorzüglich +** 250,--



3471 Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 282. **Min. justiert, winz. Kratzer, vorzüglich** 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

3472 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1828. 1,66 g. AKS 16 Anm.; J. 42 Anm.; Schl. 346.10. **Vorzüglich +** 400,--



3473 Portugalöser zu 100 Mark 1878, von J. Lorenz, auf die Einweihung des Turmes der Petrikirche. Ansicht der Kirche//Bibelvers in sechs Zeilen, unten am Rand EV. JOH. C. 6. V. 68. Mit Randpunze: H. M. Gold 980. 42,57 mm; 36,31 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 PL. Gaed. Nachtrag 2183; Geschichte in Gold 309; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8867. **R Vorzüglich** 1.750,--



3474 Goldmedaille o. J. (nach 1912), unsigniert. Brustbild des Bürgermeisters Carl August Schröder (\*21. November 1855 in Hamburg, †3. November 1945 in Hamburg)//Behelmtes Wappen, von zwei Löwen gehalten. 35,00 mm; 25,03 g. Gaed. - (vgl. 2822, Vorderseite). **In Gold von größter Seltenheit. Vorzüglich +** 2.000,--



3475



**HARZ**

3475 Goldmedaille 1968, unsigniert, auf 1.000 Jahre Erzbergbau im Rammelsberg. Sechs Zeilen Schrift//Bergmann steht v. v. mit Erzschwinge, Eisen und Grubenlampe v. v. in bergiger Landschaft, l. Schacht mit Förderhaspel und Schachtgöpel. Mit Randpunze: Wappen 900 K. 50,03 mm; 100,38 g. Müsseler 15.5/9.

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

Mattiert, Stempelglanz

4.000,--

Als Vorlage für die Rückseite diente die unter Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel 1712 geprägte Medaille auf das erste Goldausbringen am Rammelsberg (siehe Müseler 10.3/13).



2:1



3476



2:1

**GRAFSCHAFT**

**HATZFELD**

3476 Sebastian I. von Hatzfeld-Wildenburg-Krottorf, 1569-1630. Dukat 1597 (geprägt 1666 unter Graf Hermann, 1658-1677), Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 3,45 g. Stempelschneider Chr. Moller. Unten: • SEBAS • A • HATZFELDT • NO • D • I • WILD • 7 / Oben: RVDOLPH • II • D • G • R • I • S • A • Brustbild v. v. in verziertem Mantel//HONOS ET VIRTVS Die Personifikationen von Ehre (Honos) und Tapferkeit (Virtus) stehen sich gegenüber und sind durch eine Kette mit dem gekrönten Hatzfelder Wappenschild verbunden, unten 1597 •. Fb. 1185; M.-J./V. H 1; Slg. Erlanger -.

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.*

*This lot cannot be sold under the margin scheme.*

Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich

15.000,--



1,5:1



3477



1,5:1

**HESSEN**

**HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

3477 Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg. Dukat o. J. (um 1725), Kassel. 3,48 g. Fb. 1277; Müller 2408; Schütz 1500.2.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

1.750,--



3478



1,5:1



3479



- 3478 **Friedrich II., 1760-1785.** Friedrichs d'or (5 Taler) 1771, Kassel. 6,63 g. Sternpistole. Fb. 1283; Müller 2705; Schütz 1901. Etwas berieben, fast vorzüglich 1.500,--
- 3479 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 5 Taler 1851. 6,67 g. Divo/S. 134; Fb. 1298; Schl. 482. R Nur 596 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3480



1,5:1

**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 3480 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Hirschdukat. 3,41 g. Fb. 1225; Müller 3602; Schütz 3130. Au. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.

Die Jagdlust des Darmstädter Landgrafen Ludwig VIII. hat sich in zahlreichen seiner Münzbilder niedergeschlagen. Neben den Hirschmünzen (Dukaten, Taler und Gulden) wurden auch Saudukaten und -gulden geschlagen, die ein kräftiges Wildschwein zeigen. Ludwig VIII. verbrachte die meisten seiner Tage in seinen Jagdschlössern Kranichstein und Wolfsgarten. Von Schloß Kranichstein durchfuhr der Landgraf in einem Muschelwagen mit einem vorgespannten Hirsch oder in einer von sechs Hirschen gezogenen goldenen Kutsche die umliegenden Wälder, zu denen nur seine Jagdbedienteten freien Zutritt hatten. Die Umschrift des Dukaten DURCH DIE DUCATEN WARD ICH VERRATHEN weist darauf hin, daß diese Münze beim Bestätigungsjagen dem Finder vom Landgrafen als Prämie überreicht worden ist.



1,5:1



3481



1,5:1

**JÜLICH-KLEVE-BERG**
**JÜLICH-BERG, HERZOGTUM**

- 3481 **Karl Theodor, 1743-1799.** 2 Dukaten 1750, Düsseldorf. 6,95 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Hermelinmantel//Drei aneinandergelehnte Wappen in gekrönter Kartusche, am unteren Wappen die Kette des Hubertusordens mit Kreuz. Fb. 1415; Noss 952. RR Vorzüglich 5.000,--



1,5:1



3482



1,5:1



- 3482 **Dukat 1750, Düsseldorf.** 3,46 g. Fb. 1414; Noss 953. RR Kl. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



3483



3484



### KÖLN

#### ERZBISTUM

- 3483 **Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515.** Goldgulden 1512, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,20 g. Fb. 804; Noss 542 a. **RR** Fast sehr schön 1.250,--
- 3484 Goldgulden 1514, Münzstätte vermutlich Zons. 3,10 g. Fb. 804; Noss 556. **RR** Sehr schön 1.500,--
- Einen weiteren Goldgulden des Erzbistums Köln finden Sie in Katalog 337 unter der Nr. 231.*



1,5:1



3485



1,5:1

#### STADT

- 3485 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 777; Noss 635 c. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 3.500,--

### LIPPE

*Goldmünzen der Grafen und Fürsten von Lippe finden Sie in Katalog 337 unter den Nrn. 337 ff.*



3486



3487



3488



### LÜBECK

*Goldmünzen des Bistums Lübeck finden Sie in Katalog 337 unter den Nrn. 124 ff.*

#### STADT

- 3486 Dukat 1631, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Lorenz Möller. 3,44 g. Behrens 608; Fb. 1486. **Am Rand justiert, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich** 300,--
- 3487 Dukat 1652, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,24 g. Behrens 617; Fb. 1486. **Stempelfehler, leicht gewellt, sehr schön** 400,--
- 3488 Dukat 1656, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Behrens 618 a; Fb. 1486. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--



3489



3490



- 3489 Goldabschlag von den Stempeln des Dreilings (1/192 Taler) 1698. 0,71 g. Behrens 526 c. **Leicht gewellt, vorzüglich +** 400,--
- 3490 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1742. 0,89 g. Behrens 539 b; J. 1 b Anm. **Vorzüglich +** 800,--



1,5:1



3491



1,5:1



- 3491 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1752. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Behrens 541 b; J. 4 a Anm. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--



1,5:1



3492



1,5:1



- 3492 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1789. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Behrens 418 c; J. 30 Anm. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 500,--



3493



3494



### STADT LÜNEBURG

- 3493 Dukat o. J. (1636/1637). 3,47 g. Fb. 1528; Mader 436. Kl. Henkelspur, sehr schön 1.250,--

### ERZBISTUM

### MAINZ

- 3494 Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673. Dukat 1651, Mainz. 3,41 g. Fb. 1656; Slg. Pick 410; Slg. Walther 295. Min. Fassungsspuren, sehr schön 400,--



1,5:1



3495



1,5:1

- 3495 Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Dukat 1795, Mainz. 3,48 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



3496



3498



3497



- 3496 Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. **Vorzüglich** 750,--  
 3497 Dukat 1795, Mainz. 3,48 g. Fb. 1685; Slg. Pick 791; Slg. Walther 655. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--

### RITTERSTIFT ST. ALBAN

- 3498 Goldgulden 1780. 3,26 g. Fb. 1694; Slg. Pick 869; Slg. Walther 734. **R Kl. Schrötlingsriß am Rand, vorzüglich** 750,--



2:1



3499



2:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

3499 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Dukat 1633, Gnoien. 3,47 g. V • G • G • HANS ALBRECHT • C • E • P • R • H • Z • MECHL ☉ Geharnischtes Brustbild fast v. v.//• NON • EST • MORTALE • QVOD • OPTO • AO • 1633 • Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, am Ende der Umschrift Signatur HP (verbunden, Hans Puls, Münzmeister in Gnoien 1632-1635). Fb. -; Kunzel 425 A/a.

Von allergrößter Seltenheit. Fast vorzüglich 10.000,--

Bereits seit 1555 bestanden in Mecklenburg zwei getrennte Regierungen in Schwerin und Güstrow. Als die Schweriner Linie im Jahr 1610 ausstarb, regierten die Brüder Adolf Friedrich I. und Albrecht II. das gesamte Land zunächst gemeinsam. Sie vereinbarten 1621 die mecklenburgische Landesteilung, in der Adolf Friedrich I. Schwerin und sein jüngerer Bruder Güstrow erhielt. Johann Albrecht II. wurde wie sein Bruder 1628 wegen seiner unentschiedenen Haltung im Dreißigjährigen Krieg und seiner Sympathie für Dänemark geächtet. Am 16. Juni 1628 belehnte der Kaiser seinen Feldherrn Wallenstein erblich mit Mecklenburg. Nach der Landung Gustav Adolfs von Schweden wurden die beiden Brüder 1631 wieder in ihren Herzogtümern eingesetzt, standen aber unter starkem schwedischem Einfluß. Im Herbst 1632 stellte der Güstrower Herzog den Stralsunder Münzmeister Hans Puls an, um die Münzstätte in Gnoien wiederzubeleben. Da aber nur grobe Sorten geprägt wurden, konnte Puls kein Geld verdienen. Der Münzmeister, dessen Initialen am Ende der Rückseitenumschrift unseres äußerst seltenen Dukaten zu lesen sind, gab schon 1634 auf und ging nach Stralsund.



1,5:1



3500



1,5:1

3500 **Dukat 1633, Gnoien.** 3,15 g. Der geharnischte Herzog steht halbr. mit Degen//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Fb. 1699; Kunzel 426 B/b. Von großer Seltenheit. Sehr schön

4.000,--



1,5:1



3501



1,5:1

3501 **Gustav Adolf, 1636-1695.** Dukat 1666, Wismar. 3,43 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang// Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut. Fb. 1700; Kunzel 485 A/a.

RR Sehr schön-vorzüglich 7.500,--



- 3502 **MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**  
**Friedrich Wilhelm, 1692-1713. Dukat 1703, Schwerin. 3,45 g. Büste r., darunter Münzmeisterzeichen • Z • D • K • (Zacharias Daniel Kelpke, Münzmeister in Schwerin 1695-1708)//Männliche Allegorie in antikem Gewand, begleitet von einer Dame, im Heck eines Bootes, das auf dem Meer treibt. Fb. 1718; Kunzel 278 a. RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--**  
 Das Paar im Boot wird meistens als Herzog Friedrich Wilhelm und seine Gemahlin Sophie Charlotte, Tochter des Landgrafen Carl von Hessen-Kassel, gedeutet. Allerdings fand die Vermählung erst am 2. Januar 1704 statt. Da unser Stück die Jahreszahl 1703 trägt, kann diese Erklärung nicht richtig sein. In der Sammlung Gaetgens wird deshalb vermutet, daß es sich bei der Dame um die Mätresse des Herzogs handelt.



- 3503 **1/4 Dukat o. J., Schwerin. 0,84 g. Fb. 1719; Kunzel 282 A/a. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--**



- 3504 **Friedrich, 1756-1785. 2 Taler 1778, Schwerin. 3,10 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/b. R Nur 2.417 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--**



- 3505 **Friedrich Franz I., 1785-1837. 2 Taler 1797, Schwerin. 3,10 g. Fb. 1724; Kunzel 361 A/a. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--**



- 3506 **2 Taler (Gold) 1830, Schwerin. 3,09 g. Mit geriffeltem Rand. Kopf I.//Gekröntes 6feldiges Wappen mit Mittelschild, umher Elefantenorden. Kunzel P 393 A/a. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Fast Stempelglanz 25.000,--**



3507



1,5:1



3507

3507 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1831. 3,30 g. Divo/S. 143; Fb. 1728; Schl. 504.

Vorzüglich + 1.500,--



1,5:1



3508



1,5:1

3508 5 Taler (Pistole) 1833. 6,59 g. Divo/S. 142; Fb. 1726; Schl. 502.

RR Nur 125 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



3509



3509 Friedrich Franz II., 1842-1883. Tragbare, ovale Goldmedaille 1862, unsigniert, von F. W. Kullrich, auf den Tod seiner Gemahlin Auguste von Reuß (\*1822; †1862). Büste Augustes I./Kreuz. 19,35 x 16,32 mm; 4,30 g. Kunzel 74.

Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



3510



1,5:1

**MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

3510 Adolf Friedrich III., 1708-1752. Dukat 1717 (geprägt 1745/1746), Lübeck, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Personifizierter Glaube schreitet r. mit erhobenen Händen zu einem Tempel, l. Anker, oben Taube in Strahlen. Fb. 1733; Kunzel G 573; Slg. Whiting 205.

RR Min. gewellt, vorzüglich 6.000,--

Adolf Friedrich III. wurde als ältester Sohn von Herzog Adolf Friedrich II. und dessen erster Ehefrau Marie von Mecklenburg-Güstrow am 7. Juni 1686 in Strelitz geboren. Er übernahm die Regierung des Landsteils Mecklenburg-Strelitz beim Tode seines Vaters 1708. Im Folgejahr ehelichte er Dorothea Sophie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, mit der er zwei Töchter, Marie Sophie und Magdalene Christiane, hatte. 1712 brannte das Strelitzer Residenzschloß bis auf die Grundmauern ab. Erst Jahre später, zwischen 1726 und 1731, ließ er in Glienecke ein neues Schloß errichten. In direkter Umgebung gründete er 1733 eine Siedlung, die sich zur Residenzstadt Neustrelitz entwickelte. Im Jahre 1745 oder kurz davor stiftete der Herzog den Orden de la fidélité et constance. Über die näheren Umstände der Stiftung ist nichts bekannt. 1748 schloß Adolf Friedrich III. mit Christian Ludwig II., dem derzeitigen Regenten von Mecklenburg-Schwerin, einen Geheimvertrag, in dem sie die Auflösung des Gesamtstaates Mecklenburg verabredeten. Ihr Greifen nach der absolutistischen Macht in ihren jeweiligen Teilgebieten wurde durch den unnachgiebigen Widerstand der Ritterschaft vereitelt. Im Dezember 1752 verstarb Adolf Friedrich ohne männliche Nachkommen. Kurz zuvor war auch sein Bruder Carl Ludwig Friedrich gestorben, sodaß dessen Sohn als Adolf Friedrich IV. die Herrschaft über Mecklenburg-Strelitz übernahm.

Nach den Schwierigkeiten mit den Reformationstalern konnte die zunächst beabsichtigte Prägung von Dukaten anlässlich der 200-Jahrfeier der Reformation nicht durchgeführt werden. Die bestehenden Dukaten und deren Silberabschläge wurden vermutlich erst 1745 und 1746 von Stempeln geprägt, die der Kammerjunker Carl Georg Friedrich von Behmen (seit 1743 Amtshauptmann der Stargarder Münze) in Anlehnung an die Reformationstaler anfertigen ließ. Ein Indiz für diese zeitliche Einschätzung ist die Vorderseitendarstellung. Diese weist eine von den Reformationstalern stark abweichende Gestaltung des Brustbildes auf, das von 1747 bis 1749 in den Münzstätten Stargard und Neustrelitz gebräuchlich war und welches vom Münzmeister Jaster erstmals für Dezember 1747 bezeugt ist.



1,5:1



3511



1,5:1

- 3511 Goldabschlag von den Stempeln des 3 Pfennig-Kupferstückes 1747, Stargard. 4,20 g. Gekrönter Mecklenburger Stierkopf//★ III ★ / PFENNIG /1747 /C · H · I ·. Kunzel 571 Anm.  
**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--



1,5:1



3512



1,5:1

- 3512 2 Taler 1747, Stargard. 2,71 g. Fb. 1738; Kunzel 557 B/a. **R Prachtexemplar. Stempelglanz** 3.000,--



1,5:1



3513



1,5:1

- 3513 Taler (Gold) 1747, Stargard. 1,34 g. Fb. 1739; Kunzel 558 B/a. **RR Prachtexemplar. Stempelglanz** 3.000,--



3514



1,5:1



3514

- 3514 5 Taler (Pistole) 1748, Stargard oder Neustrelitz. 6,58 g. Fb. 1737; Kunzel 554 A/a.  
**R Schöne Goldpatina, fast vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



3515



1,5:1

- 3515 5 Taler (Pistole) 1749, Neustrelitz. 6,59 g. Fb. 1736; Kunzel 556 A/a. **RR Sehr schön-vorzüglich** 4.000,--



1,5:1



3516



1,5:1

- 3516 Georg, 1816-1860. Goldabschlag von den Stempeln des 1 1/2 Pfennig-Stückes 1838, Schwerin. 2,31 g. Kunzel - (vgl. 619). **Von größter Seltenheit. Stempelglanz** 3.000,--



1,5:1



3517



1,5:1

- 3517 Goldabschlag von den Stempeln des Kupferpfennig-Stückes 1838, Schwerin. 1,37 g. Kunzel - (vgl. 620). **Von größter Seltenheit. Stempelglanz** 3.000,--



1,5:1



3518



1,5:1

- 3518 Goldabschlag von den Stempeln des 4 Schilling-Stückes 1846, Schwerin. 7,18 g. Kunzel - (vgl. 612 A/a). **Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz** 4.000,--



3519



3520



3521



3522



## NÜRNBERG

### STADT

- 3519 Goldgulden o. J. (ab 1429). 3,48 g. Fb. 1801; Kellner 2. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3520 Goldgulden 1506. 3,27 g. Fb. 1801; Kellner 6. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--
- 3521 Goldgulden 1510. 3,25 g. Fb. 1801; Kellner 7. **Selten in dieser Erhaltung.** Etwas gewellt, vorzüglich 1.500,--
- 3522 Goldgulden 1529. 3,17 g. Fb. 1801; Kellner 12. **Sehr schön-vorzüglich** 750,--



3523



3524



3525



3526



- |      |  |                                     |          |
|------|--|-------------------------------------|----------|
| 3523 | Goldgulden 1535. 3,22 g. Fb. 1801; Kellner 12.                 | Vorzüglich                          | 1.000,-- |
| 3524 | Goldgulden 1542. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 12.                 | RR Kratzer, fast vorzüglich         | 1.500,-- |
| 3525 | Goldgulden 1623. 3,25 g. Fb. 1817; Kellner 32.                 | R Min. Prüfspur am Rand, sehr schön | 1.500,-- |
| 3526 | Dukat 1635. Friedenswunschdukat. 3,49 g. Fb. 1827; Kellner 59. | Fast vorzüglich                     | 400,--   |



3527



3528



3527



- |      |  |  |          |
|------|--|--|----------|
| 3527 | Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,43 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66.<br>Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich   |  | 1.250,-- |
| 3528 | Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1700), von G. F. Nürnberger. Hochzeitsmedaille. Brautpaar reicht sich über einem Altar mit flammenden Herzen die Hände//Rosenumranktes Kreuz. 28,39 mm; 6,96 g. Slg. Goppel -.<br>Winz. Kratzer, fast vorzüglich |  | 750,--   |



3:1



3529



3:1

- |      |  |            |        |
|------|--|------------|--------|
| 3529 | 1/32 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,13 g. Fb. 1897; Kellner 103. | Vorzüglich | 125,-- |
|------|--|------------|--------|



3530



1,5:1



3530

## BISTUM

## OSNABRÜCK

- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 3530 | Friedrich von York, 1764-1802. Goldmedaille zu 4 Dukaten 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. Spes sitzt halbr. mit erhobener Linken, den rechten Arm auf den gekrönten Wappenschild des Bischofs gelehnt, im Hintergrund r. Altar mit Bischofsmütze, Schwert und Stab//Neun Zeilen Schrift. 30,36 mm; 14,55 g. Kennepohl 387.<br>RR Nur 542 Stück geprägt. Vorzüglich |  | 2.500,-- |
|------|---|--|----------|

Friedrich war der zweite Sohn Georgs III. von Braunschweig-Calenberg-Hannover und dessen Gemahlin Charlotte von Mecklenburg-Strelitz. Als er 1764 zum Fürstbischof von Osnabrück ernannt wurde, war Friedrich erst ein Jahr alt. Der welfische Einfluß auf Osnabrück sollte auf diese Weise möglichst lange gesichert werden. Die Stempel zu dieser Schaumünze schnitt der Medailleur Thomas Pingo, er erhielt hierfür 300 Pfund, 8 Schilling, 8 Pence. Sie wurden aus der Bewilligung des Stiftes von 10.000 Talern zum Regierungsantritt des neuen Bischofs bezahlt. In Gold wurden 542 Stück geprägt, von denen 60 Stück nach Osnabrück geliefert wurden.



1,5:1



3531



1,5:1

**PADERBORN**

**BISTUM**

- 3531 Friedrich Wilhelm von Westphalen, 1782-1789. Dukat 1784, Braunschweig. 3,47 g. Fb. 1328 (dort unter Hildesheim); Schwede 350 A/a. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.500,--



3532



3533



3534



3535



**PFALZ**

**PFALZ, KURFÜRSTENTUM**

- 3532 Karl Theodor, 1743-1799. Dukat 1763, Mannheim. Rheingold. 3,44 g. Fb. 2037; Haas 62; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 478; Slg. Memmesh. 2482. **Min. gewellt, winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3533 Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Fb. 2037; Haas 63 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 483; Slg. Memmesh. 2488. **Fast vorzüglich** 1.500,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3534 Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 63; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 484; Slg. Memmesh. - (vgl. 2488). **Sehr schön-vorzüglich** 1.250,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3535 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507; Slg. Memmesh. 2505. **Min. gewellt, vorzüglich** 1.500,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



1,5:1



3536



1,5:1

**ROSTOCK**

**STADT**

- 3536 Goldgulden 1611, mit Titel Rudolfs II. 3,23 g. Mit ROSTOCHENS in der Vorderseitenumschrift. **Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich** 3.000,--  
Fb. 2583; Kunzel 25 C/d.



- 3537 Goldgulden 1614, mit Titel von Matthias. 3,22 g. Fb. 2584; Kunzel 29 A/c.  
RR Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 2.000,--
- 3538 Goldgulden 1630, mit Titel Ferdinands II. 3,16 g. Fb. 2586; Kunzel 38 A/a. RR Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 3539 Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,47 g. Fb. 2587; Kunzel 44 A/a. Min. gewellt, fast vorzüglich 750,--



## SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

## SACHSEN

- 3540 Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507. Goldgulden o. J., Leipzig. 3,21 g. Fb. 2929; Keilitz 15.  
Von großer Seltenheit. Probierspuren am Rand, sonst fast vorzüglich 1.500,--



- 3541 Johann Georg I., 1615-1656. Breiter Dukat o. J., Dresden, auf den Friedenswunsch zum Neuen Jahr. 3,42 g. Aus Erdkugel wachsende Arme halten Schwert und Spaten, darüber betende Hände über aufgeschlagener Bibel, oben Wolkenkranz//Neun Zeilen Schrift. Pax in Nummis 75; Slg. Merseb. vgl. 1075.  
RR Vorzüglich 1.000,--



- 3542 Dukat 1616. Sophiendukat, spätere Prägung mit KIND in der Umschrift ab 1800. 3,49 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642.  
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



3543



3545



3544



- 3543 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,45 g. Clauß/Kahnt 261; Slg. Opitz 1961; Fb. 2663; Slg. Whiting 70. Vorzüglich 2.000,--
- 3544 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,46 g. Fb. 2822; Kahnt 281. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 2.000,--
- 3545 **Friedrich August II., 1733-1763.** 1/4 Dukat 1737, Dresden. 0,87 g. Fb. 2852; Kahnt 521. R Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--



3546



3547



- 3546 Dukat 1741, Dresden, auf das Vikariat. 3,45 g. Fb. 2865; Kahnt 637. Sehr schön 1.250,--
- 3547 Dukat 1742, Dresden, auf das Vikariat. 3,44 g. Fb. 2865; Kahnt 637. Vorzüglich 2.000,--



3548



3549



- 3548 5 Taler (August d'or) 1754, Leipzig. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Fb. 2859; Kahnt 669; Kopicki 2150 (R2). Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3549 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Dukat 1765, Dresden. 3,46 g. Buck 129 b; Fb. 2871. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3550



1,5:1

- 3550 Dukat 1768, Dresden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Buck 129 e; Fb. 2871. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



3551



1,5:1



3551

- 3551 10 Taler (Doppelter August d'or) 1784, Dresden. 13,34 g. Buck 166 e; Fb. 2875. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3552



1,5:1

3552 Dukat 1792, Dresden, auf das Vikariat. 3,48 g. Buck 186; Fb. 2881.

**Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

1.500,--



3553



3554



3553

3553 Dukat 1792, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Buck 186; Fb. 2881. Min. Randfehler, fast vorzüglich

1.250,--

3554 10 Taler (Doppelter August d'or) 1798, Dresden. 13,29 g. Buck 202 e; Fb. 2878.

**Vorzüglich +**

2.500,--



3555



1,5:1



3555

3555 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1800, unsigniert, auf den 100jährigen Gedenntag des Brandes von 1700 und den Wiederaufbau der Stadt Leisnig. Ansicht der brennenden Stadt//Ansicht der wiederhergestellten Stadt. 25,28 mm; 6,59 g. Slg. Merseb. 2637 (dort in Silber).

**In Gold sehr selten. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich**

3.000,--



3556



3557



### SACHSEN, KÖNIGREICH

3556 Friedrich August I., 1806-1827. 10 Taler (Doppelter August d'or) 1813 SGH. 13,27 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 754.

**Fast vorzüglich/vorzüglich**

2.000,--

3557 Goldmedaille 1818, von A. Thomas, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Büste r.//Sächsischer Wappenschild, Zepter, Palmzweig und Eichenkranz. 25,80 mm; 9,30 g. Slg. Merseb. 2074 (dort in Silber).

**In Gold sehr selten. Drei winz. gestopfte Löcher im Randstab, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich**

500,--



1,5:1



3558



1,5:1

3558 Dukat 1824 IGS. 3,47 g. Divo/S. 188; Fb. 2891; Schl. 796.

**Nur 2.847 Exemplare geprägt. Vorzüglich**

2.000,--



1,5:1



3559



1,5:1

- 3559 Anton, 1827-1836. Dukat 1834 G. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 PL. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 825.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 1.582 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, polierte Platte

2.500,--



1,5:1



3560



1,5:1

- 3560 Friedrich August II., 1836-1854. Goldmedaille zu einem Dukaten 1845, von R. Krüger, auf die durch die Elbüberschwemmung verursachte Wassernot in Dresden am 31. März. Tafel mit sieben Zeilen Schrift, oben und unten je zwei weitere Zeilen//Fünf Zeilen Schrift. 20,95 mm; 3,48 g. Slg. Brettauer 1810 (dort in Silber); Slg. Merseb. 2451 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, vorzüglich

2.500,--



1,5:1



3561



1,5:1

- 3561 Johann, 1854-1873. Vereinskronen 1861 B. 11,10 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62+. Divo/S. 204; Fb. 2902; Schl. 855.

R Nur 3.908 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

5.000,--



3562



1,5:1



3562

### DIE STADT GRIMMA

- 3562 Goldmedaille o. J. (1850), von C. R. Krüger, auf das 300-jährige Bestehen der K. Fürsten-Landeschule in Grimma. Geharnischtes Brustbild von Kurfürst Moritz r.//Acht Zeilen Schrift. 40,25 mm; 39,85 g. Slg. Killian 62 (dort in Silber); Slg. Merseb. 2520 var. (dort in Bronze).

Von größter Seltenheit, wohl Unikum. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

15.000,--



3563

**SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM**

- 3563 Johann Philipp und Friedrich Wilhelm II., 1632-1639. Dukat 1638, Saalfeld. 3,41 g. Fb. 2906; Kernbach G 2.1. R Etwas berieben, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3564



1,5:1

**SCHAUMBURG-LIPPE**
**SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM**

- 3564 Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777. 10 Taler (Doppelte Pistole) 1763. 13,36 g. WILH • I • DEI • GR • C • REGN • IN SCH • N • D • AC • C • LIPP • & ST • • Büste 1./COPIAR • AUG • REG • LUSIT • DUX SUPREM • Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekreuzten Marschallstäben, umher die preußische Adlerordenskette, im Abschnitt + X • THA - LER +/1763. Fb. 3068; Weinm. 49. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, Goldpatina, min. berieben, vorzüglich 7.500,--

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.*

*This lot cannot be sold under the margin scheme.*



1,5:1



3565



1,5:1

**SCHLESIEN**
**MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM**

- 3565 Karl I., 1511-1536. Goldgulden 1518, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,10 g. St. Jakob mit Hut, Heiligenschein und umgelegtem Mantel steht v. v., in der Linken Stab, zwischen seinen Füßen das Familienwappen Podiebrad, zu den Seiten H - D//Kreuz, in den Winkeln die Wappen von Schlesien, Glatz, Oels und Jauer. Fb. 3226; Friedensburg 755 b; Müseler 57.1/5; Slg. Vogelsang 858. RR Probierspür, vorzüglich 5.000,--
- Müseler gibt die undeutliche Münzmeistersignatur als H J an, doch liegt ein H D (Hans Dippold) vor.



3566



3567



- 3566 Dukat 1529, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,47 g. F. u. S. 2076; Fb. 3228; Müseler 57.1/15. Fassungsspuren, bearbeitet, sehr schön 500,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 3567 Dukat 1535, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,48 g. F. u. S. 2082; Fb. 3228; Müseler 57.1/21. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



- 3568 **Heinrich III. und Karl II., 1562-1587.** Dukat 1569, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,10 g. F. u. S. 2140; Fb. 3235; Müseler Nachtrag 57.1/68 a.

RR Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

750,--

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



- 3569 **Johann Georg, 1606-1621.** Dukat 1614, Jägerndorf. 3,49 g. Geharnischtes Hüftbild r., in der Linken Kommandostab, die Rechte auf einen Helm gelegt//Gekrönter, ovaler, dreizehnfeldiger Wappenschild. F. u. S. 3361; Fb. 3132.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich

5.000,--

Ursprünglich gehörte Jägerndorf zum Herzogtum Troppau. 1377 spaltete sich das Herzogtum Jägerndorf von Troppau im Wege der Erbteilung ab. Im Jahr 1523 erwarb Markgraf Georg der Fromme von Ansbach dieses Herzogtum. Nach dem Tod seines Sohnes Georg Friedrich 1603 ging es von den fränkischen Hohenzollern auf die brandenburgische Hauptlinie über. Durch seine Teilnahme am böhmischen Aufstand verlor Johann Georg von Brandenburg das Territorium 1621 an Österreich.



3570

### EINE SCHLESISCHE MEDAILLE AUF DAS EHEGLÜCK

- 3570 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), unsigniert, von J. Kittel, auf das Eheglück. DER WASSER KAN IN WEIN VERKEHREN Weinkrüge in einer Halle, darüber Hand aus Wolken//KAN AUCH DEM WEH DES EHSTANDS WEHREN Eine Hand aus Wolken gießt aus einer Kanne Wasser auf zwei brennende Herzen. 21,75 mm; 3,46 g. Jaschke/Maercker 2870.

Min. gewellt, winz. Randfehler, vorzüglich

150,--



1,5:1

3571

1,5:1

### SCHLESWIG-HOLSTEIN

#### HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 3571 **Karl Friedrich, 1702-1739.** 1/4 Dukat 1711, Tönning. Münzmeister Bastian Hille der Jüngere. Mit vierblättriger Rosette unter dem Brustbild. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 3087; Lange 452.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 4357.

Weitere Goldmünzen von Schleswig-Holstein  
finden Sie in der Slg. Dr. Hergen Boyksen in Katalog 337 unter den Nrn. 124 ff.



1,5:1



3572



1,5:1

**SCHWÄBISCHER KREIS**

- 3572 Dukat 1737, Stuttgart. 3,47 g. I . F . E . C . & . A (nach außen gekehrt) - C . R . D . W . A & T (nach innen gekehrt) Die verzierten Wappen des Bischofs von Konstanz unter Inful mit Krummstab und Schwert sowie das Wappen von Württemberg unter Fürstenhut nebeneinander, darunter Blumengebinde und die Jahreszahl 1737//✠ MON : AUR : CIRC : SUEV : ✠ AD LEGEM IMPERII . Ovale, verziertes Wappen des Schwäbischen Kreises, unten zu den Seiten die geteilte Signatur F - B (Johann Friedrich Breuer, Münzmeister in Stuttgart 1734-1738). Fb. 3371; Klein/Raff 225.

RR Kl. Belagreste, fast vorzüglich 4.000,--



3573



1,5:1



3574


**STADT**
**STRALSUND**

- 3573 Unter Schweden. Christina, 1637-1654. Dukat 1638, mit Titel Ferdinands III. 3,42 g. Münzmeister Caspar Sievers. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Ahlström 1; Bratring 71; Fb. 3368. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3574 Dukat 1644, mit Titel Ferdinands III. 3,42 g. Münzmeister Casper Sievers. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Ahlström 3a; Bratring 86; Fb. 3368. RR Sehr schön 2.000,--  
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 166, München 2008, Nr. 3331.



3575


**KÖNIGREICH**
**WESTPHALEN**

- 3575 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,43 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 300,--



1,5:1



3576



1,5:1

- 3576 10 Taler 1812 B. 13,29 g. AKS 2; Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



1,5:1



3577



1,5:1

**WIED**

**WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM**

- 3577 **Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. Dukat 1744, Köln oder Düsseldorf. 3,44 g. Fb. 3520; Schneider 12. Vorzüglich 3.000,--**



1,5:1



3578



1,5:1

**WÜRTEMBERG**

**WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 3578 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Dukat 1808. 3,49 g. FRIDERICUS D. G. REX WURTEMB. • Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Löwe und Hirsch halten das gekrönte, zweifeldige Wappen, im Abschnitt die geteilte Jahreszahl 18 - 08 •, darunter die Signatur C • H • (Johann Christian Heuglin, Münzmeister in Stuttgart 1783-1808). Mit schräg gerippten Rand. Divo/S. 224 (dort mit glattem Rand angegeben); Fb. 3607; Schl. 909. Von großer Seltenheit. Kl. Belagreste, vorzüglich 6.000,--**



3579



3580



3579

- 3579 **Wilhelm I., 1816-1864. Dukat 1840. 3,45 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 920. Min. Belag, sehr schön 350,--**

- 3580 **4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,88 g. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--**



3581



- 3581 **Wilhelm II., 1891-1918. Goldene Verdienstmedaille o. J. (verliehen ab 1892 bis 1911), von K. Schwenzer und C. Kopp. Preismedaille der Kunstgewerbeschule in Stuttgart. Kopf r.//Junger Mann sitzt l. auf Felsen vor Leuchter und arbeitet an einer Kanne, umher Werkzeuge. 34,47 mm; 33,46 g. Klein/Raff 137. RR Mit beschädigtem Original-Etui und handschriftlichem Vermerk zur Verleihung. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--**

Die Medaille erhielt im Jahre 1900 Wilhelm Rothenhöfer, der damit für die beste Arbeit an der Königlichen Kunstgewerbeschule in Stuttgart ausgezeichnet wurde.



3582

3582 Goldene Verdienstmedaille o. J. (verliehen ab 1892), des Kronordens. Kopf r.//Zwei Zeilen Schrift über Stern in Lorbeerkranz. 27,94 mm; 14,65 g. Klein/Raff 124.

RR Mit Öse und Ring. Min. Randfehler, vorzüglich

750,--



1,5:1



3583



1,5:1


**BISTUM**
**WÜRZBURG**

3583 Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Dukat 1781, Würzburg. 3,50 g. Fb. 3734; Helmschrott 857.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3584



1,5:1



3584

3584 Dukat 1785, Würzburg. 3,45 g. Fb. 3733; Helmschrott 859.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

750,--



1,5:1



3585



1,5:1



3585 Dicker doppelter Goldgulden 1786, Würzburg. 6,42 g. Fb. 3735; Helmschrott 855.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



3586



1,5:1



3586 Goldgulden 1786, Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,20 g. Fb. 3732; Helmschrott 862.

Vorzüglich

1.250,--

## GOLDMEDAILLEN



3587



## EINE GOLDENE MEDAILLE AUF DIE DANKBARKEIT

- 3587 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1750), unsigniert, auf die Dankbarkeit. Die personifizierte Dankbarkeit steht v. v. und hält ihre linke Hand vor ihre freie Brust, in der erhobenen Rechten eine Münze, r. daneben Storch, im Abschnitt DANKBAR : / KEIT •//Die personifizierte Erkenntlichkeit sitzt nach l. und bekommt von einem vor ihr stehenden, geflügelten Genius ein Füllhorn überreicht, oben schwebt ein geflügelter Genius mit Schriftband, im Abschnitt ERKENNTLICH : / KEIT •. 36,81 mm; 13,88 g. Slg. Goppel 1169 (dort in Silber). RR Min. Prüfspur am Rand, vorzüglich 2.000,--



3588



3589



3590



## AUSBEUTEMEDAILLEN

- 3588 Goldmedaille 1956, geprägt mit den Stempeln der Feinsilbermedaille, von Kirchheimer, auf den 70. Geburtstag von Hans Loebner, Bergrat und Leiter der Bernsteinwerke in Palmnicken und der staatlichen Bernsteinmanufaktur in Königsberg/Ostproußen. Schlägel und Eisen gekreuzt, darüber Bernsteinstufe, umher geschliffene Bernsteinkette, unten zwischen Kiefernzweigen GEPRÄGT AUS FEINSILBER / DER RAMMELSBORGES//Ostproußische Bernsteinküste, l. strahlende Sonne. 40,27 mm; 50,12 g Feingold. Müseler 15.5.5/3.  
In Gold nur 3 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.  
Exemplar der Lagerliste Ritter 81, Düsseldorf, Nr. 64.
- 3589 Goldmedaille 1965, von Kirchheimer und Lehmann, auf den 60. Geburtstag von Oberbergat Hans Röver. Grubenlampe, davor Schlägel und Eisen gekreuzt//Kopf des Bergrats l. 40,31 mm; 68,63 g Feingold. Müseler 15.5.5/8. In Gold nur 10 Exemplare geprägt. Mattiert, fast Stempelglanz 3.000,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.  
Exemplar der Lagerliste Ritter 81, Düsseldorf, Nr. 62.
- 3590 Goldene Verdienstmedaille o. J. (1965), von Kirchheimer, auf den Bergbau, verliehen vom Vorstand der Preussag AG an leitende Mitarbeiter für besondere Verdienste. Niedersachsenroß springt nach l. über dem Wappenschild der Preussag//Das Motiv des Ausbeutetalers der Grube Güte des Herrn: Unter Himmelsstrahlen drei bewaldete Berge, über ihnen Metallzeichen für Silber (Mitte), Kupfer (l.), Blei (r.); im mittleren Berg Stollenmundloch, davor Bergleute und Pferdegespann. 42,87 mm; 54,12 g Feingold. Müseler 15.5.5/7. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



3591

- 3591 Goldmedaille o. J., unsigniert. Prämie für 25jährige Betriebszugehörigkeit bei der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft. Kohlenstufe, darunter Feingehaltsstempel 986//25, umher drei Eichenblätter / JAHRE. 22,54 mm; 7,92 g. Müseler 15.5.6/14 D. Mattiert. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

**EIN GOLDENES ARMBAND**


3592 1:1,3



- 3592 Goldenes Armband, gefertigt aus neun Goldmünzen des Kaiserreiches: Preußen, Wilhelm II., 20 Mark 1890 (J. 252), Hessen, Ludwig III., 10 Mark 1872 (J. 214), Preußen, Wilhelm I., 10 Mark 1877, 1879 (J. 245), Wilhelm II., 10 Mark 1901, 1910 (J. 251), Sachsen, Johann, 10 Mark 1873 (J. 257), Hamburg, 5 Mark 1877 (J. 208; zur Schnalle verarbeitet), Preußen, Wilhelm I., 5 Mark 1878 (J. 244). Die Reichsgoldmünzen sind durch kleine Ösen verbunden. Insgesamt 40,51 g. Sehr schön 1.250,--

**GOLDMÜNZENLOTS**


ex 3593

- 3593 **Allgemein.** Guatemala, 4 Reales 1860 (Fb. 37); Kirchenstaat/Vatikan, 20 Lire 1866 (Fb. 280); Mexiko, 1 Peso 1904 (Fb. 157); Schweden, 5 Kronen 1920 (Fb. 97). Insgesamt 10,01 g Feingold. 4 Stück. Meist vorzüglich 400,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



ex 3594



- 3594 **Ausland.** Republik Chile, 100 Pesos 1952; Großbritannien, Edward VII, Sovereign 1904 (3x); Frankreich, Napoléon III, 10 Francs 1867; Republik Liberia, 20 Dollar 1964; Liechtenstein, Josef Wenzel, Dukat 1758 (Neuprägung); Österreich, Franz Josef, Dukat 1915 (Neuprägung). Insgesamt 66,34 g Feingold. 8 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 2.500,--

## DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog

Die Deutschen Münzen seit 1871

24. Auflage 2017/18, bei uns erhältlich für EUR 29,90

### REICHSKLEINMÜNZEN



4001

Jaeger

- 4001 9 1 Mark 1873 D.  
**Äußerst selten in dieser Erhaltung.**  
 Polierte Platte 1.000,--



4002

- 4002 17 1 Mark 1910 D.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
 Polierte Platte, min. berieben 75,--

### REICHSSILBERMÜNZEN

#### ANHALT



4003

- 4003 20 **Friedrich I., 1871-1904.**  
 2 Mark 1896.  
 In US-Plastikholder der NGC mit  
 der Bewertung PF 65+.  
**Prachtexemplar mit herrlicher  
 Patina. Polierte Platte** 800,--



4004

- 4004 20 2 Mark 1896.  
 Ungleichmäßige kräftige Patina,  
 min. Randfehler, polierte Platte 500,--



4005

Jaeger

- 4005 21 5 Mark 1896.  
**Prachtexemplar.**  
 Herrliche Patina,  
 fast Stempelglanz 1.250,--



4006

- 4006 25 **Friedrich II., 1904-1918.**  
 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**  
 Feine Patina,  
 winz. Kratzer  
 und Haarlinien, polierte Platte 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf  
 Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4213.

#### BADEN



4007

- 4007 29 **Friedrich I., 1852-1907.**  
 5 Mark 1894.  
 In US-Plastikholder  
 der PCGS mit der Bewertung  
**MS 64. Prachtexemplar.**  
 Fast Stempelglanz 2.500,--



4008



Jaeger

4008 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--

**BAYERN**



4009



4009 41 Ludwig II., 1864-1886.  
2 Mark 1876.  
Fast Stempelglanz 300,--



4010



4010 41 2 Mark 1876.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4011



4011 41 2 Mark 1877.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.**  
Feine Patina, Stempelglanz 600,--



4012



4012 44 Otto II., 1886-1913.  
5 Mark 1888. Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



4013



Jaeger

4013 44 5 Mark 1888.  
Herrliche Patina,  
vorzüglich/Stempelglanz 750,--



4014



4014 46 5 Mark 1894.  
Vorzüglich 100,--



4015



4015 46 5 Mark 1906.  
In US-Plastikholder der PCGS mit  
der Bewertung PR 63 CAM.  
**Seltener Jahrgang.**  
Prachtexemplar. Winz. Kratzer,  
polierte Platte 750,--



4016



4016 46 5 Mark 1906.  
**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 150,--



4017

Jaeger

4017 46 5 Mark 1908.  
Fleckige dunkle Patina,  
winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



4018

4018 51 **Ludwig III., 1913-1918.**  
2 Mark 1914. In US-Plastikholder  
der NGC mit der Bewertung  
PF 66 CAMEO.  
Feine Patina, polierte Platte,  
min. berührt 200,--



1,5:1



4019

4019 52M Gedenkmünze in 3-Mark-Größe  
1918 in Eisen.  
**Münzbesuch des Königs.**  
**Von großer Seltenheit.**  
**Prachtexemplar.**  
Winz. Korrosionsspuren am Rand,  
fast Stempelglanz 4.000,--

## BRAUNSCHWEIG



1,5:1



4020

Jaeger

4020 56 **Ernst August, 1913-1918.**  
5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".  
Regierungsantritt. R Vorzüglich 2.000,--



4021

4021 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
Regierungsantritt. Polierte Platte 400,--



4022

4022 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
Regierungsantritt. Vorzüglich 400,--

## BREMEN



4023

Jaeger

4023 59 **Freie Hansestadt.**  
2 Mark 1904.  
Stempelglanz 100,--



4024

4024 60 5 Mark 1906.  
Min. Reste von Zaponlack,  
polierte Platte 200,--



4025

4025 60 5 Mark 1906.  
Vorzüglich 150,--

## HAMBURG



4026

4026 61 **Freie und Hansestadt.**  
2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



4027

Jaeger

4027 61 2 Mark 1876.  
Feine Patina, vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



4028

4028 62 5 Mark 1876.  
Feine Patina, vorzüglich 500,--



4029

4029 63 2 Mark 1907.  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, Stempelglanz 100,--



1,5:1



4030

4030 64 3 Mark 1912.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
**Kabinetstück.**  
Polierte Platte 600,--



HESSEN



4031



4033



1,5:1

2:1

Jaeger

Jaeger

4031 65 5 Mark 1907.  
Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.000,--

4033 66 Ludwig III., 1848-1877.  
2 Mark 1876.  
Äußerst selten in dieser Erhaltung.  
Polierte Platte 25.000,--



4032



4034

4032 65 5 Mark 1913.  
Vorzüglich 50,--

4034 67 5 Mark 1875.  
Sehr schön + 100,--



4035



Jaeger

4035 69 Ludwig IV., 1877-1892.  
5 Mark 1888. R Fast sehr schön 750,--



4038



Jaeger

4038 71 5 Mark 1891.  
Min. berieben, vorzüglich 1.000,--



4036



4036 70 2 Mark 1891.  
Fast Stempelglanz 1.000,--



4039



4039 71 5 Mark 1891.  
Sehr schön 300,--



1,5:1



4040



4040 73 Ernst Ludwig, 1892-1918.  
5 Mark 1895. Winz. Kratzer,  
polierte Platte 2.000,--



4037



4037 71 5 Mark 1891.  
In US-Plastikholder der PCGS mit  
der Bewertung MS 65+.  
Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--



4041



4041 73 5 Mark 1895.  
Feine Patina, vorzüglich 500,--



4042



Jaeger

4042 75 5 Mark 1904.  
Philipp der Großmütige.  
Winz. Randfehler, Vorderseite  
mattiert, polierte Platte

300,--



4043



1,5:1

4043 76 3 Mark 1910.  
Selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar. Polierte Platte

750,--



4044



1,5:1

Jaeger

4044 77 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum.  
R Winz. Kratzer, polierte Platte 3.500,--

### LIPPE



4045



4045 78 Leopold IV., 1904-1918.  
2 Mark 1906.  
Kl. Kratzer, polierte Platte

300,--



4046

Jaeger

- 4046 78 2 Mark 1906.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung PF 64.  
Feine Patina, polierte Platte,  
min. berührt 300,--



4051



Jaeger

- 4051 82 3 Mark 1912.  
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



4047

- 4047 79 3 Mark 1913.  
Polierte Platte, min. berührt 400,--

### LÜBECK



4048

- 4048 80 Freie und Hansestadt.  
2 Mark 1901. Fast Stempelglanz 250,--



4049

- 4049 81 2 Mark 1904.  
Fast Stempelglanz 150,--



4050

- 4050 81 2 Mark 1906.  
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



4052



- 4052 83 5 Mark 1904.  
Feine Patina, polierte Platte,  
min. berührt 1.000,--



4053



- 4053 83 5 Mark 1907.  
Min. Randfehler, polierte Platte,  
min. berührt 1.000,--



4054



- 4054 83 5 Mark 1913.  
Herrliche Patina,  
polierte Platte, min. berührt 500,--

## MECKLENBURG-SCHWERIN



4055



Jaeger

- 4055 86 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**  
2 Mark 1904. **Hochzeit.**  
Hübsche Patina,  
polierte Platte, min. berührt 100,--  
  
Exemplar der Slg. Siegfried  
Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf  
Künker 176, Osnabrück 2010, Nr.  
5470.



4056



- 4056 87 **5 Mark 1904. Hochzeit.**  
Herrliche Patina, winz. Haarlinien,  
polierte Platte 250,--



4057



- 4057 87 **5 Mark 1904. Hochzeit.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4058



- 4058 88 **3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.**  
Hübsche Patina,  
winz. Kratzer, polierte Platte 200,--



4059



Jaeger

- 4059 89 **5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.**  
Hübsche Patina,  
kl. Kratzer, polierte Platte 500,--



4060



- 4060 89 **5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.**  
Patina, fast vorzüglich 350,--



4061



- 4061 89 **5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.**  
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

## MECKLENBURG-STRELITZ



4062



- 4062 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**  
2 Mark 1905.  
Sehr attraktives Exemplar mit  
hübscher Patina, winz. Kratzer,  
polierte Platte 600,--

Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



4063



Jaeger

4063 92 3 Mark 1913.  
Min. Haarlinien, polierte Platte 1.500,--



4064



4064 92 3 Mark 1913.  
Polierte Platte, leicht berieben 1.250,--

### OLDENBURG



4065



4065 93 Nicolaus Friedrich Peter,  
1853-1900. 2 Mark 1891.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4066



4066 94 Friedrich August, 1900-1918.  
2 Mark 1900.  
Feine Patina, polierte Platte 750,--

### PREUSSEN



4067



4067 96C Wilhelm I., 1861-1888.  
2 Mark 1876 C. Prachtexemplar.  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--



4068



Jaeger

4068 99 Friedrich III., 1888.  
5 Mark 1888 A.  
Polierte Platte, berieben 150,--

*Dieses Los unterliegt der  
Regelbesteuerung.  
This lot cannot be sold under the  
margin scheme.*



4069



4069 100 Wilhelm II., 1888-1918.  
2 Mark 1888 A.  
Hübsche Patina, polierte Platte 400,--



4070



4070 101 5 Mark 1888 A.  
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



4071



4071 101 5 Mark 1888 A.  
Hübsche Patina, kl. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 350,--



4072

Jaeger

4072 104 5 Mark 1891 A.  
In US-Plastikholder der PCGS  
mit der Bewertung PR 66.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 7.500,--



4073

4073 104 5 Mark 1898 A.  
Polierte Platte, leicht berieben 600,--



4074

4074 107 3 Mark 1910 A. **Universität  
Berlin.** Polierte Platte 150,--



4075

4075 107 3 Mark 1910 A. **Universität  
Berlin.** Min. Kontaktstelle, polierte  
Platte 150,--



4076

4076 108 3 Mark 1911 A. **Universität  
Breslau.** Polierte Platte 100,--



4077

Jaeger

4077 113 3 Mark 1914 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
Kl. Kratzer, polierte Platte 150,--



4078

4078 113 3 Mark 1914 A. **Kaiser in  
Uniform.** In US-Plastikholder  
der NGC mit der Bewertung  
PF 63 CAMEO. Kl. Kratzer,  
polierte Platte 150,--



4079

4079 114 5 Mark 1913 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



4080

4080 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--



4081

4081 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Winz. Randfehler, fast  
Stempelglanz 500,--

### REUSS ÄLTERER LINIE



4082

Jaeger

4082 116 Heinrich XXII., 1859-1902.  
2 Mark 1877.  
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung Dr. Werner  
Oschmann, Ludwigshafen.



4083

4083 117 2 Mark 1892.  
Attraktives Exemplar mit hübscher  
Patina, winz. Kratzer, polierte  
Platte 1.250,--



4084

4084 117 2 Mark 1892.  
Vorzüglich-Stempelglanz  
aus polierter Platte 1.000,--



4085

4085 118 2 Mark 1901.  
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



4086

4086 119 Heinrich XXIV., 1902-1918.  
3 Mark 1909. In US-Plastikholder  
der PCGS mit der Bewertung  
PR 65 CAM.  
Prachtexemplar mit feiner Patina.  
Polierte Platte 750,--



4087

Jaeger

4087 119 3 Mark 1909. In US-Plastikholder  
der NGC mit der Bewertung MS 65.  
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 600,--

### SACHSEN



4088

4088 121 Albert, 1873-1902. 2 Mark 1877.  
Prachtvolle Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz/  
Stempelglanz 1.000,--



4089

4089 122 5 Mark 1876.  
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



4090

4090 123a Kupferne Gedenkmünze in  
5 Mark-Größe 1889.  
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.  
Kl. Kratzer, vorzüglich 250,--



4091

4091 124 2 Mark 1895.  
Kabinetstück mit feiner Tönung.  
Stempelglanz 400,--



4092



Jaeger

4092 124 2 Mark 1896.  
Prachtvolle Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4097



Jaeger

4097 129 Georg, 1902-1904.  
2 Mark 1904.  
Feine Tönung, polierte Platte 500,--



4093



4093 125 5 Mark 1895.  
**Kabinetstück mit feiner Tönung.**  
Stempelglanz 1.500,--



4098



4098 130 5 Mark 1903.  
**RR Nur 50 Exemplare in polierter  
Platte geprägt.** Feine Patina, winz.  
Kratzer, fast Stempelglanz aus  
polierter Platte 1.000,--



4094



4094 125 5 Mark 1898.  
Feine Patina, vorzüglich 200,--



4099



4099 131 Silberne Gedenkmünze in  
2 Mark-Größe 1903.  
**Münzbesuch des Königs.**  
Polierte Platte 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf  
Künker 171, Osnabrück 2010, Nr. 6343.



4095



4095 127 2 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 50,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf  
Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 5255.



4100



4100 132 2 Mark 1904, **mit Lebensdaten.**  
Feine Tönung, fast Stempelglanz 60,--



4096



4096 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**  
**Prachtexemplar.**  
Feine Tönung, Stempelglanz 200,--



4101



4101 133 5 Mark 1904, **mit Lebensdaten.**  
Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4102

Jaeger

- 4102 134 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
2 Mark 1905. **Prachtexemplar.**  
Erstabschlag, Stempelglanz 150,--



4103

- 4103 134 2 Mark 1914.  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--



4104

- 4104 135 3 Mark 1909.  
Feine Tönung, Stempelglanz 60,--



4105

- 4105 138 2 Mark 1909. **Universität Leipzig.**  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, polierte Platte 300,--



4106

- 4106 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

## SACHSEN-ALTENBURG



4107

- 4107 143 **Ernst, 1853-1908.**  
5 Mark 1901.  
Feine Patina, vorzüglich 750,--



4108

- 4108 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**  
Kl. Kratzer,  
vorzüglich-Stempelglanz 200,--

## SACHSEN-COBURG-GOTHA



4109

- 4109 146 **Alfred, 1893-1900.**  
5 Mark 1895.  
Winz. Randfehler, sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf  
Künker 166, Osnabrück 2010, Nr.  
5421.



4110

- 4110 148 **Carl Eduard, 1900-1918.**  
5 Mark 1907.  
Sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf  
Künker 187, Osnabrück 2011, Nr. 9281.

### SACHSEN-MEININGEN



4111

Jaeger

4111 150 **Georg II., 1866-1914.**  
5 Mark 1901. 75. Geburtstag.  
Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf  
Künker 155, Osnabrück 2009, Nr.  
4323.



4112

4112 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -. R  
Vorzüglich/Stempelglanz 1.250,--



4113

4113 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.  
Patina, vorzüglich 300,--



4114

4114 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.  
Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

### SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



4115

Jaeger

4115 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**  
2 Mark 1892. In US-Plastikholder  
der NGC mit der Bewertung PF  
63. Hübsche Patina,  
polierte Platte, min. berührt 750,--



4116

4116 159 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**  
5 Mark 1903. Hochzeit.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4117

4117 161 5 Mark 1908. Universität Jena.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

### SCHAUMBURG-LIPPE



4118

4118 164 **Georg, 1893-1911.**  
2 Mark 1898.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4119

Jaeger

4119 164 2 Mark 1904.  
Feine Patina, Kratzer im Feld  
der Vorderseite, polierte Platte,  
min. berieben 500,--



4123

Jaeger

4123 165 5 Mark 1904.  
Überarbeitet, sehr schön 500,--



4120

4120 165 5 Mark 1898.  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



4124

4124 166 3 Mark 1911, mit Lebensdaten.  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 125,--

### SCHWARZBURG- SONDERSHAUSEN



4121

4121 165 5 Mark 1898.  
Sehr schön 600,--



4125

4125 169a Karl Günther, 1880-1909.  
2 Mark 1905. Regierungsjubiläum.  
Vorzüglich 75,--

### WALDECK-PYRMONT



4122

4122 165 5 Mark 1904.  
Winz. Haarlinien, polierte Platte 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf  
Künker 171, Osnabrück 2010, Nr.  
6378.



4126

4126 171 Friedrich, 1893-1918.  
5 Mark 1903.  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



4127



Jaeger

4127 171 5 Mark 1903.  
Hübsche Patina, vorzüglich + 2.000,--

### WÜRTTEMBERG



4128



4128 175 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
3 Mark 1908.  
In US-Plastikholder der PCGS mit  
der Bewertung PR 65.  
Polierte Platte 300,--



1,5:1



4129



4129 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**  
R Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

### REICHSGOLDMÜNZEN ANHALT



1,5:1



4130



Jaeger

4130 179 **Friedrich I., 1871-1904.**  
20 Mark 1875. In US-Plastikholder  
der PCGS mit der Bewertung  
MS 66 PL. Selten in dieser  
Erhaltung. **Prachtexemplar von  
polierten Stempeln.**  
Erstabschlag. Stempelglanz 7.500,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:  
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück  
amtlich wieder eingeschmolzen worden  
sein. Ein Restposten von etwa 150  
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter  
Münze im März 1944 zum Opfer. Es  
sind also nur noch rund 350 Stück  
übrig geblieben.



4131



4131 179 20 Mark 1875. Sehr schön + 1.500,--



4132



4132 180 10 Mark 1896.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung AU 53.  
Fast vorzüglich 1.500,--



4133



4133 180 10 Mark 1901.  
In US-Plastikholder der NGC mit  
der Bewertung PF 65 CAMEO.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 3.500,--



4134

Jaeger

- 4134 181 20 Mark 1896.  
In US-Plastikholder der NGC mit  
der Bewertung PF 64 CAMEO.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--



4135

- 4135 182 **Friedrich II., 1904-1918.**  
20 Mark 1904. Kl. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 1.250,--

**BADEN**



4136

- 4136 185 **Friedrich I., 1852-1907.**  
5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



4137

- 4137 186 10 Mark 1876.  
Vorzüglich 200,--



4138

- 4138 187 20 Mark 1874.  
Vorzüglich + 800,--



4139

- 4139 188 10 Mark 1898.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4140

Jaeger

- 4140 188 10 Mark 1898.  
Fast vorzüglich 250,--



4141

- 4141 188 10 Mark 1900. **Seltener Jahrgang.**  
Fast vorzüglich 350,--



4142

- 4142 189 20 Mark 1894.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung MS 63.  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4143

- 4143 189 20 Mark 1894. Vorzüglich 350,--



4144

- 4144 189 20 Mark 1895. Fast vorzüglich 300,--



4145

- 4145 190 10 Mark 1903. Fast vorzüglich 250,--



4146

- 4146 190 10 Mark 1904.  
Winz. Kratzer,  
sehr schön-vorzüglich 200,--



4147

Jaeger

- 4147 191 **Friedrich II., 1907-1918.**  
10 Mark 1909.  
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--



1,5:1



4148

- 4148 191 10 Mark 1910.  
In US-Plastikholder der NGC mit  
der Bewertung PF 67 ULTRA  
CAMEO. Selten in dieser  
Erhaltung. Prachtexemplar.  
Polierte Platte 6.000,--



4149

### BAYERN

- 4149 193 **Ludwig II., 1864-1886.**  
10 Mark 1872. Fast vorzüglich 200,--



4150

- 4150 193 10 Mark 1873.  
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



4151

- 4151 194 20 Mark 1873.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung MS 64.  
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



4152

Jaeger

- 4152 195 5 Mark 1877.  
Vorzüglich 400,--  
Mit Expertise von Hans Schlumberger,  
Stuttgart.



4153

- 4153 195 5 Mark 1877.  
Min. gewellt, vorzüglich 350,--



4154

- 4154 195 5 Mark 1877.  
Fast vorzüglich 350,--



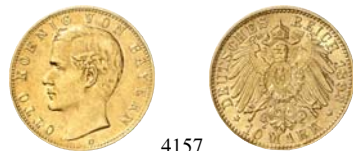
4155

- 4155 197 20 Mark 1876.  
Fast vorzüglich 300,--



4156

- 4156 198 **Otto II., 1886-1913.**  
10 Mark 1888. Fast vorzüglich 350,--



4157

- 4157 199 10 Mark 1893.  
Vorzüglich 200,--



4158

- 4158 199 10 Mark 1896.  
Fast vorzüglich 200,--



4159

Jaeger

4159 200 20 Mark 1905.  
Vorzüglich 300,--



4160

4160 201 10 Mark 1904.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4161

4161 201 10 Mark 1912.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4162

4162 202 Ludwig III., 1913-1918.  
20 Mark 1914.  
In US-Plastikholder der PCGS  
mit der Bewertung MS 64. R  
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



4163

4163 202 20 Mark 1914.  
R Winz. Kratzer,  
vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

### BRAUNSCHWEIG



4164

4164 203 Wilhelm, 1830-1884.  
20 Mark 1875. Fast vorzüglich 1.250,--



4165

Jaeger

4165 203 20 Mark 1875.  
Winz. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 1.000,--

### BREMEN



4166

4166 204 Freie Hansestadt.  
10 Mark 1907.  
Winz. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



4167

4167 205 20 Mark 1906. Vorzüglich 1.750,--

### HAMBURG



4168

4168 206 Freie und Hansestadt.  
10 Mark 1873. R  
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



4169

4169 206 10 Mark 1873. R  
Sehr schön + 2.000,--



4170

4170 207 10 Mark 1874.  
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4171

Jaeger

4171 207 10 Mark 1874.  
Min. Druckstelle, sehr schön 1.250,--



4172

4172 207 10 Mark 1874.  
Schön 600,--



4173

4173 208 5 Mark 1877.  
Sehr schön 300,--



4174

4174 208 5 Mark 1877.  
Sehr schön 300,--



4175

4175 209 10 Mark 1875.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4176

4176 209 10 Mark 1876.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 400,--



4177

4177 209 10 Mark 1876.  
**Seltener Jahrgang.**  
Fast sehr schön/sehr schön 350,--



ex 4178

Jaeger

4178 209 10 Mark 1876 (selten), 1877,  
1878, 1879. 4 Stück.  
Zum Teil mit kl. Fehlern,  
sehr schön 750,--



4179

4179 209 10 Mark 1880.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4180

4180 209 10 Mark 1888.  
Sehr schön 200,--

4181 209 10 Mark 1875, 1877, 1878, 1879,  
1880, 1888. 6 Stück. Sehr schön 800,--



4182

4182 210 20 Mark 1875.  
Vorzüglich 350,--



4183

4183 210 20 Mark 1876.  
Vorzüglich 350,--



ex 4184

4184 210 20 Mark 1877, 1878.  
2 Stück. Sehr schön 500,--



4185

Jaeger

4185 210 20 Mark 1879. **Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön + 400,--



4186

4186 210 20 Mark 1879. **Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 350,--



4187

4187 210 20 Mark 1880.  
Sehr schön + 350,--



1,5:1



4188

4188 210 20 Mark 1881.  
**Äußerst seltener Jahrgang.**  
Nur 500 Exemplare geprägt.  
Attraktives Exemplar,  
fast vorzüglich 12.500,--



4189

4189 210 20 Mark 1883.  
Sehr schön 300,--



4190

Jaeger

4190 210 20 Mark 1884.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4191

4191 210 20 Mark 1884.  
Kl. Kratzer, sehr schön 250,--



4192

4192 210 20 Mark 1887.  
Sehr schön 300,--



4193

4193 210 20 Mark 1889. **Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön + 750,--

4194 210 20 Mark 1875, 1876, 1877, 1878,  
1880, 1883, 1884, 1887, 1889.  
**9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



ex 4195

4195 211 10 Mark 1890, 1896, 1898, 1903.  
**4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern,  
sehr schön 600,--



4196

4196 211 10 Mark 1893.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4197

Jaeger

4197 211 10 Mark 1900.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
 Vorzüglich + 300,--



4198

4198 211 10 Mark 1901.  
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



4199

4199 211 10 Mark 1902. **Seltener Jahrgang.**  
 Sehr schön + 200,--



4200

4200 211 10 Mark 1902. **Seltener Jahrgang.**  
 Sehr schön + 200,--



4201

4201 211 10 Mark 1905.  
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



4202

4202 211 10 Mark 1906.  
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



4203

4203 211 10 Mark 1907.  
 Vorzüglich 200,--



4204

Jaeger

4204 211 10 Mark 1908. **Seltener Jahrgang.**  
 Vorzüglich + 350,--



4205

4205 211 10 Mark 1908. **Seltener Jahrgang.**  
 Fast vorzüglich 250,--



4206

4206 211 10 Mark 1909.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4207

4207 211 10 Mark 1910.  
 Fast vorzüglich 250,--



4208

4208 211 10 Mark 1911.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4209

4209 211 10 Mark 1912. **Seltener Jahrgang.**  
 Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4210

4210 211 10 Mark 1913.  
 Vorzüglich 250,--

Jaeger

4211 211 10 Mark 1893, 1896, 1898, 1900 (2x), 1901, 1903, 1905, 1906, 1907, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913. **15 Stück.**  
Sehr schön und besser 2.500,--

4212 212 20 Mark 1893 (2x), 1894, 1895, 1897, 1899 (2x), 1900, 1913.  
**9 Stück.** Sehr schön und besser 2.500,--

4213 212 20 Mark 1893, 1897 (2x), 1899, 1913. **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 1.250,--



4214

4214 212 20 Mark 1894.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4215

4215 212 20 Mark 1895.  
Vorzüglich 300,--



4216

4216 212 20 Mark 1900.  
Vorzüglich 300,--



4217

4217 212 20 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4218

4218 212 20 Mark 1913.  
Vorzüglich 300,--

HESSEN



4219

Jaeger

4219 213 **Ludwig III., 1848-1877.**  
10 Mark 1872.  
Sehr schön-vorzüglich 350,--



4220

4220 214 20 Mark 1873.  
Sehr schön 300,--



4221

1,5:1

1,5:1

4221 215 5 Mark 1877.  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4222

4222 215 5 Mark 1877.  
Mehrere Schrötlingsfehler,  
vorzüglich + 1.000,--



4223

4223 216 10 Mark 1876.  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4224

4224 217 20 Mark 1874.  
Winz. Kratzer, sehr schön 400,--



4225



Jaeger

- 4225 219 **Ludwig IV., 1877-1892.**  
10 Mark 1879. Min. Justierspuren,  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



4226



- 4226 220 10 Mark 1890. R  
Sehr schön + 1.250,--



4227



- 4227 221 20 Mark 1892.  
Min. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



4228



- 4228 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**  
10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



4229



- 4229 223 20 Mark 1893.  
Kl. Kratzer auf der Vorderseite,  
sehr schön + 1.250,--



4230



- 4230 224 10 Mark 1896.  
Kl. Kratzer,  
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--



4231



Jaeger

- 4231 225 20 Mark 1903.  
Fast vorzüglich 400,--



4232



- 4232 226 20 Mark 1906.  
Vorzüglich 400,--



1,5:1



4233



- 4233 226 20 Mark 1911.  
In US-Plastikholder der PCGS mit  
der Bewertung **PR 67 DCAM.**  
Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar. Polierte Platte 6.000,--

## LÜBECK



4234



- 4234 227 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1901.  
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



4235



- 4235 228 10 Mark 1905.  
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--

## MECKLENBURG-SCHWERIN



4236

Jaeger

4236 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**  
20 Mark 1872. Fast vorzüglich 1.250,--



4237

4237 230 20 Mark 1872.  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4238

4238 230 20 Mark 1872.  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4239

4239 231 10 Mark 1878.  
Sehr schön 800,--



4240

4240 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**  
10 Mark 1890. Sehr schön 750,--



1,5:1

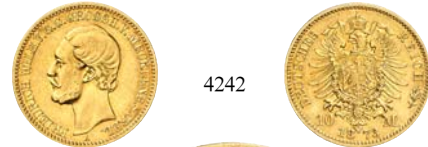
4241

4241 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**  
10 Mark 1901.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Fast Stempelglanz  
aus polierter Platte 5.000,--

## MECKLENBURG-STRELITZ



4242



2:1

Jaeger

4242 235 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**  
10 Mark 1873. **RR**  
Feine Goldpatina, fast vorzüglich 30.000,--



4243

4243 236 20 Mark 1873. **R**  
Sehr schön-vorzüglich 6.000,--

Mit Expertise von Guy Franquinet,  
Crailsheim.

## PREUSSEN



4244

4244 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**  
10 Mark 1872 A. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 200,--



4245

4245 242A 10 Mark 1873 A.  
Fast Stempelglanz 200,--



4246

Jaeger

4246 243A 20 Mark 1873 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4247

4247 243B 20 Mark 1873 B.  
Vorzüglich 300,--



4248

4248 244 5 Mark 1877 A.  
Sehr schön 200,--



4249

4249 245A 10 Mark 1874 A.  
Vorzüglich + 200,--



4250

4250 245A 10 Mark 1875 A.  
Vorzüglich + 200,--



4251

4251 245A 10 Mark 1886 A.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



4252

4252 245B 10 Mark 1876 B.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion 260, Osnabrück  
2015, Nr. 3043.



4253

Jaeger

4253 246A 20 Mark 1874 A.  
Fast vorzüglich 300,--



4254

4254 246A 20 Mark 1887 A.  
Vorzüglich 300,--



4255

4255 246C 20 Mark 1877 C. RR  
Sehr schön + 4.000,--



4256

4256 247 **Friedrich III., 1888.**  
10 Mark 1888 A.  
In US-Plastikholder der NGC mit  
der Bewertung **PR 64 CAM.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

Exemplar der Auktion Heidelberger  
Münzhandlung, Herbert Grün 74,  
Heidelberg 2018, Nr. 2267.



4257

4257 247 10 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4258

4258 248 20 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4259

Jaeger

- 4259 250 **Wilhelm II., 1888-1918.**  
20 Mark 1888 A.  
Min. Kratzer, vorzüglich + 350,--



4260

- 4260 251 10 Mark 1892 A.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 500,--



4261

- 4261 251 10 Mark 1894 A.  
**Sehr seltener Jahrgang.**  
Fast vorzüglich 1.250,--



4262

- 4262 251 10 Mark 1895 A. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 500,--



4263

- 4263 251 10 Mark 1895 A. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 500,--



4264

- 4264 252A 20 Mark 1892 A.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung PF 62.  
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--

- 4265 252A 20 Mark 1895, 1903, 1904, 1905  
(2x), 1909 A. Dazu: J. 252J,  
20 Mark 1905 J. 7 Stück.  
Sehr schön und besser 2.000,--



4266

Jaeger

- 4266 253 20 Mark 1915 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
In US-Plastikholder der PCGS mit  
der Bewertung MS 63.  
**Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.

### REUSS JÜNGERER LINIE



1,5:1



4267

- 4267 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**  
20 Mark 1881.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



4268

- 4268 256 20 Mark 1881. **R**  
Attraktives Exemplar,  
fast vorzüglich 4.000,--

### SACHSEN



4269

- 4269 257 **Johann, 1854-1873.**  
10 Mark 1872. Vorzüglich 350,--



4270



Jaeger

4270 257 10 Mark 1873.  
Fast vorzüglich 300,--



4271



4271 258 20 Mark 1872.  
Vorzüglich 400,--



4272



4272 260 **Albert, 1873-1902.**  
5 Mark 1877. Sehr schön 300,--



4273



4273 261 10 Mark 1888.  
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4274



4274 262 20 Mark 1876.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4275



4275 263 10 Mark 1898.  
Vorzüglich 200,--



4276



4276 263 10 Mark 1902.  
Fast vorzüglich 300,--



4277



Jaeger

4277 264 20 Mark 1894.  
Fast vorzüglich 300,--



4278



4278 264 20 Mark 1895.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4279



4279 265 **Georg, 1902-1904.**  
10 Mark 1903. Vorzüglich + 500,--



4280



4280 266 20 Mark 1903.  
Vorzüglich 400,--



4281



4281 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
10 Mark 1906. Vorzüglich 400,--



4282



4282 267 10 Mark 1909.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung PF 64 CAMEO.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 2.000,--



4283



4283 267 10 Mark 1912.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4284

Jaeger

4284 268 20 Mark 1905.  
Sehr schön 250,--

### SACHSEN-COBURG-GOTHA



1,5:1

4285

4285 271 Ernst II., 1844-1893.  
20 Mark 1886. Vorzüglich 3.000,--



4286

4286 271 20 Mark 1886.  
Sehr schön 2.000,--



4287

1,5:1

4287 274 Carl Eduard, 1900-1918.  
20 Mark 1905. Polierte Platte 6.000,--

### SACHSEN-MEININGEN



4288

1,5:1

Jaeger

4288 276 Georg II., 1866-1914.  
20 Mark 1882. RR Vorzüglich 15.000,--



4289

4289 280 10 Mark 1914.  
In US-Plastikholder der NGC mit  
der Bewertung MS 66.  
R Prachtexemplar. Stempelglanz 10.000,--

### SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



1,5:1

4290

4290 283 Wilhelm Ernst, 1901-1918.  
20 Mark 1901. In US-Plastikholder  
der NGC mit der Bewertung  
MS 64. Prachtexemplar.  
Fast Stempelglanz 6.000,--

## SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1

4291



Jaeger

- 4291 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**  
20 Mark 1874. R Min. Kratzer  
auf der Vorderseite,  
sonst fast Stempelglanz 8.000,--



1,5:1

4292



- 4292 285 **Georg, 1893-1911.**  
20 Mark 1904. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 5.000,--

## WÜRTTEMBERG



4293



- 4293 289 **Karl, 1864-1891.**  
10 Mark 1872. Sehr schön + 150,--



4294



- 4294 289 10 Mark 1873.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4295



Jaeger

- 4295 290 20 Mark 1873.  
Vorzüglich 350,--



4296



- 4296 291 5 Mark 1877.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung MS 65.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



4297



- 4297 291 5 Mark 1877.  
Fast Stempelglanz 500,--



4298



- 4298 291 5 Mark 1878.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung MS 62.  
**Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



4299



- 4299 292 10 Mark 1875.  
Winz. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 150,--



4300



- 4300 292 10 Mark 1876.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4301



- 4301 292 10 Mark 1877.  
Vorzüglich 200,--



4302



Jaeger

4302 293 20 Mark 1874.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4303



4303 294 10 Mark 1890.  
Vorzüglich 300,--



4304



4304 294 10 Mark 1891.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön-vorzüglich 400,--



4305



4305 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
10 Mark 1902. **Seltener Jahrgang.**  
Fast vorzüglich 300,--



4306



4306 295 10 Mark 1904.  
Vorzüglich 200,--



4307



4307 295 10 Mark 1910.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4308



4308 296 20 Mark 1894.  
Min. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 250,--

## DEUTSCH-OSTAFRIKA



4309



Jaeger

4309 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.  
Geprägt mit Gold aus der  
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.  
Sehr schön 2.500,--

## DANZIG



1,5:1



4310



4310 D11 25 Gulden 1930.  
In US-Plastikholder der ICG  
mit der Bewertung MS 65.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

## LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

4311 **Preußen.** Wilhelm I., 1861-1888.  
10 Mark 1872 C, 1873 B  
(J. 242), 1879 C (J. 245); 5 Mark  
1877 B und C (J. 244). 5 Stück.  
Sehr schön-vorzüglich 750,--

4312 Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark  
1873 C (J. 243 C), 20 Mark 1888  
A (J. 246A), 10 Mark 1872 A  
(J. 242A), 10 Mark 1874 B  
(J. 245B), 5 Mark 1877 B  
(J. 244B); Friedrich III., 1888.  
20 Mark 1888 A (J. 248); Wilhelm  
II., 1888-1918. 20 Mark 1888 A  
(J. 250), 20 Mark 1899 A, 1906  
A (2x J. 252 A),  
10 Mark 1910 A (J. 251). Dazu:  
Hamburg, 20 Mark 1897 (J. 212).  
11 Stück. Meist sehr schön 2.500,--

4313 Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark  
1882 A, 1883 A, 1886 A  
(J. 246); Wilhelm II., 1888-1918.  
20 Mark 1888 A, 1889 A (J. 250).  
Dazu: Württemberg, Wilhelm II.,  
1891-1918. 20 Mark 1905 (J. 295).  
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung Dr. Werner  
Oschmann, Ludwigshafen.

## WEIMARER REPUBLIK



- 4314 318 50 Reichspfennig 1925 E. R  
Sehr schön 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



- 4315 320 2 Reichsmark 1925 E.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung PF 66  
CAMEO. Selten in dieser  
Erhaltung. Prachtexemplar.  
Polierte Platte 400,--



- 4316 325 3 Reichsmark 1927 A.  
Bremerhaven.  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 75,--



- 4317 326 5 Reichsmark 1927 A.  
Bremerhaven.  
Fast vorzüglich 200,--



- 4318 328 3 Reichsmark 1927 F.  
Universität Tübingen.  
Vorzüglich + 200,--



- 4319 329 5 Reichsmark 1927 F.  
Universität Tübingen.  
Feine Haarlinien, polierte Platte 400,--

Jaeger



- 4320 329 5 Reichsmark 1927 F.  
Universität Tübingen.  
Vorzüglich 250,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner  
Oschmann, Ludwigshafen.



- 4321 330 3 Reichsmark 1927 A.  
Universität Marburg.  
Hübsche Patina, polierte Platte 200,--



- 4322 331 5 Reichsmark 1928 F.  
Eichbaum. Prachtexemplar.  
Fast Stempelglanz 250,--



4323



Jaeger

- 4323 331 5 Reichsmark 1930 G.  
**Eichbaum. R**  
 Min. Reste von Grünspan,  
 sehr schön 750,--



4324



- 4324 331 5 Reichsmark 1931 A. **Eichbaum.**  
 Vorzüglich 75,--



4325



- 4325 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**  
 Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen  
 Juristen.



4326



- 4326 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.**  
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4327



- 4327 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.**  
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4328



Jaeger

- 4328 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl. Vorzüglich** 350,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner  
 Oschmann, Ludwigshafen.



4329



- 4329 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**  
 Fast vorzüglich 200,--



4330



- 4330 342 3 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin.**  
 Polierte Platte, min. berührt 300,--



4331



- 4331 346 5 Reichsmark 1930 A.  
**Rheinlandräumung.**  
 Polierte Polierte, min. berieben 250,--



4332



- 4332 346 5 Reichsmark 1930 E.  
**Rheinlandräumung. Vorzüglich** 200,--  
 Aus der Sammlung Dr. Werner  
 Oschmann, Ludwigshafen.



4333



Jaeger

4333 346 5 Reichsmark 1930 J. Rheinlandräumung.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4334



4334 349 3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze.  
Vorzüglich 150,--



4335



4335 349 3 Reichsmark 1931 E. Kursmünze.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--  
Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



4336



4336 349 3 Reichsmark 1931 G. Kursmünze.  
Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.  
Winz. Haarlinien, polierte Platte 1.000,--



4337



4337 349 3 Reichsmark 1931 J. Kursmünze.  
Sehr schön 100,--



4338



Jaeger

4338 349 3 Reichsmark 1932 A. Kursmünze.  
Fast vorzüglich 150,--



4339



4339 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.  
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



4340



4340 351 5 Reichsmark 1932 D. Goethe.  
Vorzüglich 2.000,--



4341



4341 351 5 Reichsmark 1932 G. Goethe. R  
Min. berieben, fast vorzüglich 1.500,--



4342



4342 351 5 Reichsmark 1932 G. Goethe. R  
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

### DRITTES REICH



4343

- 4343 366 2 Reichsmark 1938 D.  
**Hindenburg.**  
 In US-Plastikholder der NGC mit  
 der Bewertung PF 64 ULTRA  
**CAMEO. Selten in dieser**  
**Erhaltung. Polierte Platte, min.**  
 berührt 250,--

### BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



4344

- 4344 387 5 DM 1958 J.  
**Äußerst selten in dieser Erhaltung.**  
**Kabinettstück. Polierte Platte** 5.000,--



4345

- 4345 388 5 DM 1952 D.  
**Germanisches Museum.**  
**Prachtexemplar.**  
 Feine Haarlinien, polierte Platte 1.000,--



4346

- 4346 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**  
 Feine Patina, polierte Platte 400,--



4347

- 4347 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**  
 Polierte Platte, min. berührt 400,--



4348

- 4348 390 5 DM 1955 G.  
**Markgraf von Baden.**  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
 Polierte Platte, min. berührt 750,--



4349

- 4349 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**  
 Polierte Platte, min. berührt 400,--



4350

- 4350 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**  
 Winz. Kratzer, polierte Platte 100,--

### LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 4351 J. 388, 5 DM 1952 D  
 (Germanisches Museum); J. 389,  
 5 DM 1955 F (Schiller); J. 390,  
 5 DM 1955 G (Markgraf von  
 Baden); J. 391, 5 DM 1957 J  
 (Eichendorff); J. 393, 5 DM 1964  
 J (Fichte). 5 Stück.  
 Vorzüglich und besser 500,--

- 4352 J. 388, 5 DM 1952 D  
 (Germanisches Museum); J. 389,  
 5 DM 1955 F (Schiller); J. 390,  
 5 DM 1955 G (Markgraf von  
 Baden); J. 391, 5 DM 1957 J  
 (Eichendorff); J. 393, 5 DM 1964  
 J (Fichte). 5 Stück.  
 Vorzüglich und besser 500,--

Aus der Sammlung Dr. Werner  
 Oschmann, Ludwigshafen.

- 4353 J. 386, 2 DM 1951 D, F, J; J. 388,  
 5 DM 1952 D (Germanisches  
 Museum); J. 389, 5 DM 1955 F  
 (Schiller); J. 390, 5 DM 1955 G  
 (Markgraf von Baden); J. 391, 5  
 DM 1957 J (Eichendorff); J. 393,  
 5 DM 1964 J (Fichte, 3x). 10  
 Stück. Unterschiedlich erhalten,  
 berieben (1x), sehr schön-fast  
 Stempelglanz 400,--

**DEUTSCHE  
DEMOKRATISCHE  
REPUBLIK, 1949-1990**



4354

Jaeger

- 4354 1508 Einseitiger Abschlag vom Anm. Vorderseitenstempel (Wertseite) des 1 Pfennig-Stückes 1975 A, geriffelter Rand. Probe. **Aluminium**. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66. RR Prachtexemplar**. Stempelglanz 250,--



4355

- 4355 1509 5 Pfennig 1975 A, glatter Anm. und runder Rand. Probe. **Chromstahl**. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar**. Fast Stempelglanz 500,--



4356

- 4356 1510 10 Pfennig 1968 A, glatter Rand. Anm. Probe. **Messing**. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58. RR Fast** vorzüglich 400,--



4357 1:1,3

- 4357 1582 10 Mark 1981. P1 **700 Jahre Münzprägung in Berlin**. Probe. R Polierte Platte, originalverpackt 250,--



4358

Jaeger

- 4358 1591 20 Mark 1983. **Luther**. Fast Stempelglanz 150,--



**LOTS DEUTSCHE  
DEMOKRATISCHE  
REPUBLIK**

- 4359 Diverse 5-, 10- und 20 Mark-Gedenkmünzen und einige Kleinmünzen der DDR, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 410 Stück**. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 4360 Diverse 5-, 10- und 20 Mark-Gedenkmünzen der Deutschen Demokratischen Republik, teilweise original verplompt. Darunter auch seltenere Typen, wie 10 Mark 1966 **Schinkel** (J. 1517), 20 Mark 1966 **Leibniz** (J. 1518), 5 Mark 1983 **Meißen** (J. 1543). Dazu einige Kleinmünzen (8 Stück). **82 Stück**. In Album. Stempelglanz und polierte Platte 500,--

- 4361 Ein Konvolut von 10- und 20-Markstücken, darunter auch Proben und Fehlprägungen. Enthalten sind u. a. 20 Mark 1983 **Martin Luther** (J. 1591), 10 Mark 1981 Probe (J. 1582P1), 10 Mark 1974 Probe (J. 1551P). Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **9 Stück**. Original verpackt. Polierte Platte und Stempelglanz 1.000,--

- 4362 Konvolut von 12 Kursmünzensätzen von 1979, 1980, 1981, 1982 (2x), 1983, 1984, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990. Davon 6 Sätze in polierter Platte. **12 Sätze. Ca. 96 Stück**. Teilweise selten. Polierte Platte und Stempelglanz 600,--

## DEUTSCHE KOLONIEN



4363

## DEUTSCH-OSTAFRIKA

Jaeger

4363 710 1 Pesa 1890.  
Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Polierte Platte 400,--



4364

4364 718 5 Heller 1914 J.  
Stempelglanz 75,--

## EINE STAATLICHE NOTMÜNZE VON WESTFALEN



4365

4365 N28 1 Billion Mark 1923.  
Freiherr vom Stein.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



## DANZIG



4366

Jaeger

4366 D9 5 Gulden 1923.  
Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Feine Patina,  
winz. Kratzer, polierte Platte 1.500,--



4367

4367 D9 5 Gulden 1923.  
Feine Patina, vorzüglich 350,--



4368

4368 D9 5 Gulden 1927. Seltener Jahrgang.  
Vorzüglich 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



4369

4369 D16 2 Gulden 1932. Kogge.  
Vorzüglich 250,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner  
Oschmann, Ludwigshafen.



4370

Jaeger

- 4370 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**  
Sehr schön-vorzüglich 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4371

- 4371 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**  
Vorzüglich 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4372

- 4372 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**  
Winz. Schrötlingsfehler am Rand,  
sehr schön-vorzüglich 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4373

- 4373 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4374

- 4374 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**  
Min. Bearbeitungsspuren am Rand,  
winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



## PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



1,5:1



4375



zu Jaeger

- 4375 18 25 Pfennig 1908 D, glatter Rand,  
12eckiger Schrötling.  
**Kupfer-Nickel.** ca. 21,88 mm;  
3,80 g. Schaaf 18/G 32;  
Slg. Beckenbauer 3169.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
Aus der Sammlung eines nordischen  
Juristen.



4376



- 4376 25 Pfennig 1909, glatter Rand.  
22,87 mm; 4,32 g. Schaaf -;  
Slg. Beckenbauer -. R  
Fast Stempelglanz 1.000,--

## EINE SILBERPROBE VON BAYERN



4377



- 4377 49 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.**  
3 Mark 1911 D, mit vertiefter  
Randschrift: (Verzierung) GOTT  
(Verzierung) MIT (Verzierung)  
UNS. Silber. 90. Geburtstag.  
33,07 mm; 16,94 g. Schaaf 49/G 1;  
Slg. Beckenbauer 3242. RR  
Polierte Platte 3.000,--

## EINE GOLDPROBE VON BAYERN



4378

2:1

zu Jaeger

- 4378 202 **Ludwig III., 1913-1918. 20 Mark 1914 D, mit Randschrift GOTT MIT UNS und Arabesken der normalen 20 Mark-Stücke. Mit größeren Buchstaben in der Umschrift sowie mit rundem "O" in "KOENIG" und "VON". Gold. 22,63 mm; 7,96 g. Schaaf 202/G6; Slg. Beckenbauer -. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Vorderseite mattiert, Stempelglanz 15.000,--**

Der Entwurf der Stempel für das 20 Mark Stück, J. 202, stammte aus der Feder von Prof. Bernhard Bleeker, wobei der Stempel von Alois Börsch gefertigt wurde. Börsch war zuvor bereits für das Design und die Herstellung der bayerischen Reichsgoldmünzen ab 1888 (J. 198-201) verantwortlich. Als einzige bayerische Reichsgoldmünze war bei J. 202 der Entwurf und die Fertigung der Stempel nicht aus ein und derselben Hand.

Prof. Bernhard Bleeker entschied sich bei seinem Entwurf für eine deutlich kleinere Porträtschrift, die sich stilistisch von der bisherigen Tradition der bayerischen Reichsgoldmünzen abhob. Die Schrift der Porträtsseite wählte er deutlich kleiner und auch die Schriftart wich vom bisherigen Design merklich ab. Eine ähnliche Design Entwicklung ist zum Beispiel auch bei den preußischen 20 Mark Stücken (ab J. 253) zu erkennen.

Bei der hier angeboten äußerst seltenen Probe kann man die Entwicklung des Entwurfes hin zum schließlich gewählten Umschriften Design bereits erkennen. Die Buchstaben sind allerdings noch deutlich größer und das „O“ von KOENIG und VON ist noch in einer runderen Form geprägt.

## VERPRÄGUNGEN



4379

Jaeger

- 4379 312 **3 Mark 1924 J. Kursmünze. Verprägung: 10% dezentriert. Etwas Belag, vorzüglich 150,--**



4380

1,5:1

- 4380 383 **10 Pfennig 1995 A. Verprägung: Anm. Geprägt auf Bimetall-Schrötling (Ring aus Kupfer, Kern aus Kupfernickel). 21,49 mm; 5,19 g. Vgl. Auktion Leipziger Münzhandlung 31, Leipzig 2002, Nr. 929. Von größter Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--**

## LOTS

### ALLGEMEIN

- 4381 **Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, darunter auch die Jäger-Nrn 35, 57, 139, 163. Dazu einige Kleinmünzen sowie vier altdeutsche Taler (Thun 144, 246, 265, 272). Interessantes Objekt in zwei Alben, bitte besichtigen. Ca. 160 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich und besser 2.500,--**



4382	Kl. Sammlung von Silbermünzen der Weimarer Republik, u. a. enthalten sind 3 Mark 1931 E (J. 349), sowie 5 Mark 1931 G (Eichbaum, J. 331). Dazu einige altdeutsche Prägungen. <b>18 Stück</b> . Sehr schön-vorzüglich und besser	750,--	4387	Kl. Typensammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>23 Stück</b> . Sehr schön-fast Stempelglanz	2.500,--
4383	Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs und der BRD, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück, darunter bessere Jahrgänge sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. <b>Ca. 370 Stück</b> . Einige wenige mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz	2.500,--		<b>REICHSSILBERMÜNZEN</b>	
4384	Kl. Sammlung von Silbermünzen des Kaiserreiches, u. a. von Baden, Bayern, Hamburg, Preußen, Sachsen und Württemberg. Dazu Prägungen der Weimarer Republik, des 3. Reichs und einige Kleinmünzen. <b>Ca. 330 Stück</b> . Meist sehr schön-vorzüglich	1.500,--	4388	<b>Allgemein</b> . Kl. Sammlung von 5-Mark-Stücken des Kaiserreiches, von Baden bis Württemberg. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen! <b>29 Stück</b> . Fast sehr schön-vorzüglich	1.750,--
4385	Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und der BRD, von der Mark bis zum 10-Markstück. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. <b>40 Stück</b> . Sehr schön-polierte Platte	1.500,--	4389	<b>Bayern</b> . Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern von Otto II. (1886-1913), vorhanden sind die J.-Nrn.: 45, 46 und 47. <b>25 Stück</b> . Fast sehr schön-fast Stempelglanz	400,--
4386	Diverse Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Dazu weitere deutsche Münzen des 19./20. Jahrhunderts. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. <b>Ca. 321 Stück</b> . In 2 Alben. Schön-fast Stempelglanz	4.000,--	4390	<b>Hamburg</b> . 2 Mark 1876 (J. 61), 5 Mark 1876 (2x; J. 62), 2 Mark 1911 (J. 63), 3 Mark 1908, 1910, 1911 (2x), 1914 (5x; J. 64) und 5 Mark 1907 (J. 65). Dazu: Preußen, 3 Mark 1910 (J. 103). <b>11 Stück</b> . Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich	150,--
	Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.			<b>DANZIG</b>	
			4391	Kleine Serie von Münzen des Zeitraumes 1920-1935, vorhanden sind: J. D1a, D1b, D7 (5x), D8 (3x), D14 (2x), D15 (5x), D16 (2x) und D19 (4x). <b>23 Stück</b> . Korrodiert (1x), sehr schön-vorzüglich	2.000,--
				Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.	

## RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

### DIE SAMMLUNG EINES NORDISCHEN JURISTEN, U. A.



4501

#### ZAR ALEXEI MICHAJLOWITSCH, 1645-1676

##### Ein russischer Gegenstempel (Jefimok) von 1655 auf einem Patagon von Brabant

- 4501 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon o. J. von Brabant, Albert und Isabella, 1598-1621. 27,83 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4432); Delm. - (zu 254). Sehr schön 750,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Jefimok (Plural: Jefimki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.



4502

1,5:1

1,5:1

#### ZAR PETER I., DER GROSSE, 1682-1725

##### Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4502 2 Rubel 1722, Moskau, Roter Münzhof. 4,06 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel // St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 140 var. (R); Diakov 1215 (R2); Fb. 91. GOLD. RR Sehr schön + 5.000,--
- Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4503



1,5:1



4503

**Silbermünzen aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau**

4503 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,03 g. **Variante mit spiegelverkehrter letzter Ziffer der kyrillischen Jahreszahl.** Geharnischtes Brustbild r. // Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das geteilte Münzstättenzeichen, oben Krone. Bitkin 182 (R2); Dav. 1642; Diakov 185 (R2).

RR Attraktive Patina, sehr schön + 7.500,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4504



4505



4506



4504 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,65 g. Bitkin 228 (R); Dav. 1652; Diakov 530 (R1).

R Leicht berieben, fast sehr schön 400,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4505 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,89 g. Bitkin 268; Dav. 1653; Diakov 816 (R1).

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4506 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,52 g. Bitkin 418 (R); Dav. 1654; Diakov 1020/1019 (R2).

R Sehr schön + 750,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4507



4508



4509



- 4507 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,63 g. Bitkin 444 var.; Dav. 1655; Diakov 1126. Dunkle Patina, min. Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 300,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4508 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,08 g. Bitkin 453 (R); Dav. 1655; Diakov 1136 (R1). Fast sehr schön 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4509 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,09 g. Bitkin 474; Dav. 1655; Diakov 1150. Sehr schön-vorzüglich 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4510



4511



4512



- 4510 Rubel 1722, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 29,09 g. Bitkin 490 (R); Dav. 1656; Diakov 1220 (R1). R Sehr schön 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4511 Rubel 1722, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,50 g. Bitkin 502 var. (R); Dav. 1656; Diakov 1226 (R2). R Kl. Tintenschrift, fast sehr schön 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4512 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 13,69 g. Bitkin 549 (R); Diakov 195 (R2). R Sehr schön 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4513



1,5:1

4513 1/2 Rubel (Poltina) 1710, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 14,42 g. Bitkin 577 (R1); Diakov 336 (R1).  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
 Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4514



4515



4514 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 14,11 g. Bitkin 604 (R);  
 Diakov 597 (R3). **RR Fast sehr schön** 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4515 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 13,15 g. Bitkin 678 var.;  
 Diakov 1187 var. (R2). **R Bearbeitungsspuren, schön-sehr schön** 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4516



1,5:1

4516 10 Dengas (5 Kopeken) 1702 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. Novodel; 1,86 g. Bitkin  
 H 779 (R2); Diakov 56 (R2). **RR Sehr schön +** 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4517



**Silbermünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau**

4517 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter MünzhoF. 27,94 g. Bitkin 824; Dav. 1653; Diakov 793 (R1).  
**R Kl. Reste von Zaponlack, fast sehr schön** 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4518



4519



4518 (Detail)



- 4518 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,88 g. Bitkin 842 a (R1); Dav. 1658; Diakov 1282 (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. R Henkelspur, schön-sehr schön 300,--  
 Sehr seltene Porträtvariante mit Stempelfehler, der in der numismatischen Literatur (Bitkin) als "zweiter Flügel" des Adlers auf der Brust gedeutet worden ist.
- 4519 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,71 g. Bitkin 878; Dav. 1658; Diakov 1296 (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



4520



4521



4522



- 4520 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,41 g. Variante mit mittlerem Andreaskreuz auf der Brust. Bitkin 889 (R1); Dav. 1658; Diakov 1270 (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. RR Feine Tönung, sehr schön + 1.500,--
- 4521 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 29,11 g. Bitkin 908 var.; Dav. 1657; Diakov 1333 var.  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. R Sehr schön 400,--
- 4522 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,30 g. Bitkin 908 var.; Dav. 1657; Diakov 1339 var.  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



4523



4524



4525



- 4523 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 28,12 g. Bitkin 924 var.; Dav. 1660; Diakov 1487 (R1) var.  
 RR Min. Kratzer auf der Rückseite, sonst sehr schön + 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4524 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 28,25 g. Bitkin 929 var.; Dav. 1660; Diakov 1475 var. (R1).  
 Fast sehr schön 250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4525 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,96 g. Bitkin 934 var.; Dav. 1660; Diakov 1484 var. (R1).  
 R Sehr schön 400,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4526



4527



4526

- 4526 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,81 g. Bitkin 973 var.; Dav. 1662; Diakov 1599 var.  
 Min. berieben, sehr schön 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4527 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 14,49 g. Bitkin 1019 (R); Diakov 827  
 R Fast sehr schön 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4528 1/2 Rubel (Poltina) 1723, Moskau, Roter Münzhof. 14,31 g. Bitkin 1057 var. (R); Diakov 1466 (R2).  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
 Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4529 1/2 Rubel (Poltina) 1725, Moskau, Roter Münzhof. 13,67 g. Bitkin 1076 (R1); Diakov 1641 (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Kl. Henkelspur, min. berieben, sehr schön 200,--
- 4530 Grivna 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,77 g. Bitkin - (zu 1099); Diakov 216 (R3).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. RR Kl. Stempelfehler, fast sehr schön 150,--



- 4531 Kopeke 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 0,61 g. Bitkin 1273 ff. var. (R); Diakov 678 ff. var. (R2).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. R Attraktives Exemplar, vorzüglich 400,--



- Eine Ku.-Kopeke aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau**
- 4532 Ku.-Kopeke 1724, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 8,26 g. Bitkin 3565; Diakov 1.  
 RR Überprägungsspuren, fast vorzüglich 3.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



**Ein Tympf aus dem Münzhoft Kadashevsky in Moskau**

- 4533 Tympf (12 Kopeken) 1707, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 6,62 g. Bitkin 3806/3807 (R1); Diakov 282/283 (R2). RR Feine Patina, min. Korrosionsspuren, fast vorzüglich 1.500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



**Eine Ku.-Kopeke (Bartkopeke) aus dem Münzhoft Kadashevsky in Moskau**

- 4534 Ku.-Kopeke (Bartkopeke) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 4,32 g. Mit Gegenstempel auf der Rückseite: Gekrönter Doppeladler. Bitkin 3893 (R2); Diakov -. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



**ZARIN KATHARINA I., 1725-1727**

**Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau**

- 4535 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhoft. 28,05 g. Bitkin 25; Dav. 1664; Diakov 11. Bearbeitet, fast sehr schön 250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4536 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhoft. 27,74 g. Bitkin 31; Dav. 1664; Diakov 17. R Min. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön + 800,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4537

4537 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,85 g. Bitkin 47; Dav. 1665; Diakov 2.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Sehr schön + 1.000,--



4538



1,5:1



4538

#### Ein Trauerrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

4538 Rubel 1725, St. Petersburg. Sogenannter Trauerrubel. 28,06 g. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//  
Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 71 (R1);  
Dav. 1663; Diakov 4. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

5.000,--



4539



4540



4539

#### Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

4539 Rubel 1726, St. Petersburg. 27,86 g. Bitkin 130 ff. var.; Dav. 1664; Diakov 30 ff. var.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

750,--

4540 Rubel 1726, St. Petersburg. 28,89 g. Bitkin 135; Dav. 1664; Diakov 31.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Fast sehr schön

400,--



4541



4542



4543



**ZAR PETER II., 1727-1730**

**Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 4541 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,77 g. Bitkin 20; Dav. 1667; Diakov 1.  
 R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**Silbermünzen aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau**

- 4542 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,96 g. Bitkin 67; Dav. 1668; Diakov 21.  
 Min. berieben, sehr schön 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4543 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,52 g. Bitkin 70; Dav. 1668; Diakov 15.  
 Kl. Kratzer, sehr schön 300,--



4544



4545



4544

- 4544 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,22 g. Bitkin 101 var.; Dav. 1669; Diakov 13 var.  
 R Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4545 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,44 g. Bitkin 110 (R1); Dav. 1669; Diakov 9.  
 R Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4546



1,5:1

4546 Rubel 1729, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. Novodel; 27,87 g. Mit geriffeltem Rand. Bitkin H 127 (R3); Dav. 1669; Diakov S. 125, N.

**RR Prachtexemplar.** Sehr attraktives Exemplar, min. Kratzer, fast Stempelglanz

5.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4548



4547



4549



4547 1/2 Rubel (Poltina) 1729, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 13,93 g. Bitkin 138 (R1); Diakov 1.

R Sehr schön

1.250,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

### ZARIN ANNA, 1730-1740

#### Silbermünzen aus dem Münzhoft Kadashevsky in Moskau

4548 Rubel 1731, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 25,37 g. Bitkin 41; Dav. 1670; Diakov 11. Sehr schön 200,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4549 Rubel 1732, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 26,23 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 15 var.  
Kl. Stempelfehler, min. Tintenschrift auf der Rückseite, sehr schön 250,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4550



4551



4552



- 4550 Rubel 1732, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,11 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 15 var.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Sehr schön 250,--
- 4551 Rubel 1732, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,32 g. Bitkin 52; Dav. 1670; Diakov 4.  
Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--
- 4552 Rubel 1732, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,60 g. Bitkin 53; Dav. 1670; Diakov 14 var.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 300,--



4553



4554



4555



- 4553 Rubel 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,64 g. Bitkin 64 var.; Dav. 1671; Diakov 11 leicht var.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Sehr schön 200,--
- 4554 Rubel 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,93 g. Bitkin 65 leicht var.; Dav. 1671; Diakov 15 var.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Vorzüglich 400,--
- 4555 Rubel 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,61 g. Bitkin 65 var.; Dav. 1671; Diakov 27 leicht var.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Sehr schön 200,--



4556



1,5:1



4557



- 4556 Rubel 1734, Moskau, Münzof Kadashevsky. 25,57 g. Bitkin 108 (R); Dav. 1673; Diakov 43. Sehr schön 250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4557 Rubel 1734, Moskau, Münzof Kadashevsky. 25,53 g. Bitkin 115 leicht var. (R); Dav. 1673; Diakov 53 leicht var. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4558



4559



4560



- 4558 Rubel 1734, Moskau, Münzof Kadashevsky. 24,94 g. Bitkin 117 var. (R1); Dav. 1673; Diakov 49. Sehr schön-vorzüglich 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4559 Rubel 1734, Moskau, Münzof Kadashevsky. 25,69 g. Bitkin 117 var. (R1); Dav. 1673; Diakov 54. Sehr schön 250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4560 Rubel 1735, Moskau, Münzof Kadashevsky. 25,08 g. Bitkin 122; Dav. 1673; Diakov 1. Fast sehr schön 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4561



4562



4561 Rubel 1737, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,46 g. Bitkin 135; Dav. 1673; Diakov 8.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. berieben, sehr schön

200,--

### Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

4562 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,80 g. Bitkin 234 (R); Dav. 1675; Diakov 15.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. berieben, sehr schön

200,--



4563



1,5:1



4563

4563 Rubel 1740, St. Petersburg. 25,74 g. Bitkin 240; Dav. 1675; Diakov 17 var.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



4564



4565



4564 Rubel 1740, St. Petersburg. 26,00 g. Bitkin 240; Dav. 1675; Diakov 17.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

### ZAR IVAN III., 1740-1741

#### Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

4565 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,73 g. Bitkin 26 (R1); Dav. 1676; Diakov 17.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Stark bearbeitet, fast sehr schön

2.000,--



4566



4567


**ZARIN ELISABETH, 1741-1761**
**Prägungen aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 4566 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,58 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. R** Sehr schön 400,--
- 4567 Rubel 1758, Moskau, Roter Münzhof. 1,60 g. Bitkin 68 (R); Diakov 500 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. R** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4569



4568



1,5:1



4568



4569

- 4568 Rubel 1758, Moskau, Roter Münzhof. 1,46 g. Bitkin 68 (R); Diakov 500 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. R** Min. Prägeschwäche, vorzüglich 1.250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4569 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,82 g. Bitkin 72 (R); Diakov 391 (R1); Fb. 118.  
**GOLD. R** Kl. Belagreste, min. berieben, sehr schön 200,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4570



4571



4572



- 4570 Rubel 1746, Moskau, Roter Münzhof. 25,49 g. Bitkin 118; Dav. 1678; Diakov 149.  
**Winz. Schrötlingsfehler**, sehr schön 200,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4571 Rubel 1750, Moskau, Roter Münzhof. 25,80 g. Bitkin 122; Dav. 1678; Diakov 216. **Fast sehr schön** 200,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4572 Rubel 1757, Moskau, Roter Münzhof. 25,83 g. Bitkin 138; Dav. 1678; Diakov 424. **Sehr schön** 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4573



4574



4575



**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

- |      |  |                                |        |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 4573 | Rubel 1741, St. Petersburg. 25,23 g. Bitkin 242 (R1); Dav. 1677; Diakov 6 (R1).<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | R Korrosionsspuren, sehr schön | 250,-- |
| 4574 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,49 g. Bitkin 246 var.; Dav. 1677; Diakov 33 var.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | Hübsche Patina, sehr schön     | 250,-- |
| 4575 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,70 g. Bitkin 247 var.; Dav. 1677; Diakov 32 var.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | R Sehr schön                   | 300,-- |



4577



4576



4577

- |      |  |                            |        |
|------|--|----------------------------|--------|
| 4576 | Rubel 1744, St. Petersburg. 25,57 g. Bitkin 256; Dav. 1677; Diakov 106.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | Etwas berieben, sehr schön | 150,-- |
| 4577 | Rubel 1745, St. Petersburg. 25,87 g. Bitkin 260; Dav. 1677; Diakov 133.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | Sehr schön +               | 300,-- |



4578



4579



4580



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 4578 | Rubel 1751, St. Petersburg. 25,50 g. Bitkin 266; Dav. 1677; Diakov 243. Min. berieben, sehr schön<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.  | 200,-- |
| 4579 | Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,34 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340 var.<br>Kl. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, fast vorzüglich<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | 400,-- |
| 4580 | Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,70 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 397.<br>Herrliche Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.             | 500,-- |



4582



4581



4582

- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 4581 | Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,59 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396.<br>Feine Patina, sehr schön<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.     | 300,-- |
| 4582 | Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,76 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 397.<br>Etwas berieben, sehr schön +<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | 250,-- |



4583



1,5:1



4583

4583 Rubel 1757, St. Petersburg, 25,93 g. Porträt von J. Dassier. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das geteilte Münzstättenzeichen, oben Krone. Bitkin 284 (R1); Dav. 1680; Diakov 434 (R2).

RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 25.000,--



4584



1,5:1



4584

**Prägungen für Livland und Estland**

4584 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 26,08 g. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 (R2).

RR Kl. Bearbeitungsstelle auf der Rückseite, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1756 beteiligte sich Zarin Elisabeth an einer gesamteuropäischen Koalition gegen Friedrich II. von Preußen. Sie schickte Truppen in die baltischen Provinzen, deren herrschende Oberschicht größtenteils deutsch war. Mit dem vorliegenden Livonaise wollte Elisabeth die in den Provinzen gängigen Münzen ersetzen.



1,5:1



4585



1,5:1

4585 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 1,18 g. Bitkin 641; Diakov 616 (R1).

Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--



4586



4588



4587


**ZAR PETER III., 1762**
**Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 4586 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 24,09 g. Bitkin 9 (R); Dav. 1682; Diakov 5. Sehr schön 800,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

- 4587 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,74 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Bearbeitungsstelle auf der Vorderseite, sehr schön 400,--
- 4588 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 10,61 g. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1). R Sehr schön 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

*Weitere Münzen des Zaren Peter III. aus der Sammlung Dr. Hergen Boyksen  
finden Sie in Katalog 337 unter den Nrn. 178-181.*



4589



4590



4591


**ZARIN KATHARINA II., 1762-1796**
**Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

- 4589 10 Rubel 1764, St. Petersburg. 12,99 g. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. GOLD. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 4590 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,80 g. Bitkin 12 (R); Diakov 124 (R1); Fb. 129 a. GOLD. Sehr schön 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4591 10 Rubel 1768 (Jahreszahl im Stempel aus 1766 geändert), St. Petersburg. 12,00 g. Bitkin 19 (R);  
Diakov 191 (R2); Fb. 129 a. GOLD. R Fast sehr schön 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4592 10 Rubel 1773, St. Petersburg. 12,96 g. Bitkin 28 (R); Diakov 287 (R1); Fb. 129 a. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
- 4593 5 Rubel 1771, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 67 (R1); Diakov 259; Fb. 130 a. **GOLD. RR** Sehr schön 2.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4594 Dukat 1763, St. Petersburg. 3,45 g. Bitkin 103 (R1); Diakov 17 (R2); Fb. 133. **GOLD. RR** Berieben, fast sehr schön 3.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4595 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,29 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4596 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,22 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4597 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,61 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. **GOLD. Vorzüglich** 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4598



4599



4598

**Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 4598 Rubel 1768, Moskau, Roter Münzhof. 23,69 g. Bitkin 130 (R1); Dav. 1684; Diakov 197. R Sehr schön 400,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4599 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1767, Moskau, Roter Münzhof. 6,05 g. Bitkin 143; Diakov 168. Kl. Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich 125,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4600



4601


**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

- 4600 Rubel 1765, St. Petersburg. 23,75 g. Bitkin 188; Dav. 1683; Diakov 82. Fast vorzüglich 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4601 Rubel 1769, St. Petersburg. 23,32 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224. Sehr schön-vorzüglich 400,--



4602



4603



4604



- 4602 Rubel 1771, St. Petersburg. 23,83 g. Bitkin 211; Dav. 1684; Diakov 262. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4603 Rubel 1773, St. Petersburg. 23,67 g. Bitkin 215 (R1); Dav. 1684; Diakov 290 (R1). R Min. berieben, sehr schön 200,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4604 Rubel 1774, St. Petersburg. 23,17 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306. Herrliche Patina, vorzüglich + 800,--



4605



4606



4605 Rubel 1774, St. Petersburg. 24,79 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr schön + 150,--

4606 Rubel 1775, St. Petersburg. 23,82 g. Bitkin 219; Dav. 1684; Diakov 323.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr schön + 150,--



4607



4608



4607 Rubel 1780, St. Petersburg. 24,00 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Kräftige Patina, sehr schön + 150,--

4608 Rubel 1782, St. Petersburg. 24,71 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast vorzüglich 200,--



4609



1,5:1



4609

4609 Rubel 1785, St. Petersburg. 24,40 g. Bitkin 240 (R); Dav. 1686; Diakov 504 (R1).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 1.500,--



4610



4611



4610

4610 Rubel 1796, St. Petersburg. 24,20 g. Bitkin 270; Dav. 1686; Diakov 820 (R1).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr schön + 250,--

4611 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1785, St. Petersburg. 5,44 g. Bitkin 338; Diakov 508 (R1).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast vorzüglich 125,--



1,5:1



4612



1,5:1

**Kupfermünzen der Zarin Katharina II.**

- 4612 Ku.-Poluschka 1788, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 4,00 g. Mit Kettenrand. Bitkin H 560 (R2, dort mit glattem Rand); Diakov N 619 (R1, dort mit glattem Rand). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4613



1,5:1



4613

- 4613 Ku.-2 Kopeken 1777, Ekaterinburg. 23,40 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. Bitkin 679; Diakov 369. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4615



ex 4614



4615

- 4614 Ku.-2 Kopeken 1765, Ekaterinburg. Novodel mit schräg geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN. Dazu: Ku.-5 Kopeken 1777, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Bitkin H 694 (R2), 626; Diakov N 108 (R1), 368. **2 Stück.** RR Hübsche Patina, fast Stempelglanz und sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4615 Ku.-5 Kopeken 1781, Suzun (Kolyvan). 52,35 g. Bitkin 781 (R1); Diakov 428 (R1). **R** Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4616



4617



- 4616 Ku.-5 Kopeken 1787, Tawricheskij Münzhof. 54,42 g. Bitkin 854 (R1); Diakov 565 (R2).  
 R Kl. Zainende, min. berieben, fast sehr schön 100,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.  
 Im Tawricheskij Münzhof in Feodosia wurden nur 1787 und 1788 Münzen geprägt. Im Jahr 1787 wurden dort Ku.-5 Kopeken mit zwei verschiedenen Rändern geprägt. Auf Grund der relativ geringen Auflage gehören diese Münzen zu den Raritäten der russischen Numismatik.

- 4617 Ku.-5 Kopeken 1787, Tawricheskij Münzhof. 50,97 g. Bitkin 855 (R3); Diakov 566 (R4).  
 RR Sehr schön 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4619



4618



4620



- 4618 Ku.-10 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 75,68 g. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 RB. Bitkin H 889 (R2); Diakov N 850 (R2).  
 R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4619 Ku.-5 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 61,25 g. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 RB. Bitkin H 908 (R2); Diakov N 860 (R2).  
 R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4620 Ku.-4 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 40,87 g. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin H 926 (R2); Diakov N 868 leicht var. (R2).  
 R Prachtexemplar. Min. Randfehler, fast Stempelglanz 600,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4621 Ku.-Kopeke 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 11,05 g. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 RB**. Bitkin H 946 (R2); Diakov N 877 (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **R Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich** 500,--



- 4622 Ku.-Kopeke 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 10,72 g. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 BN**. Bitkin H 948 (R2, dort in kleinerem Durchmesser); Diakov N 877 var. (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 750,--



- 4623 Ku.-Denga 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 5,84 g. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 RB**. Bitkin H 962 (R2); Diakov N 882 leicht var. (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **R Fast Stempelglanz** 500,--



- 4624 Ku.-Denga 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 4,85 g. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 BN**. Bitkin H 964 (R2); Diakov N 882 (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **R Prachtexemplar. Stempelglanz** 500,--
- 4625 Ku.-Poluschka 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 2,58 g. Mit geriffeltem Rand. Bitkin H 967 (R2); Diakov N 885 (R1).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **R Die Vorderseite von korrodierten Stempeln, vorzüglich** 400,--



1,5:1



4626



1,5:1

4626 Ku.-Poluschka 1764, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. Piéfort (Dickabschlag). Novodel; 4,35 g. Mit geriffeltem Rand. Bitkin H 1202 (R2); Diakov N 924 var. (R2).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



4627



4627 Ku.-5 Kopeken 1787 (Jahreszahl im Stempel aus 1777 geändert). Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 54,35 g. Ahlström 108 a Anm.; Bitkin 1294 (R2); Diakov 571 (R3); SMH 26.3.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

RR Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich

2.500,--

Bei dem vorliegenden, sehr seltenen Kupferstück handelt es sich um eine schwedische Kriegsprägung aus dem russisch-schwedischen Krieg von 1788-1790. Gustav III. ließ in seiner Münzstätte Avesta 5-Kopeken-Stücke herstellen, mit denen seine Truppen in den Grenzregionen russische Arbeiter bezahlen konnten. Dabei behaupteten die Schweden, daß sie die Kupfermünzen von russischen Schiffen erbeutet hätten. Tatsächlich waren die schwedischen 5-Kopeken-Stücke für das allgemeine Publikum kaum von den russischen zu unterscheiden. Vergleicht man die russischen mit den schwedischen Prägungen, so fällt jedoch sofort der gerade, aufrechte Stil der Ziffern bei den Prägungen aus Avesta auf. Alle schwedischen 5-Kopeken-Stücke wurden 1788 in Avesta hergestellt. Damit sie im russischen Zahlungsverkehr nicht sofort auffielen, prägte man die Stücke mit verschiedenen Jahreszahlen (1764, 1778, 1787). Diese Kriegsprägung gehört zu den geldgeschichtlich besonders interessanten Erscheinungen und zu den gesuchten Seltenheiten der russischen und schwedischen Numismatik.



2:1



4628



2:1

**ZAR PAUL I., 1796-1801**

**Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg**

4628 5 Rubel 1801, St. Petersburg. 6,13 g. Bitkin 8 (R); Fb. 144.

GOLD. RR Kl. Kratzer und Druckstellen, winz. Probierspür am Rand, vorzüglich +

15.000,--



1,5:1

4629

1,5:1

### Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4629 Rubel 1796, St. Petersburg. 29,12 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone // Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 14 (R1); Dav. 1687. **RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 15.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Die russischen Worte auf der Schrifttafel der Rückseite bedeuten: "Nicht uns, nicht uns, sondern Deinem Namen" (gib die Ehre).



4630

1,5:1

4630

- 4630 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,01 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I" // Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 18 (R); Dav. 1688. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 10.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

*Einen Taler von Frederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, der Tante des Zaren Paul I., für die Herrschaft Jever finden Sie unter der Nr. 1216.*



4631



4632



4631 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,24 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I" // Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 18 (R); Dav. 1688.

R Feine Tönung, sehr schön + 2.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4632 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,55 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



4633



4633 Rubel 1799, St. Petersburg. 20,46 g. Bitkin 35; Dav. 1688.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich 600,--

4634 Rubel 1801, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 46; Dav. 278.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast sehr schön 100,--



4635



4635 1/2 Rubel (Poltina) 1798, St. Petersburg. 10,21 g. Bitkin 48.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich + 1.000,--

4636 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 5,18 g. Bitkin 65 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich 750,--



4637



4638



4637 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 5,06 g. Bitkin 65 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Sehr schön-vorzüglich 600,--

4638 5 Kopeken 1801, St. Petersburg. 1,00 g. Bitkin 94 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

### Eine Ku.-Poluschka aus der Münzstätte Suzun (Kolyvan)

4639 Ku.-Poluschka 1797, Suzun (Kolyvan). 2,61 g. Bitkin 167 (R1).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Sehr schön 100,--



### Medaillen des Zaren Paul I.

- 4640 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Kreuz. 43,43 mm; 34,25 g. Diakov 243.7 (R1, dort nur in Silber). **GOLD. In Gold von allergrößter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 50.000,--

Paul I., 1754 geboren, war offiziell der Sohn des Großfürstenpaares Peter (im Jahre 1762 Zar Peter III.) und Katharina (von 1762-1796 Zarin Katharina II.). Gerüchte brachten ihn mit einer Liebschaft Katharinas in Verbindung. Paul hasste seine Mutter. Nach ihrem Tod erklärte er sich zum Zaren und erließ ein Hausgesetz, dass keine Frauen mehr den russischen Thron besteigen durften. Seine besondere Verehrung galt Zar Peter dem Großen, dem er ein Reiterstandbild mit dem Aufschrift „Dem Urgroßvater vom Urenkel“ errichten ließ. Seine Krönung erfolgte am 17. April 1797 in Moskau. Aus ihrem Anlass wurden Medaillone in Kupfer, Silber und Gold geprägt, die auf der Vorderseite das Porträt des Zaren in Uniform zeigen. Das immer gleiche Porträt ist teils mit C. Leberecht (Carl von Leberecht, geb. 1749 oder 1755 in Meiningen, stand seit 1779 in den Diensten der russischen Münze; seit 1799 war er deren Chefmedailleur; er war Lehrmeister der Zarin; gest. 1827 in St. Petersburg), teils mit Maria Feodorowna (eigentlich Sophie Dorothee von Württemberg; die kunstfertige Gattin Pauls und Zarin), schließlich noch mit C. M. F. signiert. Letzteres wird mit C(arl) M(eisner) f(ecit) erklärt, ist aber vielleicht richtiger als C(zarina) M(aria) f(ecit) aufzulösen. Dann ginge das Porträt Pauls auf Carl von Leberecht und seine kaiserliche Schülerin zurück. Das Kreuz auf der Rückseite der Medaille erklärt sich als Rückgriff auf Münzen Peters des Großen, der ein Kreuz aus vier Initialbuchstaben seines Namens (П) auf vielen seiner Münzen verwendete. Da Pauls Name ebenfalls mit П begann, konnte er die Idee des Initialbuchstabenkreuzes auch für sich nutzen. Es erscheint auch auf seinen regulären Münzen und zeigt auch hier seine Verehrung für Peter den Großen.



- 4641 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Kreuz. In (beschädigtem) US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 55. Diakov 243.7 (R1). **R Hübsche Patina, fast vorzüglich** 800,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 310, Osnabrück 2018, Nr. 7044.



4642



4643



### ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

#### Silbermünzen des Zaren Alexander I.

- |      |  |                                   |        |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 4642 | Rubel 1802, St. Petersburg. 21,01 g. Bitkin 28; Dav. 279.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | Herrliche Patina, fast vorzüglich | 500,-- |
| 4643 | Rubel 1803, St. Petersburg. 20,41 g. Bitkin 33; Dav. 279.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | Hübsche Patina, vorzüglich        | 600,-- |



1,5:1



4644



1,5:1

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 4644 | Rubel 1804, St. Petersburg. 20,80 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 38; Dav. 279.<br><b>Sehr selten in dieser Erhaltung.</b> Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | 4.000,-- |
|------|---|----------|



4645



1,5:1



4645

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 4645 | Rubel 1805, St. Petersburg. 20,60 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 40; Dav. 279.<br><b>Sehr selten in dieser Erhaltung.</b> Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | 4.000,-- |
|------|--|----------|



4646



4647



4646 1/2 Rubel (Poltina) 1803, St. Petersburg. 9,91 g. Bitkin 44 (R).

R Kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--

 4647 1/2 Rubel (Poltina) 1804, St. Petersburg. 10,46 g. Bitkin 46 (R).  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



4648



1,5:1

4648 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1802, St. Petersburg. 5,20 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 + . Bitkin 49 (R).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz**

3.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4649


 4649 Rubel 1807, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 69 (R); Dav. 280.  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



4650



1,5:1



4650

 4650 Rubel 1808, St. Petersburg. 20,76 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 72;  
 Dav. 280.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
 Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, Stempelglanz

4.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4651



1,5:1



4651

4651 Rubel 1808, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 72; Dav. 280.

Prachtexemplar. Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4652



4653



4654



4652 Rubel 1809, St. Petersburg. 20,47 g. Bitkin 73; Dav. 280.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Hübsche Patina, min. berieben, fast vorzüglich

300,--

4653 Rubel 1810, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 75; Dav. 280.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

4654 Rubel 1811, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 99 (R); Dav. 281.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. berieben, vorzüglich

300,--



4655



1,5:1



4655

4655 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 105; Dav. 281.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



4656



4657



ex 4658



- |      |  |                                      |        |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 4656 | Rubel 1813, St. Petersburg. 20,90 g. Bitkin 105; Dav. 281.   | Prachtvolle Patina, vorzüglich +     | 500,-- |
| 4657 | Rubel 1815, St. Petersburg. 20,85 g. Bitkin 111; Dav. 281.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.  | Min. berieben, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 4658 | Rubel 1819, St. Petersburg. 20,48 g und 20,54 g. Bitkin 127; Dav. 281.<br>2 Stück. Min. berieben (1x), fast vorzüglich und sehr schön<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. |                                      | 150,-- |



1,5:1



4659



1,5:1

- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 4659 | 5 Kopeken 1811, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 252 (R1).<br>Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich + |  | 800,-- |
|------|--|--|--------|



1,5:1



4660



1,5:1

- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 4660 | 5 Kopeken 1813, St. Petersburg. 1,07 g. Bitkin 256.<br>Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz<br>Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 912. |  | 600,-- |
|------|---|--|--------|



4661



4662



4661

- |  |  |                         |        |
|--|--|-------------------------|--------|
| <b>Kupfermünzen des Zaren Alexander I.</b> |  |                         |        |
| 4661                                       | Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg. 49,62 g. Bitkin 284.<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.    | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 4662                                       | Ku.-Polushka 1808, Ekaterinburg. 2,60 g. Bitkin 334 (R1).<br>Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. | R Fast vorzüglich       | 750,-- |



4664



4663



4664

- 4663 Ku.-Poluschka 1808, Ekaterinburg. 2,61 g. Bitkin 334 (R1). Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **R** Etwas dezentriert, sehr schön 400,--
- 4664 Ku.-5 Kopeken 1806, Suzun (Kolyvan). **Novodel**; 50,97 g. Mit geriffeltem Rand. Bitkin 420 (R2). **RR** Kl. Inventarnummer im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4665



1,5:1

- 4665 Ku.-2 Kopeken 1808, Suzun (Kolyvan). **Novodel**; 20,44 g. Mit geriffeltem Rand. Bitkin 438 (R2). Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **Von größter Seltenheit. Kl. Belagreste, fast vorzüglich** 1.000,--



4666



1,5:1



4667



- 4666 Ku.-Kopeke 1807, Suzun (Kolyvan). 14,47 g. Bitkin 448 (R1). Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. **RR** Sehr schön 200,--
- 4667 Ku.-2 Kopeken 1819, Suzun (Kolyvan). **Novodel**; 13,62 g. Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 RB**. Bitkin 505 (R3). **RR Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler im Rand, fast Stempelglanz** 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4668



2:1

### Ein Abazi-Stück aus der Münzstätte Tiflis für Georgien

4668 1 Abazi (20 Kopeken) 1804, Tiflis, für Georgien. 3,14 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 748 (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4669



4670



4671



### Medaillen des Zaren Alexander I.

4669 Silbermedaille 1813, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Preußen, Österreich und Rußland im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeerten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 46,61 mm; 26,07 g. Diakov 365.1 (R2); Marienb. 3717; Slg. Montenuovo 2385. R Hübsche Patina, vorzüglich

400,--

4670 Silbermedaille 1814, von F. Stuckhart, auf das Bündnis zwischen Rußland, Preußen und Österreich im Kampf gegen Frankreich. Drei kleeblattförmig angeordnete Medaillons mit den Brustbildern von Alexander I. von Rußland, Friedrich Wilhelm III. von Preußen und Franz I. von Österreich, dazwischen Palm-, Eichen- bzw. Lorbeerzweig/ Zehn Zeilen Schrift. 48,25 mm; 32,82 g. Diakov 376.1 (R3); Marienb. 10060; Slg. Montenuovo 2392. RR Vorzüglich

500,--

4671 Silbermedaille 1825, von H. F. Brandt, auf seinen Tod und die Gedächtnisfeier in Potsdam am 23. Dezember. Büste l.//Sechs Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 44,79 mm; 50,88 g. Diakov 429.3 (R2); Lehnert 39. R Hübsche Patina, min. Randfehler und berieben, vorzüglich

500,--



4672



4673



**ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855**

**Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.**

4672 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,65 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30. **GOLD.** Sehr schön 800,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4673 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30. **GOLD.** Fast sehr schön 750,--



4674



4675



4674 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--

4675 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



4676



1,5:1

4676 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4677



**Silbermünzen des Zaren Nikolaus I.**

4677 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,53 g. Bitkin 109; Dav. 282. Hübsche Patina, fast vorzüglich 125,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4678



2:1

4678 5 Kopeken 1826, St. Petersburg. 1,07 g. Bitkin 149. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--



4679



1,5:1



4679

- 4679 Rubel 1832, St. Petersburg. 20,74 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66**. Bitkin 159; Dav. 283. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4680



4680 1,5:1



4681



- 4680 Rubel 1836, St. Petersburg. 21,10 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63**. Bitkin 165; Dav. 283. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, min. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4681 Rubel 1841, St. Petersburg. 20,50 g. Bitkin 192; Dav. 283. **Sehr schön-vorzüglich** 100,--



1,5:1



4682



1,5:1

- 4682 Rubel 1842, St. Petersburg. 20,82 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65 +**. Bitkin 200; Dav. 283. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4683



1,5:1



4684



4683 Rubel 1842, St. Petersburg. 20,53 g. Bitkin 200; Dav. 283.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast vorzüglich 125,--

4684 Rubel 1844, St. Petersburg. 20,76 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 204 (R1); Dav. 283.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



4685



4685 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 208; Dav. 283.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Herrliche Patina, vorzüglich +

200,--



1,5:1



4686



1,5:1

4686 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,76 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 218; Dav. 283.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

500,--



4687



4687 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 219; Dav. 283.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast vorzüglich 150,--



4688



1,5:1



1,5:1

4688 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,85 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 226; Dav. 283.  
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

750,--



4689



4690



4691



4689 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,60 g. Bitkin 226; Dav. 283.

Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4690 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 226; Dav. 283.

Herrliche Patina, kl. Tintenschrift im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4691 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 226; Dav. 283.

Min. Kratzer, vorzüglich

200,--



4692



4693 1,5:1



4693



- 4692 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 228; Dav. 283. 75,--  
 Reste von Zaponlack, berieben, sehr schön-vorzüglich  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4693 Rubel 1852, St. Petersburg. 20,82 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 229; Dav. 283. 400,--  
**Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4694



1,5:1



4694

- 4694 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,71 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 234; Dav. 283. 400,--  
 Von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4695



4696



4695

- 4695 Rubel 1855, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 235; Dav. 283. 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. Fast vorzüglich
- 4696 1/2 Rubel (Poltina) 1841, St. Petersburg. 10,39 g. Bitkin 246 (R1). 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen. R Min. berieben, vorzüglich



- 4697 1/2 Rubel (Poltna) 1848, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 261. Min. Kratzer im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz 400,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4698 1/2 Rubel (Poltna) 1852, St. Petersburg. 10,26 g. Bitkin 265. Sehr schön-vorzüglich 100,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4699 25 Kopeken 1837, St. Petersburg. 5,15 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Bitkin 278. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Min. Haarlinien, polierte Platte (Proof) 1.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4700 25 Kopeken 1848, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 295. Fast vorzüglich 100,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4701 25 Kopeken 1852, St. Petersburg. 5,15 g. Bitkin 306 (R1). RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.**
- 4702 Ku.-5 Kopeken 1831, Ekaterinburg. 21,00 g. Bitkin 482. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



4703

4703 Ku.-3 Kopeken 1850, Warschau. 15,57 g. Bitkin 855 (R1).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Sehr schön-vorzüglich

300,--



1,5:1



4704



1,5:1

**Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.**

4704 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836 (geprägt 1836/1837), St. Petersburg. Familienrubel. 30,89 g. Büste r., am Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur // Medaillon, darin die Büste seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna (Friederike Luise Charlotte Wilhelmine, Tochter Friedrich Wilhelms III. von Preußen) r. mit Diadem, umher die Büsten ihrer sieben Kinder Alexander (später Zar Alexander II.), Maria, Alexandra, Nikolai, Michael, Konstantin und Olga. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Bitkin 888 (R2); Dav. 286 B.

**RR Nur 150 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz**

30.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Das direkte Vorbild des russischen Familienrubels sind die 1828 geprägten "Geschichtstaler" des bayerischen Königs Ludwig I. (1825-1848). Von dieser Gedenkprägung sollen Exemplare als Geschenk an den russischen Zaren Nikolaus I. (1825-1855) gelangt sein, die den Finanzminister Kankrin veranlassten, dem Herrscher vorzuschlagen, eine ähnliche Prägung mit der Herrscherfamilie in Auftrag zu geben. Die Vorderseite des Familienrubels zeigt die Büste des Zaren nach rechts. Auf der Rückseite ist ein Medaillon der Zarin Aleksandra Fedorovna (Friederike Luise Charlotte Wilhelmine, Tochter Friedrich Wilhelms III. von Preußen) zu sehen, das von den Büsten ihrer sieben Kinder umgeben ist. Genau genommen ist der Begriff Familien-Rubel eigentlich nicht ganz korrekt, da der aufgeprägte Wert eigentlich 1 1/2 Rubel oder 10 Zloty betragen sollte. Außerdem handelt es sich bei allen Exemplaren numismatisch gesehen um "Proben einer Gedenkmünze", da eine reguläre Emission in größeren Mengen nie stattgefunden hat. Als Stempelschneider wurde der talentierte Künstler Pavel Utkin beauftragt.

Der erste - noch auf das Jahr 1835 datierte - Entwurf (Bitkin 885; Dav. 286) steht dem bayerischen Vorbild in seiner Gestaltung noch sehr nahe. Angeblich soll das Bild der Zarin den Herrscher aber zu sehr an seine Schwiegermutter erinnert haben, weshalb der Entwurf schließlich abgelehnt wurde. Der zweite - jetzt auf das Jahr 1836 datierte - Entwurf (Bitkin 886; Dav. 286 A) besitzt keine medaillonförmigen Kreise mehr um die Köpfe der Kinder und der Name des Stempelschneiders ist auf der Rückseite entfernt worden. Der erste Stempel dieser Prägung soll aber bereits nach 50 Exemplaren gesprungen sein, weshalb ein neuer angefertigt werden musste. Der dritte - in diesem Exemplar vorliegende - Entwurf (Bitkin 888; Dav. 286 B) kürzt den Namen des Stempelschneiders auf der Vorderseite bis auf die Initialen P.U. in kyrillischer Schrift ab. Insgesamt wurden nur 150 Exemplare dieser Variante geprägt.

Der Familienrubel ist nicht nur aufgrund seiner außergewöhnlichen Seltenheit ein Highlight der russischen Münzgeschichte und das Glanzstück einer jeden Russland-Sammlung, sondern darüber hinaus auch die einzige zeitgenössische Münze des Zaren, die sein Porträt zeigt.



4705



4706



4705 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,70 g. Bitkin 894; Dav. 285. R Vorzüglich 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4706 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,73 g. Bitkin 894; Dav. 285. R Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4707



1,5:1

4707 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,92 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4708



4709



4708 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 21,14 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4709 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,98 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4710



1,5:1



4710

- 4710 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,57 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 6.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4711



4712



- 4711 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Novodel. 19,71 g. Bitkin H 900 (R2); Dav. 288 A var.

**RR Min. berieben, vorzüglich +** 4.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4712 Silbermedaille zu einem Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Beider Büsten nebeneinander I.//Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". 36,34 mm; 24,62 g. Bitkin M 903 (R1); Dav. vgl. 288 A; Diakov 563.2 (R2); Schütz 3442.

**RR Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich** 2.000,--



4713



1,5:1



4713

**Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.**

- 4713 Ku.-2 Kopeken 1849, St. Petersburg. Novodel der Probe; 10,10 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 948 (R2).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 750,--



1,5:1



4714



1,5:1



- 4714 Ku.-Poluschka 1849, St. Petersburg. Novodel der Probe; 1,37 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 954 (R2).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 500,--



4715



4716



### Prägungen für Polen

- 4715 3 Rubel (20 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 3,92 g. Bitkin 1078 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 24 (dort unter Polen). **GOLD. R** Min. justiert, sehr schön + 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4716 3 Rubel (20 Zlotych) 1838, St. Petersburg, für Polen. 3,57 g Feingold. Bitkin 1079 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 25 (dort unter Polen). **GOLD. R** Leicht gewellt, Felder der Rückseite min. berieben, vorzüglich 1.500,--  
Mit Gutachten der IBSCC. With IBSCC certificate.



4717



4718



4717

- 4717 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg, für Polen. 30,79 g. Bitkin 1088; Dav. 284. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
- 4718 15 Kopeken (1 Zloty) 1840, St. Petersburg, für Polen. 3,07 g. Bitkin 1122. Vorzüglich 400,--



4719



4720



4721



- 4719 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, Warschau, für Polen. 31,07 g. Bitkin 1132; Dav. 284. Sehr schön + 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4720 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1837, Warschau, für Polen. 30,64 g. Bitkin 1133; Dav. 284. Sehr schön 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4721 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1839, Warschau, für Polen. 30,77 g. Bitkin 1135 (R1); Dav. 284. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4722



1,5:1



4722

4722 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1840, Warschau, für Polen. 15,55 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 1147.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz**  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

500,--



1,5:1



4723



1,5:1

4723 10 Groszy 1840, Warschau, für Polen. 3,00 g. Bitkin 1182.

**Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz**  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 399.

200,--



4724



1,5:1



4724

4724 Ku.-3 Grosze 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. 7,87 g. Bitkin 8.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

750,--



1,5:1



4725



1,5:1

### ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

#### Goldmünzen des Zaren Alexander II.

4725 5 Rubel 1862, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 8; Fb. 163; Schl. 119.

**GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

1.500,--



4726



4727



- 4726 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD. Vorzüglich** 750,--
- 4727 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,90 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144. **GOLD. R Vorzüglich +** 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4728



ex 4730



4729


**Silbermünzen des Zaren Alexander II.**

- 4728 Rubel 1857, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 47 (R); Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.). **R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4729 Rubel 1858, St. Petersburg. 20,82 g. Bitkin 48 (R); Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.). **R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich** 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4730 1/2 Rubel (Poltina) 1856, 1860, beide Münzstätte St. Petersburg. 10,30 g und 10,32 g. Bitkin 50, 99. **2 Stück. Sehr schön-vorzüglich** 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4731



1,5:1



- 4731 1/2 Rubel (Poltina) 1858, St. Petersburg. 10,36 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 PL. Bitkin 52.** Von polierten Stempeln. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4732



4732 1/2 Rubel (Poltina) 1858, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 52.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

100,--



1,5:1



4733



1,5:1

4733 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. 5,14 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67.  
Bitkin 55. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

300,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4734



1,5:1



4734

4734 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. 5,18 g. Bitkin 55.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast Stempelglanz

150,--

4735 25 Kopeken 1857, 1880, beide Münzstätte St. Petersburg. 5,08 g und 5,13 g. Bitkin 55, 158 (R).

**2 Stück. Sehr schön-vorzüglich**

150,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4736



1,5:1

4736 25 Kopeken 1858, St. Petersburg. 5,10 g. Bitkin 56.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



2:1



4737



2:1

4737 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,71 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 +\* CAMEO. Bitkin 70 (R1); Dav. 289.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.**

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Polierte Platte (Proof) 20.000,--



4738



4739



4738 Rubel 1860, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 71 (R1); Dav. 289.

**RR Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren, vorzüglich-Stempelglanz**

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4.000,--

4739 Rubel 1861, St. Petersburg. 20,67 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 72 (R1); Dav. 289.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz**

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

5.000,--



4740



1,5:1



4740

4740 Rubel 1862, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 74 (R); Dav. 289.

**R Prachtvolle Patina, min. Wachsreste, vorzüglich-Stempelglanz**

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

5.000,--



4741



1,5:1



4741

4741 Rubel 1862, St. Petersburg. 20,56 g. Bitkin 74 (R); Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich + 4.000,--



4742



4743



4744



4742 Rubel 1864, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 76 (R); Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

4743 Rubel 1865, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 77 (R); Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Min. Kratzer, vorzüglich

2.000,--

4744 Rubel 1866, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 78 (R); Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich

1.500,--



4745



4746



4745 Rubel 1866, St. Petersburg. 20,69 g. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS REV CLEANED**. Bitkin 79 (R); Dav. 289.

R. Herrliche Patina, Rückseite leicht berieben, sonst vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4746 Rubel 1867, St. Petersburg. 20,70 g. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung **MS 64**. Bitkin 80; Dav. 289.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

1.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4747



1,5:1

- 4747 Rubel 1868, St. Petersburg. 20,72 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 81; Dav. 289. Von polierten Stempeln. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4748



4749



- 4748 Rubel 1869, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 82; Dav. 289. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4749 Rubel 1870, St. Petersburg. 20,82 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 83; Dav. 289. R Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4750



1,5:1



4750

- 4750 Rubel 1871, St. Petersburg. 20,85 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 84; Dav. 289. Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4751



4752



- 4751 Rubel 1872, St. Petersburg. 20,78 g. Bitkin 85; Dav. 289.  
Winz. Kratzer auf der Rückseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4752 Rubel 1874, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 87; Dav. 289. Vorzüglich 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4753



1,5:1



4753

- 4753 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,65 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 88; Dav. 289. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz** 1.250,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4754



4755 1,5:1



4755



- 4754 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,78 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 88; Dav. 289. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4755 Rubel 1876, St. Petersburg. 20,65 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 +. Bitkin 89; Dav. 289. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4756

4756 Rubel 1877, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 91; Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich 125,--



4757

1,5:1

4757

4757 Rubel 1878, St. Petersburg. 20,67 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 +.  
Bitkin 92; Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



4758

4759

4760



4758 Rubel 1880, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 94; Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich +

300,--

4759 Rubel 1881, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 95; Dav. 289.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Prachtvolle Patina, vorzüglich

400,--

4760 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 97.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Kl. Belagreste, vorzüglich

100,--



4761



4762



4761 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,42 g. Bitkin 97.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. berieben, vorzüglich 75,--

4762 1/2 Rubel (Poltina) 1860, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 99.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Die Rückseite min. berieben, vorzüglich + 250,--



4763



4764



4763 1/2 Rubel (Poltina) 1860, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 99.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Hübsche Patina, min. berieben, vorzüglich 250,--

4764 1/2 Rubel (Poltina) 1861, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 100 (R1).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Fast vorzüglich 750,--



4765



4765 1,5:1



4766



4765 1/2 Rubel (Poltina) 1862, St. Petersburg. 10,28 g. Bitkin 102 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4766 1/2 Rubel (Poltina) 1863, St. Petersburg. 10,40 g. Bitkin 103.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Min. berieben, vorzüglich 600,--



1,5:1



4767



1,5:1

4767 1/2 Rubel (Poltina) 1867, St. Petersburg. 10,35 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL. Bitkin 108 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Von polierten Stempeln, herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



4768



4769



4770



- 4768 1/2 Rubel (Poltina) 1870, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 111 (R). RR Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich + 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4769 1/2 Rubel (Poltina) 1872, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 113 (R). R Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4770 1/2 Rubel (Poltina) 1874, St. Petersburg. 10,29 g. Bitkin 116 (R). R Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4771



1,5:1

- 4771 1/2 Rubel (Poltina) 1876, St. Petersburg. 10,26 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64. Bitkin 121 (R).  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Haarlinien, polierte Platte (Proof) 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4772



4773



4774



- 4772 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 125. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4773 1/2 Rubel (Poltina) 1878, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 127. Vorzüglich 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4774 1/2 Rubel (Poltina) 1880, St. Petersburg. 10,28 g. Bitkin 129. Kl. Belagreste, sehr schön-vorzüglich 100,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4775



1,5:1

- 4775 25 Kopeken 1859, St. Petersburg. 5,14 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 +. Bitkin 131 (R). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4776



- 4776 25 Kopeken 1866, St. Petersburg. 5,14 g. Bitkin 142 (R). **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 300,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4777



1,5:1

- 4777 25 Kopeken 1870, St. Petersburg. 5,21 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 146 (R). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4778



4779



- 4778 25 Kopeken 1871, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 147 (R). **R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich** 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4779 25 Kopeken 1876, St. Petersburg. 5,08 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 152 (R). **R Vorzüglich +** 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4780



4781



- 4780 25 Kopeken 1877, St. Petersburg. 5,15 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 154. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4781 25 Kopeken 1877, St. Petersburg. 5,16 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 154. **Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4782



1,5:1

- 4782 25 Kopeken 1878, St. Petersburg. 5,18 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66**. Bitkin 156. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4783



1,5:1



4783

- 4783 25 Kopeken 1880, St. Petersburg. 5,14 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63**. Bitkin 158 (R). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4784



4785 1,5:1



4785



- 4784 25 Kopeken 1880, St. Petersburg. 5,19 g. Bitkin 158 (R). **R** Vorzüglich 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4785 20 Kopeken 1871, St. Petersburg. 3,56 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65**. Bitkin 220. Fast Stempelglanz 50,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4786



4786 1,5:1



ex 4787



- 4786 20 Kopeken 1873, St. Petersburg. 3,63 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66**. Bitkin 224. Fast Stempelglanz 50,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4787 20 Kopeken 1861, 15 Kopeken 1861, 10 Kopeken 1861, alle Münzstätte Paris oder Straßburg. Bitkin 288, 290, 292. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4788



4789



4788

**Kupfermünzen des Zaren Alexander II.**

- 4788 Ku.-5 Kopeken 1863, Ekaterinburg. 27,29 g. Bitkin 310. Etwas poröser Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4789 Ku.-Kopeke 1867, St. Petersburg. 3,26 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 BN. Bitkin 532 (R). R Fast Stempelglanz 150,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4790



1,5:1

**Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.**

- 4790 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,68 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62. Bitkin 567; Dav. 290. Winz. Kratzer, polierte Platte (PROOF) 2.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4791



4792



- 4791 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,68 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 567; Dav. 290. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4792 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,78 g. Bitkin 567; Dav. 290. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4793



4793 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,65 g. Bitkin 567; Dav. 290.

Min. berieben, vorzüglich 800,--



1,5:1



4794



1,5:1

**Probemünzen des Zaren Alexander II.**

4794 Ku.-2 Kopeken 1863 EM, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel-Zinn; 9,95 g. Kehrprägung mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 RB. Bitkin H 602 (R3).

RR Fast Stempelglanz 750,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4795



1,5:1



4795

4795 Ku.-2 Kopeken 1863 EM, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel-Zinn; 9,98 g. Kehrprägung mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin H 602 (R3).

RR Fast Stempelglanz 750,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4796



1,5:1

4796 10 Kopeken 1871, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel; 6,84 g. Kehrprägung mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO. Bitkin H 606 (R1).

Polierte Platte (Proof) 1.500,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4797



1,5:1

4797 10 Kopeken 1871, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel; 6,82 g. Kehrprägung mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Bitkin H 606 (R1). Stempelglanz 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4798



1,5:1



4798

4798 10 Kopeken 1871, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel-Zinn; 6,85 g. Kehrprägung mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. Bitkin H 610 (R1). RR Winz. Belagreste, min. Kratzer im Porträt, fast Stempelglanz 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



ex 4799



**Prägungen für Finnland**

4799 20 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. Insgesamt 19,34 g. Bitkin 611 (R); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 1 (dort unter Finnland). 3 Stück. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4800



1,5:1

4800 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,43 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



ex 4801



4802



4801 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. Dazu: Alexander III., 1881-1894. 10 Markkaa 1881, 1882, Helsinki, für Finnland. Insgesamt 9,67 g. Bitkin 614 (R), 228, 229 ; Fb. 4, 5 (2x, dort unter Finnland); Schl. 2, 7, 8 (dort unter Finnland). 3 Stück. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4802 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4803



2:1



4803

4803 25 Penniä 1876, Helsinki, für Finnland. 1,22 g. Bitkin 650 (R3).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

RR Fast sehr schön/sehr schön 1.000,--



2:1



4804



2:1

4804 Ku.-Penni 1864, Helsinki, für Finnland. 1,30 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. Bitkin 664 (R3).

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4805



2:1

4805 75 Penniä 1863, Stockholm, für Finnland. Probe in Silber. 4,02 g. Gekrönter Doppeladler//Wertangabe über Jahreszahl, umher Eichenkranz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. Bitkin 676 (Un).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Von größter Seltenheit. Min. Kratzer, polierte Platte (PROOF) 7.500,--



4806



1,5:1



4806

4806 Ku.-10 Penniä 1863, Stockholm, für Finnland. Probe. 15,62 g. Gekröntes Monogramm//Wertangabe über Jahreszahl, umher Eichenkranz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 678 (R4).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich 7.500,--



3:1



4807



3:1

- 4807 20 Penniä 1866, Helsinki, für Finnland. Einseitige Probe in Silber; 1,01 g. Mit glattem Rand. Wertangabe über Jahreszahl//Leer. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 681 (R4). Von größter Seltenheit. Fast Stempelglanz 6.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4808



2:1

- 4808 Ku.-2 Penniä 1866, Helsinki, für Finnland. Einseitige Probe in Kupfer; 2,50 g. Mit glattem Rand. Wertangabe über Jahreszahl//Leer. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. Bitkin 682 (R4). Von größter Seltenheit. Fast Stempelglanz 5.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4809



**Ein Silberjeton auf seine Krönung**

- 4809 Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm // Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 21,98 mm; 4,17 g. Diakov 653.3. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 50,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4810



1,5:1

**ZAR ALEXANDER III., 1881-1894**

**Goldmünzen des Zaren Alexander III.**

- 4810 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. GOLD. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, vorzüglich 2.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4811



1,5:1

- 4811 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186.  
**GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 1.500,--**



4812



1,5:1



4812

**Silbermünzen des Zaren Alexander III.**

- 4812 Rubel 1882, St. Petersburg. 20,68 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 42; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).  
**Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--**  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4813



1,5:1



4813

- 4813 Rubel 1883, St. Petersburg. 20,67 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 +.  
 Bitkin 43; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).  
**Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--**  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4814



4815



- 4814 Rubel 1884, St. Petersburg. 20,67 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 45;  
 Dav. 289 (dort unter Alexander II.).  
**Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 400,--**  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4815 Rubel 1885, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 46; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).  
**Vorzüglich + 400,--**  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4816



1,5:1



4817



4816 1/2 Rubel (Poltina) 1883, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 50 (R1).  
 RR Nur 1.008 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4817 1/2 Rubel (Poltina) 1885, St. Petersburg. 10,25 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung  
 PF 62. Bitkin 53 (R1). RR Nur 511 Exemplare geprägt. Min. Kratzer, polierte Platte 2.500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4818



1,5:1

4818 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,97 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 60;  
 Dav. 292. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.  
 Herrliche Patina, fast Stempelglanz 7.500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4819



4820



4819 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 60; Dav. 292. Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich + 1.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4820 Rubel 1887, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 61; Dav. 292. Vorzüglich 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4821

4821 Rubel 1888, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 71; Dav. 292.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Feiner Prägeglanz, vorzüglich

750,--



4822



1,5:1



4822

4822 Rubel 1889, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 72 (R2); Dav. 292.

**RR Nur 1.002 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich**
**10.000,--**

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4823



4823 Rubel 1890, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**R Feiner Prägeglanz, vorzüglich +**
**1.000,--**


1,5:1



4824



1,5:1

4824 Rubel 1891, St. Petersburg. 19,94 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 74;  
Dav. 292.

**Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz**
**800,--**

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4825 Rubel 1892, St. Petersburg. 19,95 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64**. Bitkin 75; Dav. 292. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4826 Rubel 1892, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 76; Dav. 292. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4827 Rubel 1893, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 77; Dav. 292. **Fast vorzüglich** 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4828 Rubel 1894, St. Petersburg. 19,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 +**. Bitkin 78; Dav. 292. **Vorzüglich +** 750,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4829 50 Kopeken 1886, St. Petersburg. 10,02 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 PL**. Bitkin 79 (R1). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 2.058 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Von polierten Stempeln, herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4830



1,5:1

- 4830 50 Kopeken 1886, St. Petersburg. 9,97 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 +. Bitkin 79 (R1).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.058 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz** 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4831



4832



- 4831 50 Kopeken 1886, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 79 (R1). **R Nur 2.058 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4832 50 Kopeken 1888, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 81 (R1).

**RR Nur 2.006 Exemplare geprägt. Sehr schön** 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4833



4834



4835



- 4833 50 Kopeken 1890, St. Petersburg. 9,92 g. Bitkin 83 (R1).

**R Nur 2.006 Exemplare geprägt. Henkelspur, sehr schön** 300,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4834 50 Kopeken 1891, St. Petersburg. 9,98 g. Bitkin 84 (R).

**R Etwas berieben, vorzüglich** 300,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4835 50 Kopeken 1892, St. Petersburg. 9,95 g. Bitkin 85 (R1).

**RR Prachtvolle Patina, fast vorzüglich** 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4836



1,5:1



4836

- 4836 50 Kopeken 1893, St. Petersburg. 10,00 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 +. Bitkin 86 (R).

**R Nur 4.008 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4837

4837 50 Kopeken 1893, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 86 (R).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**R Nur 4.008 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich

500,--



1,5:1



4838



1,5:1

4838 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 87.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



4839



4839 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 87.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich

300,--



4840



1,5:1



4841



4840 25 Kopeken 1886, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 89 (R1).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**R Vorzüglich-Stempelglanz**

500,--

4841 25 Kopeken 1886, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 89 (R1).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**R Min. Randfehler, sehr schön**

300,--



1,5:1



4842



1,5:1

4842 25 Kopeken 1887, St. Petersburg. 4,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 90 (R).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz**

750,--



4843



4843 25 Kopeken 1887, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 90 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich + 500,--



1,5:1



4844



1,5:1

4844 25 Kopeken 1889, St. Petersburg. 4,98 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62.  
Bitkin 92 (R). RR Nur 1.002 Exemplare geprägt. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4845



1,5:1



4845

4845 25 Kopeken 1890, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 93 (R1).  
RR Nur 2.006 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, vorzüglich + 1.250,--



1,5:1



4846



1,5:1

4846 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 5,00 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63.  
Bitkin 94 (R). Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4847



4848



4847 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 4,96 g. Bitkin 94 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast vorzüglich 300,--

4848 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 94 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr schön 200,--



1,5:1



4849



1,5:1

4849 25 Kopeken 1892, St. Petersburg. 5,00 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 +. Bitkin 95 (R1).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 3.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4850



1,5:1

4850 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 4,97 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 96 (R).

Fast Stempelglanz 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4851



4852



4851 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 96 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Kräftige Patina, vorzüglich + 300,--

4852 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 96 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr schön-vorzüglich 200,--



4853



1,5:1



4853

4853 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 5,01 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 +. Bitkin 97.

Min. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4854



4855



4854 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 97. Kräftige Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

150,--

4855 20 Kopeken 1891, St. Petersburg. 3,53 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 110.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4856



4857



1,5:1



4857



4856

4856 15 Kopeken 1888, St. Petersburg. 2,58 g. Bitkin 121 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Fast sehr schön 100,--

### Eine Ku.-1/4 Kopeke aus der Münzstätte St. Petersburg

4857 Ku.-1/4 Kopeke 1884, St. Petersburg. 0,82 g. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin 207 (R1).

R Fast Stempelglanz 300,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4858



1,5:1



4858

### Ein Rubel auf seine Krönung

4858 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,75 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



ex 4859

### Goldmünzen für Finnland

4859 20 Markkaa 1891, Helsinki, für Finnland. Insgesamt 12,88 g. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 227 (R); Fb. 2 (dort unter Finnland); Schl. 6 (dort unter Finnland).

2 Stück. GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4860



1,5:1



4860

### Medaillen des Zaren Alexander III.

4860 Silbermedaille 1894, unsigniert, auf den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages. Büsten Alexanders III. und Wilhelms II. von Preußen nebeneinander r./14 Zeilen zum Teil gebogene Schrift in russisch und deutsch. 38,79 mm; 19,32 g. Diakov 1092.1 (R1); Marienb. 6993.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--



4861



4861 Bronzemedaille 1894, von E. Deitenbeck, auf den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages. Uniformiertes Brustbild des Reichskanzlers Caprivi r.//13 Zeilen Schrift, I. Putto mit Palmzweigen und Merkurstab. 60,11 mm; 124,51 g. Diakov -; Marienb. -.

RR Winz. Randfehler, vorzüglich

250,--



4862



4863



**ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917**

**Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.**

4862 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.

GOLD. Vorzüglich

500,--

4863 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

GOLD. Vorzüglich

500,--



4864



4865



4864 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.

GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich

500,--

4865 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,87 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--



4866



4868



4867



4866 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,86 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

4867 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,55 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204.

GOLD. Sehr schön

300,--

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

4868 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218.

GOLD. Fast vorzüglich

150,--

Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



4869



4870



4869 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4870 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4871 5 Rubel 1904, St. Petersburg. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226.5 Stück. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



4872



1,5:1

4872 5 Rubel 1909, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66 +**. Bitkin 34; Fb. 180; Schl. 229. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--



4873



1,5:1



4873

4873 5 Rubel 1911, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 37 (R); Fb. 180; Schl. 231. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4874



4875



4876



### Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

4874 Rubel 1895, St. Petersburg. 19,94 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58**. Bitkin 38; Dav. 293. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich+ 600,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4875 Rubel 1897, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 41; Dav. 293. **Attraktives Exemplar** mit hübscher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4876 Rubel 1898, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 43; Dav. 293. **Vorzüglich** 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4877



1,5:1

4877 Rubel 1899, St. Petersburg. 19,90 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. Bitkin 46; Dav. 293. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. Haarlinien, polierte Platte (Proof) 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4878



4879



4878 Rubel 1899, St. Petersburg. 20,08 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 47; Dav. 293. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

4879 Rubel 1899, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 47; Dav. 293. **Fast vorzüglich** 150,--



4880



4880 1,5:1



4881



4880 Rubel 1899, St. Petersburg. 20,06 g. Bitkin 49; Dav. 293. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 600,--

4881 Rubel 1901, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 53; Dav. 293. **Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4882



1,5:1

- 4882 Rubel 1901, St. Petersburg. 20,02 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Bitkin 54; Dav. 293. **Von großer Seltenheit in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.** Herrliche Patina, polierte Platte (Proof) 10.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4883



1,5:1

- 4883 Rubel 1903, St. Petersburg. 19,97 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 +. Bitkin 57 (R); Dav. 293. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt (Proof) 6.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4884



1,5:1



4884

- 4884 Rubel 1903, St. Petersburg. 19,90 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 57 (R); Dav. 293. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 4.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4885



1,5:1



4885

4885 Rubel 1904, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 58 (R1); Dav. 293.

R Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4886



1,5:1

4886 Rubel 1905, St. Petersburg. 19,94 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO. Bitkin 59 (R1); Dav. 293. **Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung.** Polierte Platte

7.500,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4887



1,5:1

4887 Rubel 1906, St. Petersburg. 20,03 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO. Bitkin 60 (R); Dav. 293. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt

5.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4888



4889



4888 Rubel 1906, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 60 (R); Dav. 293.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

4889 Rubel 1906, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 60 (R); Dav. 293.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich +

2.000,--



1,5:1



4890



1,5:1

4890 Rubel 1907, St. Petersburg. 19,98 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 61; Dav. 293.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

4.000,--



4891



4892



4893



4891 Rubel 1907, St. Petersburg. 19,89 g. Bitkin 61; Dav. 293.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Feine Patina, fast vorzüglich

200,--

4892 Rubel 1907, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 61; Dav. 293.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Fast vorzüglich

200,--

4893 Rubel 1908, St. Petersburg. 19,94 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 62 (R); Dav. - (zu 293).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



4894



4895



4894 Rubel 1909, St. Petersburg. 20,04 g. Bitkin 63 (R); Dav. - (zu 293).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich 500,--

4895 Rubel 1909, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 63 (R); Dav. - (zu 293).

R Sehr schön 400,--



4896



1,5:1



4896

4896 Rubel 1910, St. Petersburg. 19,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63.  
Bitkin 64 (R); Dav. - (zu 293).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.000,--



4897



4898



4897 Rubel 1911, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293).  
R Feine Tönung, min. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

600,--

4898 Rubel 1911, St. Petersburg. 19,91 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich 400,--



4899



1,5:1



4899

4899 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,04 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 66;  
Dav. 293.  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

2.500,--



- 4900 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,04 g. Bitkin 66; Dav. 293. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 300,--
- 4901 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 66; Dav. 293. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--



- 4902 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,91 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 66; Dav. 293. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



- 4903 Rubel 1913, St. Petersburg. 20,05 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64. Bitkin 67 (R1); Dav. 293. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar. Polierte Platte (Proof) 7.500,--
- Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4904

4904 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 67 (R1); Dav. 293.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Min. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--



1,5:1



4905



1,5:1

4905 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,93 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65.  
Bitkin 68 (R1); Dav. 293.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4906



4906 Rubel 1914, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. Randfehler, vorzüglich 400,--



4907



1,5:1



4907

4907 Rubel 1915, St. Petersburg. 19,89 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64.  
Bitkin 70 (R); Dav. 293.

**Seltener Jahrgang.** Feine Tönung, vorzüglich +

1.000,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4908



4909



- 4908 50 Kopeken 1895, St. Petersburg. 9,96 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 71. **Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4909 50 Kopeken 1895, St. Petersburg. 10,00 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 71. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4910



2:1

- 4910 50 Kopeken 1898, St. Petersburg. 9,98 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64. Bitkin 74 (R3). **Äußerst seltener Jahrgang. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte (Proof)** 15.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4911



1,5:1



4911

- 4911 50 Kopeken 1899, St. Petersburg. 10,00 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 +. Bitkin 75. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4912



1,5:1

- 4912 50 Kopeken 1900, St. Petersburg. 10,10 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 CAMEO. Bitkin 79. **Selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, polierte Platte (Proof)** 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4913



1,5:1



4913

- 4913 50 Kopeken 1901, St. Petersburg. 9,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 80. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4914



1,5:1

- 4914 50 Kopeken 1902, St. Petersburg. 9,98 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 +. Bitkin 82 (R1). **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte (Proof) 7.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4915



2:1



- 4915 50 Kopeken 1903, St. Petersburg. 10,01 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO. Bitkin 83 (R3). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Kratzer, polierte Platte (Proof) 15.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4916



4917



- 4916 50 Kopeken 1904, St. Petersburg. 10,03 g. Bitkin 84 (R2). **RR Nur 4.010 Exemplare geprägt.** Kräftige Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4917 50 Kopeken 1906, St. Petersburg. 9,95 g. Bitkin 85 (R1). **R Feiner Prägeglanz, vorzüglich +** 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4918



1,5:1



4918

- 4918 50 Kopeken 1907, St. Petersburg. 9,97 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 86 (R). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4919



1,5:1



4919

- 4919 50 Kopeken 1908, St. Petersburg. 10,01 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 87 (R1). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4920



2:1



- 4920 50 Kopeken 1909, St. Petersburg. 10,01 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64. Bitkin 88 (R1). **Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt (Proof)** 2.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4921



4922



- 4921 50 Kopeken 1910, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 89 (R). **Kratzer, polierte Platte (Proof)** 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4922 50 Kopeken 1910, St. Petersburg. 9,95 g. Bitkin 89 (R). **Vorzüglich** 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4923



4923 50 Kopeken 1910, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 89 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Sehr schön 100,--



1,5:1



4924



1,5:1

4924 50 Kopeken 1911, St. Petersburg. 10,01 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62.  
Bitkin 90.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Kratzer, polierte Platte (Proof)

500,--



4925



4926



4925 50 Kopeken 1911, St. Petersburg. 9,98 g. Bitkin 90.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

4926 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 91. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

75,--

4927 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. 10,00 g und 9,91 g. Bitkin 91.

2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und sehr schön

75,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4928



4930



4931



4929



4928 50 Kopeken 1913, St. Petersburg. 9,96 g. Bitkin 93.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. Kratzer, fast vorzüglich

50,--

4929 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 94 (R).  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

R Vorzüglich

150,--

4930 25 Kopeken 1895, St. Petersburg. 5,01 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65.  
Bitkin 95.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--

4931 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 96.  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz

150,--



1,5:1



4932



1,5:1

- 4932 20 Kopeken 1915, St. Petersburg. 3,65 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO. Bitkin 117. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. Haarlinien, polierte Platte (Proof) 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4933



1,5:1

- 4933 20 Kopeken 1916, St. Petersburg. 3,58 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 76 CAMEO. Bitkin 118. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte (Proof) 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4934



1,5:1

- 4934 15 Kopeken 1916, St. Petersburg. 2,70 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 CAMEO. Bitkin 143. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte (Proof) 400,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4935



4936



4937



4938



- 4935 15 Kopeken 1917, St. Petersburg. 2,52 g. Bitkin 144 (R). **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4936 15 Kopeken 1917, St. Petersburg. 2,85 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 144 (R). **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 75,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4937 10 Kopeken 1917, St. Petersburg. 1,82 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67. Bitkin 170 (R1). **Seltener Jahrgang.** Stempelglanz 100,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4938 10 Kopeken 1917, St. Petersburg. 1,83 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67. Bitkin 170 (R1). **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 75,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4939



4940



4939

**Silbermünzen aus der Münzstätte Paris**

- 4939 Rubel 1896, Paris. 19,99 g. Bitkin 193; Dav. 293. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4940 50 Kopeken 1897, Paris. 9,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC DETAILS OBV CLEANED**. Bitkin 197. Vorderseite min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4941



4941 1,5:1



4942



- 4941 50 Kopeken 1899, Paris. 9,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64**. Bitkin 200. 300,--  
**Selten in dieser Erhaltung.** Von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4942 50 Kopeken 1899, Paris. 9,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC DETAILS CLEANED**. Bitkin 200. 250,--  
 Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4943



1,5:1



4943

**Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.**

- 4943 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,99 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63**. Bitkin 322; Dav. 294. Fast Stempelglanz 500,--  
 Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4944



4945



- 4944 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,95 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC DETAILS EDGE FILING**. Bitkin 322; Dav. 294. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4945 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,99 g. Bitkin 322; Dav. 294. Kräftige Patina, vorzüglich 300,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



2:1



4946



2:1

- 4946 Rubel 1898, St. Petersburg, Denkmal für Alexander II. 20,04 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66**. Bitkin 323 (R); Dav. 295. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.** Herrliche Patina, polierte Platte (Proof) 7.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4947



4947 1,5:1



4948



- 4947 Rubel 1898, St. Petersburg, Denkmal für Alexander II. 20,00 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62**. Bitkin 323 (R); Dav. 295. Kratzer, polierte Platte (Proof) 3.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4948 Rubel 1898, St. Petersburg, Denkmal für Alexander II. 19,94 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 PL**. Bitkin 323 (R); Dav. 295. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4949

4949 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,93 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295. Vorzüglich 1.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4950



1,5:1

4950 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 19,98 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 330 (R); Dav. 297.  
Feine Patina, min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4951



1,5:1

4951 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 19,98 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 330 (R); Dav. 297.  
Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4952



1,5:1



4952

4952 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 20,05 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich 5.000,--



4953



4954



4953 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,96 g. Bitkin 334; Dav. 296.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich +

600,--

4954 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Bitkin 335; Dav. 298.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--



4955



4956



4957



4955 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Bitkin 335; Dav. 298.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--

4956 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,96 g. Bitkin 336; Dav. 298.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich

100,--

4957 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,98 g. Bitkin 336; Dav. 298.

Fast vorzüglich

75,--

4958 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,08 g. Bitkin 335, 336; Dav. 298.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

13 Stück. Meist vorzüglich und besser

1.000,--



4959



1,5:1



4959

- 4959 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,02 g. Bitkin 337 (R2); Dav. 299. RR Min. berieben, vorzüglich 5.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangengenommen.



ex 4960



4961



### Prägungen für Finnland

- 4960 20 Markkaa 1903, 1904, 1910 (2x), 1911, 1912, 1913, Helsinki, für Finnland. Insgesamt 45,13 g. Bitkin 385, 386, 387 (2x), 388, 390, 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 9, 10, 11 (2x), 12, 13, 14 (dort unter Finnland). 7 Stück. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4961 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4962



1,5:1

- 4962 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4964



4963



4964

- 4963 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). GOLD. Fast Stempelglanz 200,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

### Prägungen auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau

- 4964 Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 25,19 mm; 7,42 g. Diakov 1206.3 (R3). Selten in dieser Erhaltung. Von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz (Prooflike) 150,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



4965



4966



- 4965 Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 25,18 mm; 7,32 g. Diakov 1206.3 (R3). Von polierten Stempeln.

Prachtvolle Patina, min. Druckstellen im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz (Prooflike)  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

100,--

- 4966 Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 25,16 mm; 7,63 g. Diakov 1206.3 (R3).

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich

75,--



4967



1,5:1



4967

### SOWJETUNION, 1917-1991

- 4967 Rubel 1922, Leningrad. 19,97 g. Mit Randschrift "PL" (kyrillisch). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 300.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



4968



4970



4971



- 4968 Rubel 1922, Leningrad. 19,95 g. Mit Randschrift "PL" (kyrillisch). Dav. 300. Vorzüglich-Stempelglanz  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

200,--

- 4969 Rubel 1922, Leningrad. Mit Randschrift "PL" (kyrillisch). Dav. 300.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

3 Stück. Vorzüglich

400,--

- 4970 Rubel 1922, Leningrad. 20,05 g. Mit Randschrift "AG" (kyrillisch). Dav. 300.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Vorzüglich

200,--

- 4971 Rubel 1922, Leningrad. 20,01 g. Mit Randschrift "AG" (kyrillisch). Dav. 300.

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Min. berieben, vorzüglich

100,--



4972 Pt



4973 Pt



- 4972 150 Rubel Platin 1977, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Olympia-Emblem auf Lorbeerkranz. 15,55 g fein. Fb. 182; Schl. 312. **PLATIN.** Stempelglanz 400,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 4973 150 Rubel Platin 1978, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Diskuswerfer. 15,55 g fein. Fb. 183; Schl. 314. **PLATIN.** Stempelglanz 400,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.



4974 Pt



4975 Pt



4976 Pt



- 4974 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Antike Ringkämpfer. 15,55 g fein. Fb. 184; Schl. 316. **PLATIN.** Stempelglanz 400,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 4975 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Alt-olympisches Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; Schl. 319. **PLATIN.** Polierte Platte 400,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.
- 4976 150 Rubel Platin 1980, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Läufer der Antike. 15,55 g fein. Fb. 186; Schl. 320. **PLATIN.** Stempelglanz 400,--  
Aus der Sammlung Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen.

### LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

- 4977 **Peter I., der Große, 1682-1725.** Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky; 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof; Ku.-Kopeke 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny; Ku.-Kopeke 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky; Ku.-Kopeke 1711 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny; Ku.-Kopeke 1712 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny; Ku.-Kopeke 1713 (kyrillisch, 2x), Moskau, Münzhof Naberezhny und Kadashevsky; Ku.-Denga 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky; Ku.-Denga 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky; Ku.-Poluschka, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Dazu zwei Tropfkopeken. **13 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.000,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4978 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1731, 1734 (2x), 1740; Poltina 1732, 1737; Ku.-Denga 1731. **7 Stück.** Mit Fehlern, fast sehr schön-sehr schön 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4979 **Katharina II., 1762-1796.** Konvolut von Münzen aus der Zeit von Katharina II. von der Ku.-Poluschka bis zum Rubel. Im Lot enthalten sind Rubel der Jahrgänge 1766, 1769, 1771, 1772, 1774 (2x). Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **21 Stück.** Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 750,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

- 4980 **Allgemein.** Kl. Sammlung von Prägungen für Sibirien, von der Ku.-Poluschka bis zum Ku.-10 Kopeken Stück. **12 Stück.** Meist sehr schön 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4981 Kl. Sammlung von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, vorhanden sind u. a.: Krönungsrubel 1883; Rubel 1849, 1877, 1893, 1896, 1901, 1913 (300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 230 Stück.** Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierete Platte 400,--
- 4982 Ku.-Kopeke 1830, Ekaterinburg (Bitk. 453); Ku.-Kopeke 1855, Ekaterinburg (Bitk. 609); Ku.-1/4 Kopeke 1868, Ekaterinburg (Bitk. 443); Ku.-Kopeke 1870, St. Petersburg (Bitk. 535). **4 Stück.** Unterschiedlich erhalten, fast sehr schön-fast Stempelglanz 75,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4983 **Sowjetunion, 1917-1991.** Olympiade-Set 1980, bestehend aus 5- und 10 Rubel-Stücken in Silber. Dazu ein weiteres Olympiade-Set 1980, bestehend aus 1 Rubel-Stücken in Kupfer-Nickel. **18 Stück.** Stempelglanz 300,--
- 4984 Ein Konvolut von modernen Münzen aus der Sowjetunion, der Ukraine und der Russischen Föderation. Enthalten sind folgende Nominale: Grivna, Karbowanzy, Rubel. Darunter auch interessante Typen, u. a. Rubel 1993 Vernadsky (ohne Münzhof). **157 Stück.** Stempelglanz und polierete Platte 150,--



4985



4986



### KAUKASUS

- 4985 **Armavir.** Ku.-3 Rubel 1918. 9,04 g. Bitkin 2 (R1). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 800,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.
- 4986 Ku.-3 Rubel 1918. 9,02 g. Bitkin 2 (R1). **R** Vorzüglich 500,--  
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.



1,5:1



4987



1,5:1

- 4987 Ku.-3 Rubel 1918. 6,18 g. Bitkin 8 (R2).

**RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



ex 4988 1:3

### PAPIERGELD

- 4988 **Nikolaus II., 1894-1917.** 500 Rubel 1912. Mit Sigantur von Shipov. Pick 14 b. **30 Stück.** Bankfrisch 300,--



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 337 - 338  
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG  
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,  
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 337 - 338  
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,  
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 338:

Nrn. 3170, 3476, 3564, 4067

Richard Smith

An Illustrated History  
of the  
House of Hannover  
1714 – 1837

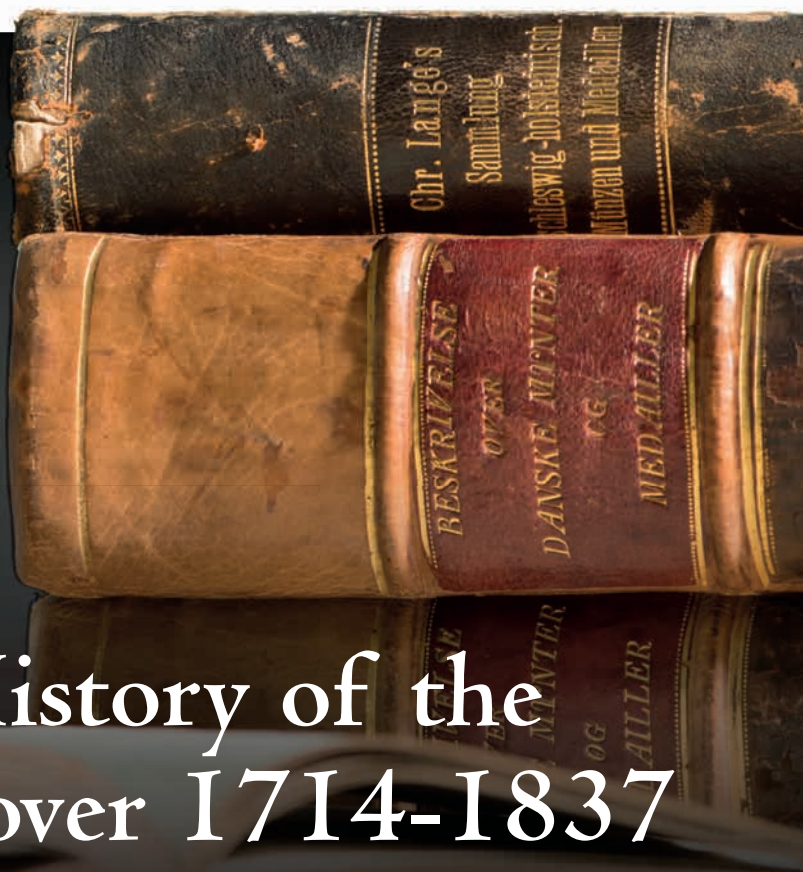


Medals, Pictures and Cartoons

KÜNKER

BATTENBERG

 KÜNKER



Richard Smith

# An Illustrated History of the House of Hannover 1714-1837

**Ergänzungsband zum Titel „Die Münzprägung der anglo-hannoverschen Personalunion 1714–1837“ mit dem Ziel, die Persönlichkeiten der verschiedenen Herrscher zum Leben zu erwecken. Ihr Einfluss in Europa und der Welt war bemerkenswert und dies wird in der hier vorgestellten Medaillengeschichte festgehalten.**

2009 veröffentlichte Richard Smith sein erstes Werk „Die Münzprägung der anglo-hannoverschen Personalunion 1714–1837“. Der Autor wollte eine moderne Übersicht schaffen, die die Münzprägung der Herzöge von Braunschweig-Calenberg-Hannover im Kurfürstentum und später im Königreich Hannover seit der Bearbeitung durch Welter darstellt. Das Buch enthielt kurze Hinweise auf die politische Notwendigkeit einer deutschen protestantischen Thronfolge in Großbritannien und einen kurzen Überblick auf das Haus Hannover während ihrer Amtszeit in der Monarchie.

Das neue Werk versteht sich als Ergänzungsband, das mit zeitgenössischen Medaillen bebildert ist, um die historischen Aspekte zu veranschaulichen, aber auch weiterem historischen Material, die die Geschichte ergänzt.

In den Jahren 1714 bis 1837 entwickelte sich Großbritannien von einer mittelgroßen Handelsnation von der Küste Nordeuropas zur ersten Supermacht, deren Reichweite sich über den größten Teil der Erdkugel erstreckte. Der Aufstieg wurde durch den europäischen Machtkampf, insbesondere durch die Ambitionen Frankreichs ausgelöst und angeheizt, wobei die Kurfürstentümer zunächst darunter litten. Die britische Regierung sorgte jedoch in Partnerschaft mit der Monarchie dafür, dass die globalen Chancen genutzt und voll ausgeschöpft wurden.

Die Pari passu mit dem Weg zu äußerer Größe, den die Monarchie beschritt, war eine Gegenströmung von Skandal, Tragödie und Farce, die sie umgab. Das Interesse an der Monarchie sowohl innerhalb Großbritanniens als auch im Ausland war alternativ wohlwollend und feindselig in dieser Zeit. Dennoch war dies eine Ära bedeutsamer Ereignisse, aus der Großbritannien reicher und stärker hervorging, und dieses Buch ist eine Vignette des Beitrags der Braunschweig-Calenberg-Hannover-Monarchie in den Jahren des Aufstiegs zur Weltmacht.

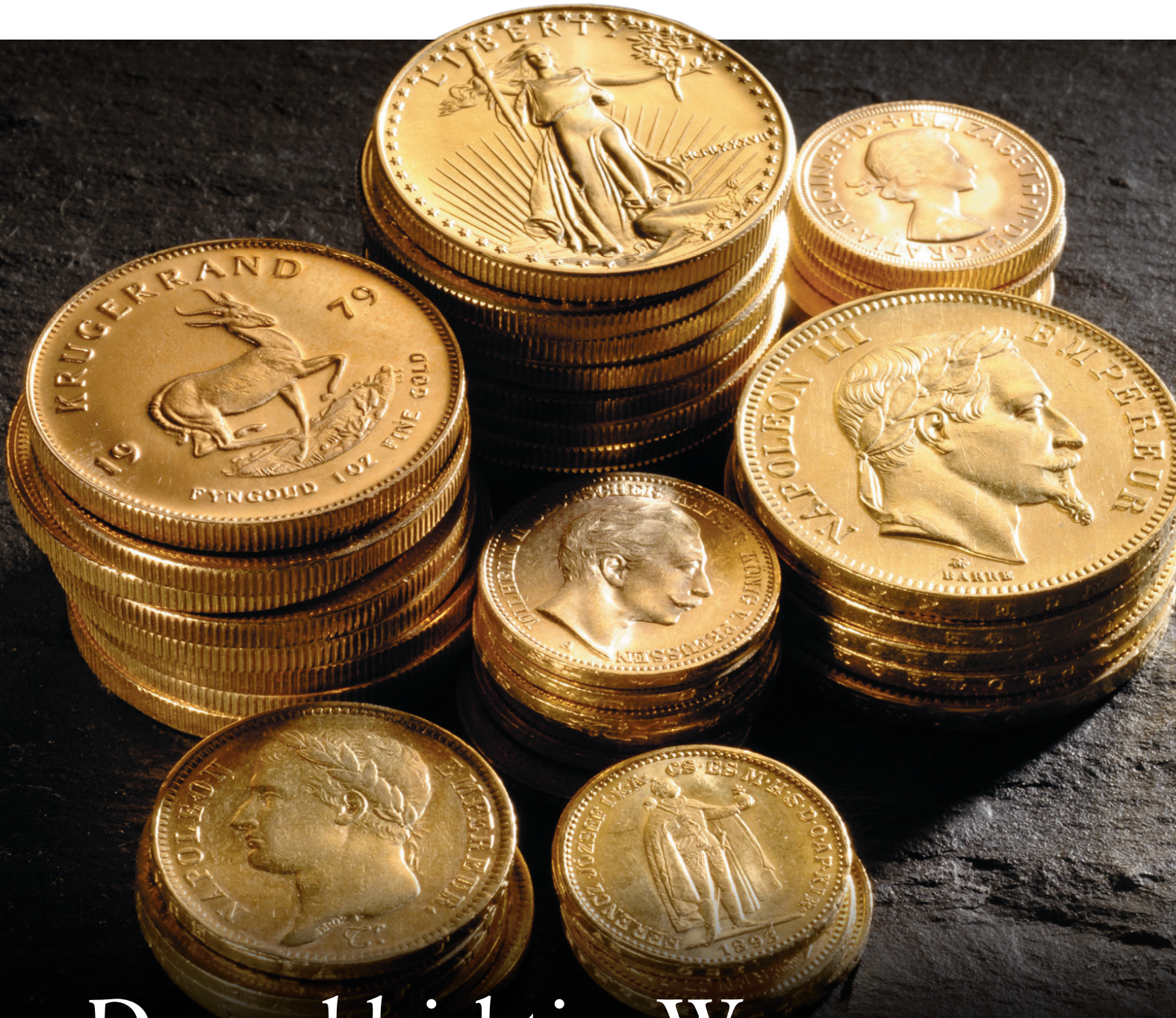
Richard Smith

**An Illustrated History of the House of Hannover 1714-1837**




Gebunden, Fadenbindung, Farbdruck, 312 Seiten, Sprache: Englisch

Preis: 98 Euro

erhältlich im Künker Onlineshop und unter 0541 96202 0







# Der goldrichtige Weg

-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten



# Der Künker Onlineshop

## Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband

**Die wertvollsten Münzen kommen zu uns  
um fotografiert zu werden!!!**



**Gerne fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!**

- Münzen, Medaillen, Schmuck, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, Als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!**



## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

### Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

### Auftrag für die Auktion

Bid Form for auction

Kunden-Nr. Customer no. 1 2 3 4 5 6

Name Max Mustermann  
 Straße Bahnhofstr. 22  
 Plz / Ort 00000 Musterstadt  
 Telefon 0099-453280  
 Email mustermann@muster.de

Bemerkungen

Ich möchte telefonisch bieten.  
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
 I wish to bid via telephone.  
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:  10%  20%  30% ... %

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsantrag gut leserlich aus.  
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>130</u>	<u>180,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>	
<u>245</u>	<u>130,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>2890</u>	<u>670,-</u>	
<u>oder</u>		
<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>3085</u>	<u>300,-</u>	

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Osnabrück  München  Maximaliusplatz  Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann  
 Datum, Unterschrift (date, signature)  
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nöbberburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany  
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de  
 USt-IdNr.: DE 256270181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 209 755  
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74  
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

### Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

### „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

### Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-  
Bieter 2: Limit € 1.800,-  
Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23% auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

<b>Beispiel 1, Kunde in Deutschland</b>	Zuschlagpreis	€ 100,00	<b>Beispiel 2, Kunde in Norwegen</b>	Zuschlagpreis	€ 1.000,00
	Aufgeld 23% (inkl. MwSt)	€ 23,00		Aufgeld 20%	€ 200,00
	Versandkosten, z. B. *	€ 5,90		Versandkosten, z. B. *	€ 15,00
	Rechnungs-Betrag	€ 128,90		Rechnungs-Betrag	€ 1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. 23% Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



## Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

## Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой ( ранее других ).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

## Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

## Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de). Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

## Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



## Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80% от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные ( заочные ) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

### Пример 1 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

### Пример 2 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно ( приблизительно на 5 - 10% ). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- ( хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,- ). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

### Пример 3 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

### Пример 4 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку ( больше € 800,- ), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

### Пример 5 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

## Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23% к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе ( например в Норвегии, Швейцарии, США ) комиссионные составляют 20%, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

<b>Пример 1,</b>	Удар молотка	€	100,00	<b>Пример 2,</b>	Удар молотка	€	1.000,00
<b>клиент из</b>	Комиссионные 23%	€	23,00	<b>клиент из</b>	Комиссионные 20%	€	200,00
<b>Германии</b>	Почтовые расходы	€	5,90	<b>Норвегии</b>	Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80% от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

## Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию ( Беларусь, Украину ) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



## Versteigerungsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

### § 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

### § 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKuenker-Zugang benötigt, der auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

### § 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

### § 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)



### § 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

### § 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

### § 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgelegene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

### § 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

### § 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

### § 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



## Auction Terms and Conditions

### § 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

### § 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

### § 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de), as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

### § 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

### § 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



### **§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)**

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

### **§ 8 Payment and Premiums**

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

### **§ 9 Liability for Defects**

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

### **§ 10 Handling with Grading-Companies**

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

### **§ 11 Limitation of Liability**

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

### **§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction**

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	cisé	cesellato	гравированный

## Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

## Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Johanna Kleiner, Kerstin Schuster, Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

## BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer I74 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

